

Die Macht der Schlange

Die letzten zwei Wochen hatten es in sich. In Forschungs- und Heilungssitzungen sind wir auf so viele Informationen über Schlangen gestoßen wie nie zuvor. Ob bei Sitzungen mit Menschen, mit Naturwesen oder mit Außerirdischen, überall kamen Schlangen vor. Genauer gesagt geht es um multidimensionale außerirdische Schlangen. Für uns tauchen sie allerdings nur in astraler Form auf, aber sie sind nicht darauf beschränkt. Diese Schlangen sind nicht zu verwechseln mit unseren irdischen Schlangen und ihren astralen Seelenteilen.

Es kann sein, dass die Schlangen mehr Macht und Einfluss haben, als die Drakos und Reptos und die uns bisher bekannten Wesen.

Es gibt Hinweise, dass sie vielleicht auch Drakos und Reptos über Bewusstseinskontrolle steuern. Uns Menschen steuern sie auf alle Fälle und es sieht so aus, als ob es keinen Menschen ohne Schlange gibt. Oder zumindest gibt es wohl kaum Jemanden, der nicht im Einfluss einer Schlange steht.

Warum ist diese Thema nicht schon längst aufgetaucht? Ich hab darüber schon berichtet in "Erlebnisse mit Außerirdischen", Kapitel Schlangen. Sie sind spezialisiert darin, sich nicht auffindbar zu machen uns sie sind extrem gut darin, das Bewusstsein anderer Wesen zu manipulieren. Das heißt, wenn man sie finden will, beginnen sie mit Ablenkung, geistiger Vernebelung und Verdrehung der Wahrnehmung.

Und ich merke es sogar hier, während ich diesen Artikel schreibe, wie ich Gegenwind bekomme. Ihr großer Trick über Tausende von Jahren, unerkannt im Hintergrund zu wirken, wird seine Kraft verlieren, wenn diese Information hier seinen Umlauf findet. Natürlich wollen sie das verhindern oder wenigstens verzögern solange es geht.

Ich habe in anderen Artikeln geschrieben, dass die Reptos Streit zwischen Mann und Frau durch manipuliertes Missverstehen erschaffen. Das ist schon richtig. Sie tun das. Aber das tägliche, konstante Kommunikations-chaos kommt von den Schlangen. Und das hat einen bestimmten Grund. Die Schlangen sind fest installiert, in den meisten Menschen oder auch an Orten. Wenn Schlangen im Unterleib einer Frau "wohnen", was häufig der Fall ist, gibt es Partnerprobleme ohne Ende. Die Schlange will die Mutteressenz des Unterleibs für sich haben, eventuell auch zur Aufzucht von Nachwuchs, und will diese Energie mit keinem Mann teilen.

In diesem Sinne ist die Paradies-Geschichte der Bibel gar nicht so falsch. Die Schlange brachte Trennung zwischen Mann und Frau. Dass die Schlange das ursprüngliche Paradies zerstört hat ist auch korrekt. Denn wie wir von Naturwesen erfahren haben, gab es einmal ein paradiesisches Zusammenwirken von Menschen, Naturwesen, irdischen Astralwesen und der Erdseele. Wir lebten in einer voll funktionierenden Symbiose, die für alle gewinnbringend war. Die Harmonie wurde durch die Schlangen in

hinterhältigster Weise gestört. Mit ihren Manipulationsfähigkeiten erschufen sie Misstrauen, Neid, Eifersucht, Missgunst, Missverstehen, Streit bis zum gegenseitigen Bekämpfen.

Wir haben Wahrnehmungen, dass die Schlangen von einer anderen außerirdischen Rasse gebracht wurden. Diese Rasse zeigt sich aber nicht. Wir tappen hier noch sehr im Dunkeln. Vielleicht ist es im Moment auch nicht wichtig.

Die Kobra scheint in der Schlangenhierarchie ganz oben zu stehen. Wir haben gesehen, wie eine Kobra außerhalb der Zeit agieren kann. Sie hat sich in einer Zeit einen Tempel errichten lassen. Dort hat sie Seelenteile gespeichert von Menschen, die man ihr geopfert hat. Sie hat sich aus diesem Tempel Seelenenergien geholt, um damit in die Vergangenheit zu gehen, in diesem Falle nach Atlantis, um dort Schaden anzurichten. Ob alle Schlangen das können wissen wir nicht.

Ich habe im Kapitel über Reptos berichtet, dass wir einen Repto befreit und geheilt haben, der zur guten Seite überlaufen wollte. Nun tauchte er eine Woche später noch einmal auf, denn er war noch nicht ganz frei. Da wir gerade frische Schlangen-Erkenntnisse hatten schlug ich vor, bei ihm nach einer Schlange zu suchen. Und so war es denn auch. In ihm war noch eine Schlange und wir mussten sie rausholen, dann war er frei. Man könnte vermuten, dass die Reptos voller Schlangen sind und sie vielleicht dadurch so böse gehalten werden. Wir werden weiterforschen.

Im Zuge der gleichen Sitzung kamen wir an einen Ort in einer Felshöhle, wo Rituale des Schlangenkults vollzogen wurden. Ohne sichtlichen Zusammenhang transportierte es Martina plötzlich nach New York. Was sollte sie dort? Da stand sie jetzt rum. Nach einer Weile zeigte sich eine Monsterwelle, die auf New York zu kam. Und es erschien eine riesige Kobra, größer als das größte Gebäude. Und ihre Botschaft war: "Das liegt in unsere Macht". Wir wissen nicht, ob es stimmt, oder ob sie uns nur Angst machen wollte.

Wir nehmen an, dass sie selbst sich auf das Manipulieren beschränken und andere Wesen agieren lassen, ob Reptos, Graue oder Menschen und dass sie ihre Macht mit Hilfe dieser Wesen ausüben. Ich vermute, dass der Schlangenkult auch heute noch kräftig betrieben wird (bestimmt auch in New York), denn er wird seinen treuesten Dienern viel Geld und scheinbare Macht verschaffen.

Ich schließe diesen Artikel vorerst hier ab, damit ich ihn heute noch veröffentlichen kann. Er muß schnell an die Öffentlichkeit. Ich werde sicher noch weitere Informationen im Laufe der Zeit anfügen.

Fortsetzung 27. September 2011

Hallo Leute. Im Moment passieren wirklich spannende Dinge. Unser Weltbild wandelt sich schon wieder, aber in einer Form, die mir zusagt. Die Wandlung ist noch nicht bewiesen; sie könnte wie folgt aussehen:

Reptos und Menschen sind gemeinsam Opfer der außerirdischen Schlangen. Reptos stehen unter der Bewusstseinskontrolle der Schlangen. Reptos haben eine Seele und können deshalb geheilt werden.

Die Heilung der Reptos hätte als Bedingung, dass die Schlangen besiegt werden müssen, und als Folge, dass in einer Kettenreaktion alle anderen Außerirdischen, wir Menschen und alle Erdwesen geheilt werden würden.

Eine Gruppe von mehreren hundert Reptos, dunkler Drachen, Drakos und Anderer hat sich angeboten mit uns zu kämpfen und zu Heilen. Der Gesamteindruck dieser Gruppe war zwar dunkel und die meisten Wesen hatten ein eher Angst einflößendes Aussehen aber vom Gefühl her waren diese Wesen in Ordnung. Ja, sie fühlten sich gut an. Sie suchten keine Heilung sondern boten Mitarbeit an. Dennoch haben wir nicht vorschnell gehandelt. Wir können kein Risiko eingehen und haben uns vorbehalten darüber nachzudenken und zu fühlen. Wir müssen diese Gruppe noch genauer prüfen und darüber nachdenken wie wir sie prüfen können. Wir wollen in keine Falle tappen.

Ein Grundprinzip, das von den Schlangen benutzt wird, ist die Dämonisierung ihrer Feinde. Das bedeutet, tapfere Freiheitskämpfer werden durch die magischen Kräfte der Schlangen den anderen Wesen als besonders böse dargestellt. Das machen sie mit Menschen und auch mit Reptos und Drakos. Es handelt sich hierbei um sehr positive Wesen, die aber in aller Welt einen dämonischen Ruf haben. Nicht zu verwechseln mit den meisten Reptos, die durch Mindcontrol schon gar nicht mehr wissen, dass sie eigentlich positive Wesen sind. Mit diesem Typus ist weiterhin sehr vorsichtig umzugehen und keine Zusammenarbeit möglich bis sie von ihren Schlangen befreit sind.

So nun einige Erlebnisse dieser Tage, welche unsere obigen Annahmen verfestigen:

Heilungssitzung. Eine Schlange ist im Bauchraum gefunden worden. Ein Repto hält sich in der Nähe auf, der einen Bezug zur Schlange hat. Er ist negativ, aber er stört uns erst mal nicht. Der Raum in dem sich die Schlange aufhielt war zuerst unsichtbar aber als wir nicht nachließen zu suchen, sah er aus wie ein schönes Licht. Beides war Täuschung. Danach kam die Wahrheit zu Tage. Es war da etwas kaltes Weißes und darum herum eine Schlange, offensichtlich noch nicht ganz ausgewachsen. Das weiße in der Mitte schien ihr als Nahrung zu dienen.

Wir fingen an positive Energie auf die Schlange zu richten. Das wirkt zwar, kann aber bei Schlangen zu einem langwierigen Unterfangen werden. Wir sahen auch so schnell keine Wirkung. Dann kam die weiße Schlange und machte sich über die Andere her. Nach kurzer Zeit sahen wir nur noch schwarze Überreste und das kalte Weiße in der Mitte. Der Klient fühlte sich immer noch nicht wohl im Bauchraum. Wir grübelten. Was ist noch zu tun?

Martina hatte die geniale Idee. Ist das Weiße ein Seelenteil von Jemand? Hat man der jungen Schlange eine Seele als Nahrung mitgegeben? Richtig, die Antwort kam durch die spürbare Energie, die auch gleich anfang diesen Seelenteil zu heilen.

Dann kam noch eine Information. Dies war die Seele des Reptos, der in der Nähe stand. Es dauerte eine Weile bis alle Traumata gelöst waren und dann schaute uns ein freundlicher, zutiefst dankbarer Repto an. Er durchströmte uns alle noch mal mit einer liebevollen, dankbaren Energie und verließ uns dann. Dieses Erlebnis war unglaublich schön und es machte uns Mut weitere Reptos heilen zu wollen.

Ich habe zwar noch mehr Themen, speziell über Dämonisierung, aber über das hier muss man erst mal nachdenken.

Bis bald

Reflexionen über die neuen Erkenntnisse

Bisher waren Reptos und Drakos die Bösen. Jetzt wissen wir, dass die Schlangen dahinter stecken. Ja und? Der Unterschied ist gewaltig. Wir wissen jetzt, dass Reptos und Drakos Opfer sind, genau wie wir. Aber es geht noch viel weiter. Unsere bisherigen Erfahrungen haben uns davon abgehalten Reptos zu heilen, die sich aggressiv uns gegenüber verhalten. Wie auch, denn Heilenergie hat bisher nur dazu getaugt sie zu verjagen, aber nicht, sie zu heilen.

Das ist jetzt anders. Wir haben verstanden, dass es die Schlange im Repto ist, die ihn ausweichen lässt. Wenn wir direkt die Schlange im Repto angreifen, dann können wir ihn heilen. Wir haben das heute gemacht, bei einem Repto, der zu meiner Überwachung abgestellt war. Schlange raus und dann steht der Repto da und weiß nicht was los ist. Stellt Euch vor, ihr zieht die Schlangen von Angela Merkel raus! Wenn diese ganzen verdrehten Antriebskräfte auf einmal wegfallen, dann wird sie auch erst mal dumm dastehen, oder? Wer bin ich? Was will ich?

Trotz Durcheinander wird sich das Dasein ohne Schlange wohl angenehmer anfühlen. Deswegen ließ sich der Repto von uns auch noch weiter behandeln, bis er dann dankbar ging. Unsere Theorie, dass wir jetzt Reptos umdrehen können, hat sich in der Praxis bestätigt.

Damit eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten, wie dieses Universum gerettet werden kann. Bisher vermutete ich, man muss die Reptos von hier nachhaltig verjagen, magisch verbannen oder so was. Denn es nützt ja nichts, sie zu töten; sie haben ja wie wir eine unsterbliche Seele und sie werden in irgend einer Form weiter existieren. Also müssten sie gebannt werden, damit wir in Frieden leben können. Aber das fühlt sich für mich nicht gut an. Und wer hat die Fähigkeit sie zu verbannen? Wir? Andere Außerirdische?

Und wie ist das mit den Schlangen? Haben wir da nicht das Gleiche Problem? Unsere bisherigen Erfahrungen sagen „Nein“. Schlangen scheinen keine Seele zu haben. Man kann sie zerstören, absorbieren und dann sind sie weg! Einfach weg! Wir wissen nicht, ob dies für alle Schlangen gilt, aber bisher sieht es so aus. Und ich muss es hier noch mal sagen: Diese Art der Lösung gefällt mir. Die Schlangen kommen auf den Müll und Reptos, Drakos, Mantis, Graue und

Menschen werden geheilt. Sie leben fortan ohne Falschheit, ohne Bosheit in gegenseitiger Unterstützung. Das wird unvorstellbar schön.

In diese Endlösung hab ich mich verliebt, bin voll eingerastet. Was Anderes kommt gar nicht mehr in Frage. Von wegen, mich von einer Galaktischen Föderation abholen lassen oder so was. Kommt nicht in Frage.

Gibt es hinter den Schlangen noch etwas Schlimmeres, Machtvolleres? Ist das Hasenloch noch tiefer? Ich glaube es nicht. Auch die mysteriösen Außerirdischen, die die Schlangen hergebracht haben, sind meines Erachtens von den Schlangen nur für den Transport hier her benutzt worden. Wären diese die Drahtzieher, wären diese Außerirdischen schon längst wieder einmal aufgetaucht. Dieser Gedankengang bringt mich dahin, dass die Schlangen auch andere Galaxien oder Dimensionen befallen haben. Da könnten sich noch einige zukünftige Arbeitsfelder auftun!

Die aktuelle Situation ist so, dass wir in der Lage sind Schlangen zu eliminieren. Aber wenn wir Wesen oder Menschen befreien wollen, die bei den Schlangen auf der schwarzen Liste stehen, dann können sie uns an die Wand laufen lassen. Da geht noch gar nichts. Ich nehme an, sie beziehen dazu ganz viel Energie von menschlichen Schlafschaften.

Wesen der Erde

Vorwort

Es gab einmal eine Symbiose, ein harmonisches Miteinander zwischen Erdenseele, Naturwesen und Menschen. Diese Symbiose ermöglichte paradiesische Zustände für alle Beteiligten. Ein außerirdische Rasse, die wir nicht detailliert beschreiben können, mit der Absicht, sich die geballte Lebenskraft dieser Symbiose einzuverleiben, hat entsetzliche Disharmonie zu uns gebracht. Ihr Werkzeug: Außerirdische multidimensionale Schlangen. Diese Schlangen, die hinter Drakos und Reptos kaum auffallen, sind jedoch maßgeblicher für all unsere Probleme verantwortlich, als wir bisher angenommen hatten. Der Grund für diese Fehleinschätzung liegt darin, dass diese Wesen kaum auffindbar sind, aber in großem Maße unser Bewusstsein beeinflussen können.

Naturwesen sind sehr eng verbunden mit der Erdseele und sie sind ein wichtiger Faktor zum Schutz und Erhalt allen Lebens auf der Erde. Wir haben jetzt feststellen können, dass die meisten Naturwesen genauso manipuliert und blockiert sind wie wir Menschen. Es besteht ein großer Heilungsbedarf.

Seit September 2011 kommen immer mehr Naturwesen und angegliederte Astralwesen auf uns zu und bitten uns um Heilung. Die Wesen bitten uns aber auch die Menschen aufzuklären, über die Kluft, die künstlich zwischen Menschen und Naturwesen geschlagen wurde. Die Kurzfassung ihrer Botschaft:

Das einst harmonische Verhältnis zwischen Mensch und Naturwesen wurde durch eine außerirdische Schlangengattung vergiftet. Durch verlogene Bewusstseinsmanipulation haben die Menschen das Vertrauen in die Naturwesen verloren, ja sogar viele Naturwesen zum Feind erklärt und bekämpft.

Es sind Wesen zu uns gekommen, die Angst vor den Menschen haben. Warum haben sie sich trotzdem zu uns gewagt? Ihr werdet lachen: Es hat sich herumgesprochen, dass man uns vertrauen kann. Ja, auch in der Astralebene gibt es so was! Seit Martina und ich in den letzten Monaten diversen Grauen und auch Reptos geholfen haben die Seiten zu wechseln hat es sich herumgesprochen, dass wir nicht gleich auf jeden schießen, der böse aussieht.

Es ist in der Tat so, dass viele Naturwesen und Alliierte sich nicht trauen, sich an die Menschen zu wenden. Sie sind schwach, verletzt, manipuliert und brauchen Heilung aber die meisten Menschen würden sie bekämpfen, weil diese auf die Täuschungen der Schlangen weiterhin hereinfließen. Das ist ein Jahrtausende altes Dilemma in der die Erde und ihre Wesen stecken.

Ein Drache erzählt

Eröffnungen von unglaublicher Wichtigkeit.

Wie ich im Artikel "Erlebnisse mit Außerirdischen" beschrieb, haben wir bei den Heilungssitzungen bei einigen Personen entdeckt, daß sie einen Seelenanteil als Drache hatten. Das bedeutet, sie haben tatsächlich einmal als Drache existiert, ob nun real oder astral. Unser heutiger Kontakt mit einem solchen Drachen hat zu wichtigen Einsichten geführt. Puzzlesteine sind zusammengekommen, eine Entdeckung führte zur Nächsten, usw.

Dieser Drache zeigte uns ein Bild eines vollkommen geschützten Planeten Erde. Der Schutz bestand aus einer großen Anzahl von Naturwesen und Drachen, wobei die Drachen für größere Landflächen zuständig waren. Der Schutz war perfekt. Nichts und Niemand konnte von Außen die Erde angreifen. Und dennoch kam das Unheil herein . . .

Was war geschehen? Und wie?

Das Unheil kam durch die Schlange. Die astralen Schlangen haben die Menschen infiltriert, dank ihrer Fähigkeit ungesehen und unbemerkt zu sein. Zusammen mit ihrer Fähigkeit und Vorliebe Lügen zu verbreiten, haben sie die Drachen diffamiert. Sie haben die Menschen dahin gebracht zu glauben, daß die Drachen feindlich und gefährlich sind. Und die meisten Menschen haben diese Lüge angenommen.

In kurzer Zeit verloren die Drachen all ihre Kräfte. Sie haben den Rückhalt der Menschen verloren. Dieser Rückhalt hatte sie stark gemacht. Eines Tages war er dann aber weg. Die Drachen wurden motivationslos und schwach. Wir sahen unseren Drachen, wie er sich im Flug zusammenzog und einfach abstürzte. Was niemand ahnen konnte war, daß ab jetzt der Schutz des Planeten gestorben war. Feindliche Wesen konnten herein kommen und die Menschheit weiter infiltrieren. Den Götterkulten wurden Tür und Tor geöffnet, deren Götter natürlich nichts weiter als sehr begabte Außerirdische waren, die sich von unsere Lebensenergie ernähren wollten.

Unser Drache und andere auch sind voller Groll über diese Geschehnisse und über die Schlangen. Ich mußte unserem Drachen versprechen, daß ich diese Geschichte so schnell wie möglich veröffentlichen werde. Das half, seinen Groll zu heilen. Man muß sich vorstellen, daß die Drachen seit ihrem Rückzug vor langer, langer Zeit keine Möglichkeit hatten uns über die Wahrheit dieser großen Lüge aufzuklären.

Diejenigen Drachen, die nicht vollkommen blockiert oder verbannt sind leben sehr zurückgezogen und sind extrem schwach. Sie vermehren sich zwar, legen Eier, aber sie haben nicht die Kraft ihren Nachwuchs groß zu ziehen. Deswegen haben sich wohl schon manche Menschen gewundert, warum man ihnen ein (astrales) Drachenei zur Pflege gegeben hat. Das müssen wohl Menschen sein, denen die Drachen vertrauen und die auch einen gewissen Schutz garantieren.

Um uns und unseren Planeten zu retten, müssen die Drachen wieder geheilt werden und Mensch und Drache müssen wieder in einer Symbiose gegenseitigen Vertrauens zusammenwirken. Kraftvolle Drachen konnten den Planeten schützen und sie könnten es wieder. Vielleicht ist es die einzige Möglichkeit unseren Planeten zu schützen. Ich weiß es nicht, aber es könnte so sein. Außerdem sind ja Drachen auch Seeleanteil einiger Menschen, was bedeutet, wenn diese Menschen sich vollständig heilen wollen, dieser Drachenanteil auch geheilt werden muß.

Bitte vergesst all die Lehren, die besagen, daß Ihr die Erde verlassen müßt um aufzusteigen. Mit dieser Geschichte wird es noch mal deutlicher, daß wir bei der Erde und all ihren Wesen bleiben müssen um wieder ganz zu werden.

Transformation der Repto-Dämonen

oder die Wiedergeburt der Drachen

Ihr seid gewöhnt daran von mir negative Informationen zu erhalten, im Sinne von Aufdeckung der Machenschaften dunkler multidimensionaler Wesen. Obwohl ich da in einer ziemlich schwarzen Suppe rühre, haben sich viele Menschen bereits bei mir bedankt, weil Ihnen diese Informationen geholfen haben sich zu befreien.

Aber dieses Mal habe ich eine echt gute Nachricht. Tut mir leid (grins). Und ich hoffe, Ihr nehmt das nicht zum Anlass, Eure Bemühungen Euch zu befreien einfach sausen zu lassen. Das wäre fatal.

Jetzt zu den guten Nachrichten. Wir trafen uns heute auf Skype mit einer Person, mit der wir in letzter Zeit sehr häufig Sitzungen allgemeiner Art machen. Sitzungen, um uns aus dem Einfluß der Reptos zu befreien. Wir hatten viel zu besprechen und kürzliche Erlebnisse durchzugehen. Nach einer Weile klärte uns Martina auf, daß ein sehr schwarzer Repto-Dämon in unserer Nähe ist und wir ihn verjagen müssten. Also, übliche Vorgehensweise - gute Energie drauf schicken. Nichts geschah. Zwanzig Minuten später war der Repto-Dämon immer noch da. Wir wurden ihn nicht los, also gingen wir weiterhin unsere Themen durch. Nach zwei Stunden stand er immer noch da, sogar etwas präsenter.

Jetzt mußten wir uns mal richtig um ihn kümmern. Also, alle drei volle Konzentration auf das Wesen. Energie begann zu fließen, bis wir dann alle zum gleichen Zeitpunkt bemerkten: "Er ist nicht böse!" Oha! Erleichterung. Wir sind ja so froh, um jedes Wesen, das nicht auf der dunklen Seite steht. Und jetzt - so ein schwarzer Repto-Dämon zeigt sich als freundlich. Kaum zu glauben.

Martina fragte Ihn: "Was willst Du?". Die Antwort war: "Ich brauche Eure Liebe!" Diese Antwort brachte etwas in Bewegung in uns Allen, aber am stärksten in mir. Mein Körper fing an zu rütteln und zu schütteln. Tränen fingen an zu laufen (echt selten bei mir). Ein Gemisch von Trauer und Glück. Oh Mann, ging das in die Tiefe der Seele. Martina sagte: "Er ist ein Botschafter. Hinter ihm ist eine große Anzahl von Repto-Dämonen. Sie alle suchen Befreiung."

Der Befreiungsprozess war im vollen Gange. Ich spürte das wie nie zuvor in meinem Körper und vor allem in meinem Herzen. Noch nie hatte ich ein Energie-Erlebnis solcher Intensität und Dauer. Wie ging es weiter? Die Dämonen transformierten sich zu Drachen; Drachen aller Sorten und Größen. Schöne, liebevolle und liebenswerte Drachen. Ein Wasserdrache (was immer das ist) kam in Martinas direkte Sicht. Dann kam ein enorm großer Drache direkt auf Martina zu. Er berührte Martina Kopf an Kopf. Dadurch entstand ein Summton in ihr, der direkt in ihr Herz ging. Das war wie ein großes Fest der Freude. "Martina, wie viele Drachen sind das?" "Wenn Du in den Himmel schaust, dann siehst Du ja nur einen Ausschnitt. Stell dir vor, dieser Ausschnitt

ist voller winziger Figuren und jeder ist ein Drache!" Das müssen viele, viele Tausende sein!

So. Schluß mit der Gefühlsduselei. Ich hoffe, daß jetzt nicht zu viele Leser neidisch auf unsere Erlebnisse sind. Schließlich will ja jeder die Welt retten, ich weiß. Ich denke, daß viele der Drachen Seelenteile von jetzt inkarnierten Menschen sind. Und das würde bedeuten, daß eine Reihe von Menschen wieder Zugang zu bis jetzt blockierten Kräften bekommen müsste. Und mal noch nicht zu früh freuen. Diese Veränderung muß sich erst mal real bemerkbar machen. Als erste Reaktion, dürften jetzt kaum noch Repto-Dämonen auftauchen. Schauen wir mal, ob sich das in den nächsten Tagen bestätigt. Ich werde es Euch wissen lassen. Weiterhin müsste sich die Verteidigungsfähigkeit unseres Planeten gewaltig verbessern. Keine Ahnung, wie wir das messen können.

Wenn mir jemand Anderes so eine Geschichte erzählt hätte, hätte ich es nicht geglaubt. Ich kann Euch also nicht böse sein, wenn Ihr mir nicht glaubt.

Die weiße Schlange

Bei der nächsten Sitzung sah Martina eine große weiße Schlange. Diese Schlange war keine der bösen Außerirdischen. Sie war ein irdisches Astralwesen und sie war verletzt, schwach, ängstlich und scheu. Hinter ihr stand ein Drache. Der Drache gab ihr Schutz und auch Zuspruch sich uns zu nähern. Es fiel der Schlange nämlich nicht leicht auf uns zuzukommen.

Gut, sie kam und sie brauchte eindeutig Heilung, womit wir auch gleich begannen. Martina erhielt dabei Informationen. Die wichtigste Qualität dieser Schlange war "Weisheit", aber keine Weisheit, wie wir sie uns vorstellen können. Eine außerirdische Kobra hat sie gebissen und das Gift hat sie lahmgelegt. Ihre Rolle, die sie in der Erdsymbiose spielte wurde durch eine außerirdische Schlange ersetzt. Keiner hat das bemerkt. Die falsche Schlange hat Lügen verbreitet und die weiße Schlange war unfähig dies zu stoppen. Ich glaube, wir können uns vorstellen, wie man sich da fühlen muß.

Das Interessante war, dass Martina den Biss der Kobra schon fast drei Wochen lang vorher spürte. Sie hatte Schmerzen in ihrem rechten Arm. Und jetzt, während diesem Heilvorgang nahmen die Schmerzen einmal gewaltig zu, bis sie sich dann entspannten, als der Prozess abgeschlossen war. Die Schlange war gesund, kräftiger aber noch ein bisschen vorsichtig. Ich fragte, ob ich diese Begegnung veröffentlichen darf, weil ich dachte sie ist doch wichtig für Andere. Aber da wurde sie ängstlich und wollte das nicht. Doch dann kam von hinten die kräftige Stimme des Drachen mit "Doch, doch, doch, doch!" Das hat Freude gebracht.

Heute, einen Tag später haben wir eine Sitzung für Martina gemacht und da kam die weiße Schlange als Helfer hinzu ohne dass wir nach ihr gefragt hätten.

Die weiße Eule

der Adler und der weiße Drache

Bei der Sitzung, wo die Schlange zum ersten Mal zu uns kam, tauchte danach noch ein Wesen auf: Eine weiße Eule. Sie stand da und nichts geschah. Wir fragten uns was sie will, ob sie Heilung braucht? Keine Reaktion. Dann aber flog sie los und grabschte sich vom Boden eine kleine Schlange. Oha! Sie kann uns wohl helfen im Kampf gegen die Schlangen!

Die Eule platzierte sich vor Martina, griff mit ihrer Klaue in sie hinein und holte eine kleine weißlich blaue Kugel heraus. Was immer es war, es musste wohl raus. Tja, und dann blieb sie da und sagte nichts. Sie sagte eigentlich nie was. Sie blieb und blieb und wir rätselten was sie will. Nach einer Weile beschlossen wir mit der Heilung einer Person anzufangen, etwas was wir vorher schon beschlossen hatten. Als wir anfangen kam die Schlange dazu und konnte nach einer Weile zusammen mit uns zwei kleine Schlangen rausholen.

Bei einer Sitzung, ein paar Tage später, kämpften wir zu dritt gegen eine offensichtlich machtvolle Schlange an. Wir konnten lange Zeit nichts bewirken gegen sie. Mit der Zeit verlor sie wohl etwas Kraft, aber ein Ende war nicht abzusehen. Irgendwann kam dann Unterstützung. Die weiße Eule und ein Adler griffen simultan an. Immer wieder im Vorbeiflug die Krallen in die Schlange. Aber auch dieser Kampf dauerte noch eine Weile. Die Schlange rollte sich immer mehr zusammen. Sie konnte wohl bald nicht mehr.

Dann kam die Krönung. Ein weißer Drache, von der Form her ein chinesischer Drache, flog heran und fraß die Schlange mit einem Happs. Er absorbierte sie, gab er uns zu verstehen. Ich würde das mal so verstehen: Sie ist weg, für immer weg.

Martina würde es mir wohl übel nehmen, wenn ich das Nachfolgende nicht erzählen würde: Also, als der weiße Drache eine Weile da war, fing es wieder an mich zu schütteln und Tränen kamen aus mir. Wieder Trauer und Glücksgefühl gleichzeitig, wie vor Kurzem bei der großen Drachenbefreiung. Ich hatte keine Ahnung wieso das mit mir geschah. Als dann noch fünf weitere Drachen kamen war ich reif für die Anstalt. Es durchzuckte mich, ich weinte und ich konnte kaum noch reden. Aber die Drachen sind begeistert, wenn das mit mir passiert. Was habe ich hier für eine Geschichte mit den Drachen?

Historische Ereignisse

Anfang September 2011. Drei Personen aus drei Kontinenten sitzen an ihren Computern und kommunizieren über Skype. Martina, ich und eine dritte Person, die noch anonym bleiben will, machen mal wieder eine Forschungssitzung in der Astralebene. Ähnlich wie Raumschiff Enterprise wagen wir uns in neue Gebiete von Raum und Zeit. Nicht auf gut Glück, sondern mit definierten Absichten, Erde und Menschen, inklusive uns selbst, zu befreien.

Bei dieser Sitzung kam ein außergewöhnlicher Kontakt zustande. Martinas Astralkörper wurde ohne ihr Zutun verändert und eine ganze Weile lang bearbeitet. Martina, konnte die Manipulationen an ihrem Körper spüren und kam sich ziemlich überrumpelt vor. Sie fragte sich, ob das gerade alles in Ordnung ist? Es kam eine Antwort zurück: „Ihr wollt doch Befreiung, oder?“ Na ja, überzeugt war sie noch nicht, aber sie spürte noch den Kontakt zu uns Beiden. Das beruhigte. Mit der Zeit stellte sich heraus, dass der „Formfehler“ dieser unangekündigten Behandlung am sehr großen Unterschied zwischen uns und dieser anderen Rasse lag. Diese anderen Wesen existieren nämlich außerhalb von Raum und Zeit, erklärten sie jedenfalls.

Das, was ich hier so kurz beschrieben habe, war ein langer Prozess. Immer, wenn neue Wesen auftauchen sind wir alle erst mal sehr vorsichtig. Sind die in Ordnung? Wollen die uns reinlegen? Locken sie Martina in eine Falle? Und die einzige Testmethode ist: Wie fühlen die sich im Herz an? Also, Martina war dann „umgebaut“, um mit diesen Wesen außerhalb der Zeit kommunizieren zu können. Die Kommunikation war dennoch nicht einfach. Sie lief, wie meistens, über das Herz. Eintreffende Gefühle verwandeln sich in Information, die dann im Kopf verständlich oder auch sichtbar wird. Die Wesen waren lang und dünn, sehr dünn. Man nehme einen Grauen und ziehe ihn auf doppelte Länge. Also, sehr feine Gliedmaßen, einen ganz dünnen, langen Hals. Nicht existenzfähig unter Schwerkraft, würde ich sagen.

Unsere neuen Freunde erklärten zuerst, dass es Wesen gibt, die wie sie aussehen, die sich aber innerhalb von Raum und Zeit bewegen und das wir sie unterscheiden müssen. Diese Erklärung war deshalb wichtig, weil wir zwei Wochen zuvor, mit diesen anderen Wesen in Kontakt kamen. Beide Rassen sind uns sehr freundlich und unterstützend gesinnt. Vom Wort „wohlwollend“ abgeleitet nannte ich die Wesen der ersten Begegnung „Wowos“. Und jetzt haben wir die Wowos1 im Raum-Zeit-Gefüge und die Wowos2 außerhalb der Zeit. Soviel zur neuen Namensgebung.

Eine wichtige Aussage der Wowos2 war: „Wir arbeiten an einem Projekt gegen die Schlangen“. Aha! Ich hatte ja Schlangen erlebt als schwer auffindbar und schwer entfernbar, aber allzu häufig waren sie bisher nicht aufgetreten. Warum also dieses Projekt? Ich glaube, dass in der Aussage der Wowos mehr als nur Worte steckten, denn seltsamerweise entfaltete sich das Thema Schlangen in den nächsten 3 Tagen wie von selbst: Die Schlangen sind die heimlichen Drahtzieher; sie sind die Machthaber in unserem Universum. Eine wichtige neue Erkenntnis. „Danke, Wowos für diese Hilfe“

Ich fragte nach, ob ich etwas über ihr Projekt veröffentlichen soll. Ihre Antwort: „Auf keinen Fall. Die Schlangen dürfen nichts davon wissen, bis ein bestimmter Schritt geschehen ist. Es könnte andernfalls misslingen.“

Jetzt ist Mitte Oktober. Die Wowos haben ihren Schritt bereits vor ein paar Wochen getan. Es ist gelungen. Dennoch habe ich mich noch nicht getraut etwas darüber zu veröffentlichen. Heute habe ich ihre Zustimmung erhalten. Darüber werde ich noch berichten, aber zuerst mal: Was für einen Schritt haben sie denn getan?

Ich versuch das mal zu erklären. Menschen und andere Wesen haben eine Seele. Die Seelen haben einen Ursprung, eine Quelle, einen göttlichen Kern, wie manche sagen. In diesen Ursprung, mit dem alle Seelen verbunden sind, haben die Wowos (2 lass ich jetzt weg) einen Impuls hinein gesetzt, so etwas wie einen Virus. Virus, nur in dem Sinne, dass er sich ausbreitet, aber nicht dass er Schaden anrichtet. Im Gegenteil seine Wirkung ist befreiend. Darüber habe ich noch viel zu berichten. Ich möchte aber noch mitteilen, wie die Wowos das gemacht haben. Martina konnte dies analysieren: Die Wowos haben sich selbst in unseren Seelenursprung hinein transformiert.

Martina war in der Lage, diesen Impuls wahrzunehmen sobald er gesetzt war; noch sehr wenig definierbar, aber sie merkte, da geschieht eine Veränderung in der Astralebene. Sie sagte das öfters und ich hoffte, dass sie Recht hatte. Ich konnte das nicht spüren. Aber bald kamen Ereignisse, die dann auch mich überzeugten.

Anfang September hatte ich über das plötzliche massive Auftauchen von Reptodämonen berichtet. Einer versuchte sogar Martina im Schlaf sexuell zu missbrauchen. Eine unangenehme Sorte Wesen also. Am 11. September geschah Folgendes: Bei einer Sitzung unseres Dreier-Forschungsteams taucht ein Reptodämon auf. Aber er war nicht feindlich. Was nun geschah könnt Ihr nachlesen in Erdwesen – Transformation der Reptodämonen. Tausende von Reptodämonen konnte ich in kurzer Zeit befreien, entdämonisieren. Sie verwandelten sich zurück in die Drachen, die sie mal waren - liebevolle Drachen und Freunde der Menschen.

Ich habe im gleichen Artikel versprochen, zu berichten, ob nach der Transformation noch Dämonen auftauchten. Wir haben seitdem keine mehr gesehen. Das ganze Ereignis kommt mir vor, als hätte man es organisiert. Zuerst das Konzentrieren der Dämonen um uns herum, aber im noch bösen Zustand, dann die Massenheilung.

Wie kam es, dass so viele Dunkelwesen bereit waren zu uns überzuwechseln? Für mich war es der Befreiungsimpuls der Wowos. Soweit wir bis jetzt verstehen, bewirkt der Impuls ein Aufwachen. Die Bewusstseinskontrolle der Schlangen wird soweit reduziert, dass sich die Wesen ihrer Lage bewusst werden können. Damit sind sie noch nicht frei, aber sie suchen dann einen Weg, der ihnen die komplette Befreiung bringt. Zum Beispiel melden sie sich dann bei uns.

Ich muss hier gleich dazusagen: Ohne das Wissen über die Schlangen, wäre diese Befreiung unmöglich gewesen. Wir mussten zuerst verstehen, dass alle anderen Wesen in unserem Universum von den Schlangen benutzt werden. Wir hätten sie ja sonst als Feinde eingestuft und sie nicht an uns ran kommen lassen.

Seit Mitte September tauchen nun bei uns immer wieder alle möglichen Wesen auf, die bereit für eine Heilung sind. Drakos, Drachen, Reptos und Astralwesen aller Art, die Meisten davon sehen dunkel und furchterregend aus. Wir machen Sitzungen für Menschen und die Wesen, die normalerweise diese Menschen überwachen oder schwächen sollen, melden sich zum Heilen an. Wir können es kaum fassen.

Beispiele der letzten Woche:

Eine Sitzung mit einem Studenten, der natürlich von vielen anderen Studenten umgeben ist. Erstaunlich Viele standen unter direktem Reptoeinfluß, wie Martina sehen konnte. Dann, zehn bis zwanzig Reptos schauten uns an, wollten Heilung. Sobald Martina dies aussprach ging der Energiefluss los. Ich habe bis dahin diese Reptos nicht wahrnehmen können, aber sobald die Energie losging war ihre Anwesenheit eindeutig für mich.

Andere Sitzung. Nach wenigen Minuten in dieser Sitzung tauchen Reptos auf. Einer oder zwei hatten wohl direkt mit der Klientin zu tun aber die anderen zwanzig sind von den Beiden wohl mitgebracht worden. Die Energie ging direkt los. Klientin, Martina und ich sind ganz schön durch-gerüttelt worden. Danach Tränen der Erleichterung.

Zwei Stunden später, nächste Sitzung. Der Klient erzählte zunächst auf Englisch, was er erlebt hat. Ich übersetzte es für Martina, aber sie unterbrach mich, denn sie spürte schon eine ganze Menge Wesen um sich herum. Die Wesen drängten. Wir gaben den Start frei und ihr wisst ja schon, wie es weitergeht: viel Energie, Befreiung, Erleichterung. Es waren sehr Viele. Laut Martina hatten diese Wesen hauptsächlich dafür gesorgt, ein großes Stück Land negativ zu besetzen. Der Kontakt zu diesen Wesen entstand über den starken Erdbezug des Klienten. Ich hoffe, dass man diesen Energieunterschied im Bezirk Yorkshire, England bald merkt.

Nochmal eine Forschungssitzung zu dritt am Freitag, den 14ten. Martina bemerkt hinter sich Wesen. Oh, eine Menge Wesen, einige Hundert oder mehr. Vor ihr steht ein übel aussehender, schwarzer Drako. Er sagt: „Ich will die zurück“, und zeigt auf die Wesen hinter Martina. Oh! Geht jetzt unsere Glückssträhne zu Ende? Er bohrt in Martinas Herzchakra herum. Er will wohl durch sie durch, die anderen Wesen ergreifen. Höchste Zeit zu agieren. Person 3 und ich konzentrieren uns darauf, die Schlange aus diesem Drako rauszuholen. Martina ist im Moment dicht, Herz zu. Also, es ist uns gelungen, es war viel Arbeit. Die gesamte Sitzung dauerte 3 Stunden.

Als die Schlange aus dem Drako raus war, sank er in sich zusammen. Dann kam ein großer schöner Drache daraus hervor. Aber es ging noch weiter. Als nächstes kam der Astralkörper eines Menschen zum Vorschein und dann noch ein Drako. Drei Wesen in einem Körper. Wozu das gut ist? Noch etwas Heilung war von Nöten, vor allem bei dem Menschen, dann waren sie frei.

Wir hatten nun erwartet, dass die Wesen hinter Martina sich jetzt wieder verabschieden. Aber sie blieben. Wir versuchten raus zu finden, was sie wollen. Sprachkommunikation funktionierte nicht, aber sie antworteten mit Gesten auf

Fragen. Es war ihre Absicht mit uns zu kämpfen, zum Einen als Rückendeckung, aber auch auf andere Weisen. Martina war nicht so begeistert, dass sich diese Wesen permanent zu uns gesellen wollen. Schließlich bemühen wir uns doch alle uns abzugrenzen, kein Wesen bei uns reinzulassen. Aber vielleicht müssen wir umdenken. Diese Wesen sind ja nicht in uns, sondern hinter uns. Bemühungen, sie loszuwerden fruchteten nicht. Ich denke, ihnen war die Aufgabe, die uns allen bevorsteht einfach zu wichtig (Bei diesem Satz fließt Energie).

Die Meisten dieser Wesen sehen ja dunkel und furchterregend aus. Wenn ein anderer Hellseher uns mit denen sieht, warum sollte er uns trauen? Aber diese Wesen sind rein im Herzen. Das ist das Einzige, was zählt. Martina fragte, „könnt Ihr uns zeigen, wie Ihr wirklich ausseht?“ Es dauerte eine Weile, dann kam die Antwort: „Ihr seht auch nicht aus, wie Ihr wirklich seid!“

So, nach dieser spannenden Sitzung kam aber noch ein richtiger Hammer. Ich wollte nämlich von den Wowos noch wissen, ob ich ihre Existenz und ihr Projekt jetzt veröffentlichen darf. Jetzt kam eine völlig unerwartete Reaktion. Wir Drei wurden von Energie durchströmt. Bei Martina und mir war es so stark, dass jeder auf seiner Couch herum zuckte, geschüttelt wurde und Freudentränen vergoss. Martina sagte: „Ja, Jaaa, Jaaaaaa!“ Immer wieder. Die Freude kam von den Wowos. Dabei ging es zum einen um die Veröffentlichung, aber zweitens haben sie uns noch ein Energiepaket geschickt. Das war die viele Energie, die uns schüttelte. Die Wowos waren so voller Freude, weil es das erste Paket war, das durchkam. Alle anderen waren bisher abgefangen worden. Martina übersetzte es mit Rettungspaket-Abwurf. Wow, ein historisches Ereignis. Es war wohl zuvor noch nie gelungen aus dieser Dimension außerhalb von Raum und Zeit eine Hilfe zu uns durchzubringen. Was diese Hilfe bewirkt? Keine Ahnung, solange bis wir es merken. Ist sie nur für uns? Ist es eine kollektive Hilfe? Warten wir es ab.

So, nun noch ein notwendiger Dämpfer. Libyen, Afghanistan, Finanzcrash etc. Das wird nicht von heute auf morgen aufhören. Da werden Menschen weiterhin getötet, Menschen sterben weiterhin an Krebs oder in Unwettern. Wir sind noch lange nicht auf der sicheren Seite. Der Wowo-Impuls beginnt in den tiefsten Tiefen der Seele. Ich glaube, dass Drachen, Drakos und Astralwesen mit die ersten Wesen waren, die die Seele produziert hat. Die sind nah am Zentrum und sie erfahren den Impuls als Erste, offensichtlich. Mantis, andere Insekten und Graue sind vielleicht später entstanden und sie scheinen schon komplexer zu sein, nicht so einfach zu Heilen. (Apropos wir konnten auch im Laufe der letzten Woche einen Mantis und ein Ameisenwesen heilen). Es geht! Ich glaube, dass Menschen noch komplexer sind. Wir finden in uns ja zum Beispiel auch Drachen-inkarnationen und Andere.

Wir haben jetzt diverse außerirdische Rassen kennengelernt, die uns helfen wollen, die aber nicht viel ausrichten konnten bisher. Aus den Erlebnissen wird klar, dass es vollkommen absurd ist, dass eine Galaktische Föderation da draußen auf uns wartet, bis wir uns entwickelt haben oder bereit sind für den Aufstieg. Die Menschen, die auf diese Tricks immer noch reinfallen und sich immer noch Channelings reinziehen und damit an den Schlangen festhalten,

die werden am längsten warten müssen auf ihre Heilung.

Nachtrag vom 17. Oktober

Das Thema mit den Wesen, die Martina hinter sich spürt, hat sich heute zur Zufriedenheit aufgeklärt. Als wir unsere Sitzung heute begannen, präsentierte sich wieder die gleiche Situation wie am letzten Freitag. Hinter ihr war ein große Anzahl Wesen und vor ihr schon wieder ein Wesen, dass diese zurück haben (wieder haben) wollte. Für Martina war dies ein unangenehmes Spannungsfeld. Sie stand ja zwischen den Fronten. Also, da konnte was nicht stimmen.

Wir dachten, vielleicht brauchen die doch noch Heilung, damit sie in Freiheit und Sicherheit kommen. Am Freitag hatten sie ja keinen Heilungsbedarf angezeigt. Aber wir versuchten es einfach. Wir hatten Recht. Heute floss die Energie sehr kräftig durch uns alle drei. Und sie floss durch die Menge von vorne nach hinten in Form von Wellen. Die Vordersten wurden zuerst geheilt und zu unserem Erstaunen verwandelten sich die Monster in Menschen. Die Wellen gingen immer weiter nach hinten und auch da kamen Menschen zum Vorschein. Ein paar andere Wesen waren auch dabei, aber alle mit freundlichem Aussehen.

Es waren sehr viele. Martina sah Menschen aus verschiedenen Zeitaltern. Alle wurden geheilt und verschwanden schließlich. Der Vorgang dauerte eine halbe Stunde, dann war Ruhe.

So beeindruckend dieses Erlebnis auch war, wussten wir doch, dass das nicht alle Menschen waren. Es dürfte noch genug geben, die in schwierigeren Situationen gefangen sind, an die wir nicht so leicht rankommen. Aber es war ein guter Anfang. Ich rechne ja auch damit, dass noch andere Menschen an diesen Themen arbeiten. Wobei das Wissen über die Macht der Schlangen essentiell für diese Arbeit ist. Das wird noch das Hauptproblem sein.

Reptos heilen - Schlangen entfernen Erfahrungen – Empfehlungen

Wir können nur auf die Erfahrungen zurückgreifen, die wir in den letzten vier Wochen gemacht haben. Also bitte meine Aussagen als „vorläufig“ einstufen. Ich möchte aber diese Information schnell weitergeben, damit Andere auch Erfahrungen sammeln können.

Heilen von Reptos und Co.

Meine und Martinas Heilmethode basiert auf unserem einigermaßen funktionierenden Seelenkontakt (Seelenkanal über das Herzchakra). Wenn wir die Sachlage des Problems ausreichend erfasst haben, genügt es meist, das Thema anzusprechen und die Seelenenergie übernimmt alles Weitere.

Ich möchte eine Einteilung in drei Kategorien machen. Diese Einteilung könnte die Komplexität der Seelen der Wesen darstellen. Das hat nichts zu tun mit Intelligenz und Fähigkeiten.

vorläufige Kategorien:

1. Drakos, Drachen, Reptos, andere Astralwesen wie Monster etc.
2. Mantis, Insektenarten, Graue
3. Menschen

(nicht enthalten: Tiere, Pflanzen und die Erde selbst)

Heilungen von Wesen der ersten Kategorie gingen meist sehr schnell. Deswegen tendieren wir dazu, zu glauben, dass diese Wesen nicht so komplex strukturiert sind wie Andere. Aber das ist eine frühe Hypothese.

Wenn Martina und ich zusammenarbeiten, nimmt üblicherweise Martina die Wesen wahr, die sich zur Heilung angestellt haben. Bei Wesen, die sich feindlich verhalten, vollziehen wir Zwangsheilung. Es hat sich als einfacher und effektiver erwiesen als Bekämpfung.

Wenn ich alleine bin und denke es sind Wesen um mich herum, frage ich ab: „Sind Wesen zur Heilung da?“. Wenn Energie kommt, leg ich los.

Das Erste, was getan werden muß:

Sagen "Ich befreie Euch jetzt von Eurem Schlangen-Einfluß"

Reaktion abwarten! Normalerweise kommt hier eine starke Reaktion.

Dann sprechen: „ich befreie Euch von

- Traumata, Schmerz und Wunden
- Magie, Ritualen und Bindung an Objekte
- Unterdrückung, Programmierung, Implantaten und von euren Aufträgen
- Angst, Bedrohungen und Bestrafung“

immer ein paar Minuten vergehen lassen zwischendrin.

Am Schluss haben die Wesen immer noch Schuldgefühle, für das, was sie gemacht haben. Dann sprechen: "Ich befreie Euch von Schuldgefühlen. Ich

weiß das ihr unter Mindcontrol keine andere Wahl hattet.“ Die Welle, die jetzt kommt spüre ich ganz intensiv im Brustraum. Da fließt viel Liebe durch das Herzchakra.

Manche Wesen und Gruppen kommen nach einiger Zeit noch mal. Wir haben festgestellt, dass bei denen Prozesse auf anderen Ebenen ablaufen, die etwas Zeit beansprucht haben. Ihnen fehlt dann nur noch der endgültige Energieschub, dann gehen sie.

Entfernen von Schlangen

Wenn eine Heilung bei einem Menschen absolut nicht mehr weitergeht und kein Grund auftaucht warum dies so ist, kann man von der Anwesenheit einer Schlange ausgehen. Wenn wir dann annehmen, dass eine Schlange da ist, beauftragen wir unsere Seelen, Energie dagegen zu schicken. Wir sprechen dabei, dass Schutzschilde, Vernebelungen, Heilblockaden, Energieverdrehungen usw. gelöscht werden sollen. Das kann einige Minuten dauern. Dann taucht die Schlange meist auf. Zur Sicherheit machen wir das immer zu zweit.

Ist die Schlange wahrgenommen, geht's ans Entfernen. Hierzu haben wir herausgefunden, dass sich einige Schlangen eine Sammlung an Seelen zugelegt haben, aus denen sie Energie ziehen können. Diese Seelensammlung ist auch nicht sichtbar, sondern reagiert erst beim Ansprechen. Solange die Schlange darauf noch zugreifen kann, ist ihr Entfernen nicht möglich. Es muss also gesagt werden, dass die Seelen von der Schlange weggenommen und befreit werden sollen.

Wird der Schlange diese Energiequelle genommen, macht sie bald schlapp. Sie wird dünner und transparenter und verschwindet endlich. Oder ein Drache oder anderes Wesen schnappt sie sich. Die Person, aus der sie Schlange entfernt wurde, merkt diesen Unterschied deutlich. Es ist eine wichtige Befreiung. Jahrzehntelanges Leiden kann dadurch zu Ende gehen.

Wer sich an das Thema wagen möchte, sollte gute Wahrnehmungsfähigkeiten und Heilkräfte haben. Zu zweit zu arbeiten ist empfehlenswert.

Dies sind bisher unsere Erfahrungen. Ich habe bestimmt einige Details vergessen und wir werden sicher noch viel dazu lernen. Ich werde neue Erkenntnisse hier anfügen. Viel Glück!

Das Rettungspaket der Wowos

Wir haben starke Hinweise, dass das Rettungspaket, das uns die Wowos am 14. Oktober energetisch geschickt hatten, einen energetischen Angriff auf die Erde, während der Zeit von Atlantis, heilen soll. Soweit Martina es wahrnehmen konnte, fand damals keine langsame Infiltration fremder Energien statt, wie ich es angenommen hatte, sondern die Probleme begannen mit einem gewaltigen Donnerschlag. Ein massiver Energiestrahler traf die Erde, veränderte sie und fast alle Menschen in Atlantis auf energetische Weise. Es war der Beginn der Trennung von Kopf und Herz, indem eine Isolierung im Hals installiert wurde.

Die Energie des Rettungspakets heilt die Veränderungen, die die Erde damals erlitten hat. Wie wir feststellen konnten, erleichtert das aber auch die Heilung der Kopf-Herz-Trennung.

„Elektrische“ blaue Schlangen

Sie sind nicht sehr häufig. Wenn man sie spürt, ist es einem elektrischen Strom ähnlich, aber nicht identisch. Bei einer Sitzung konnte Martina diese Schlangen in einem Raumschiff wahrnehmen, das vor langer Zeit hier war. Das Schiff schwebte über der Erde. Die blauen Schlangen und ihr Schiff sind mit unserer Erde nicht kompatibel. Sie müssen sich fernhalten von den Energien der Erde und sie können deshalb ihr Schiff nicht verlassen.

Warum waren sie dann hier? Martina hatte die Info, man hat sie gerufen. Andere Schlangen hatten sie wohl herbestellt für bestimmte Zwecke. Die blauen Schlangen konnte zwar nicht aus ihrem Schiff, aber sie konnten Menschen astral in ihr Schiff holen und diese Menschen besetzen. Wir wissen nicht, ob sie sie auch auf andere Weise manipulierten. Eins ist sicher: Menschen, die mit einer blauen Schlange besetzt sind, haben Riesenprobleme sich zu erden. Das Entfernen ist bisher auch noch ein ungelöstes Problem.

UFO Landungen in Ägypten

Das haben wir bei einer Sitzungen beide erlebt. Wir waren im früheren Ägypten, tausende Jahre zurück, in einer Stadt. Einstöckige Häuser, staubige Straße, Martina und ich konnten es gleichzeitig wahrnehmen. Dann flogen UFOs über unsere Köpfe; keine großen Mutterschiffe aber eindrucksvolle Scheiben auf alle Fälle. So sechs bis zehn Schiffe flogen auf einen zentralen Platz, wo großer Empfang vorbereitet war. Mehr konnten wir nicht sehen.

Der Reproduzierer

Meine beiden Katzen Mopsi und Miko sind mit Schlangen besetzt. Kater Miko hat zusätzlich noch andere Wesen, die ich immer wieder heraushole (mittlerweile heile), aber kurz darauf hat er wieder neue Wesen. Man kann davon ausgehen, dass dies hauptsächlich gegen uns gerichtet ist. Aber das ist ein anderes Thema.

Ein Versuch die Schlange bei Miko zu entfernen, endete darin, dass ich auf ein Abendessen verzichten musste, weil es mir so schlecht ging. Erst nach Stunden wurde es mir wieder besser.

Bei Mopsis fanden wir eine Schlange und einen Repto. Bei dem Repto erhielt Martina die Info: Reproduzierer. Ihn wegheilen ging nicht. Seine Funktion war, Schlangen von einer anderen Dimension hierher zu bringen. Wie ein Portal sozusagen. Sehr beruhigend so was im Haus zu haben, oder?

Es gelang uns Mopsis Schlange zu entfernen. Der Reproduzierer wurde prompt aktiv und eine sehr transparente Abbildung einer Schlange begann zu entstehen. Natürlich gingen wir gleich dagegen an, aber den Reproduzierer wurden wir nicht los. Mopsis Verhalten war plötzlich anders. Normalerweise ging sie uns immer auf die Nerven. Sie störte bei Sitzungen in den wichtigsten Momenten, kam generell immer genau dann, wenn man sie nicht brauchen konnte und vieles mehr. Das änderte sich sofort. Sie schien stundenlang zu meditieren und hatte kaum noch ihre automatischen Verhaltensweisen. Na ja, ein Woche hielt das an, dann wieder alles beim Alten.

Die weiße Schlange, Teil 2

Eine verzackte Geschichte. Der Anfang steht in „Erdwesen“. Zwei Tage nach dieser Begegnung kam die weiße Schlange von hinten aufrecht auf Martina zu und drang in ihren Rücken ein. Wir waren total verwirrt. Niemand von uns will ein anderes Wesen in sich haben. Wir überlegten lange. Konnte die weiße Schlange ein Kraft darstellen, die zu Martina gehört? War die erste Begegnung doch eher symbolisch zu verstehen? Wir beließen es erst mal so, weil wir die Schlange nicht herausholen konnten und sie sich in einem Falle als hilfreich erwies.

Die Geschichte rückte in den Hintergrund, bis vor kurzem bei Martina die nächtlichen Vergewaltigungen im Traum wieder losgingen, wie sie das von früher schon mal kannte. Diese Angriffe waren extrem real und gingen bis zur letzten Konsequenz, was ihr viel sexuelle (Lebens-) Energie abzog. Martina hatte die weiße Schlange in Verdacht.

Wir machten denn eine Sitzung und es stellte sich heraus, dass die weiße Schlange von einer anderen Schlange besetzt war und zu dem ganzen Auftritt gezwungen wurde. Deswegen nahmen wir die weiße Schlange damals so ängstlich wahr. Der Drako hinter ihr kontrollierte wohl, ob sich die weiße Schlange auch richtig verhielt. In den letzten Tagen vor dieser neuen Sitzung, hatte Martina in sich etwas Ängstliches verspürt. Das war die weiße Schlange. Indem sich nun die Geschichte aufklärte, konnten wir Martina und auch die weiße Schlange befreien. Die nächtlichen Angriffe gelangen von nun an nicht mehr.

Die Kobra im Internet

Wir machten eine Sitzung für mich, weil ich ein paar Angriffe hinter mir hatte, die mir körperliche Probleme bereiteten, die aber wohl noch nicht ganz erledigt waren. Wir fanden heraus, dass da immer noch ein Angriff aktiv war. Der Angriff kam über das Internet. Das kann nun über E-mail, über das Forum,

oder über die Webseite geschehen. Wir suchten und fanden, dass der Angriff auf meine Homepage ging und auch mein Bild mit verwendet wurde. In meiner Homepage saß ein Kobra. Wie sie da rein kam wissen wir nicht.

Wir griffen sie an, klauten ihr die Seelen, die sie zu ihrer Versorgung bei sich hatte und konnten sie so gewaltig schwächen. Ich bat um Unterstützung, die den Rest der Kobra abholen sollte. Ich hoffte auf einen Drachen, aber es erschien ein Einhorn!! Wir waren gerührt. Martina sagte, das Einhorn machte etwas, was man als „Rundumschlag“ bezeichnen kann und die Kobra war weg. Kurz darauf erschien auch noch ein Delfin mit seinem großen Herzchakra und brachte Freude mit.

Dämonisierung

Dämonisierung ist ein Thema von großer Bedeutung, denn es wird am Weltbild vieler Menschen noch einmal ganz kräftig rütteln. Also versuche ich das mal ganz vorsichtig rüber zu bringen.

Ein Beispiel:

In einer Sitzung treffen wir auf ein teuflisch aussehendes Wesen. Es ist rot, hat Hörner und hat eine böse, aggressive Ausstrahlung. Außerdem beschimpft es uns und verflucht uns - ein Teufel eben. Dank der Erfahrung, die wir bereits haben, sprach Martina: „Ich will, dass die Energie-Verdrehungen weggenommen werden!“ Was geschah? Die Beschimpfungen und Flüche verwandelten sich in „Helft mir!“

Das taten wir denn auch. Schlangen raus, Traumata heilen etc.. und was kam hervor? Ein Mensch. Schau an, ein Mensch wurde auf allen Ebenen dämonisiert. Sein Aussehen war teuflisch. Seine Ausstrahlung war aggressiv und alles was er sagte wurde zu Fluchen und Schimpfen. Und alles waren nur Energieverdrehungen á la Schlange.

Stellt Euch vor, dieser Seelenanteil eines Menschen sucht Heilung und kommt in einer Person an die Oberfläche. Die Person würde aggressiv werden und schimpfen und fluchen. Da die Person sonst nicht so ist, wird man wohl einen Exorzisten rufen. Der wird dann den Seelenanteil wieder in sein Gefängnis jagen. Ich glaube, so läuft das oft.

Der menschliche Seelenanteil ist uns nach seiner Rettung, auf die er wohl kaum noch gehofft hatte, natürlich sehr dankbar. Es kommt zu einem liebevollen Abschied und der Seelenanteil geht und verbindet sich mit der Seele, wo er dazugehört, weil er ein Teil davon ist. Solche Erlebnisse haben wir jetzt fast täglich. Aus diesen Erlebnissen und Anderen, kommen wir zu ein paar klaren Aussagen:

Die einzigen Wesen, die wirklich böse sind, sind Schlangen und ein paar Abarten (Wurm- und Aal-ähnliche Wesen).

Alle anderen Wesen (speziell alle mit zwei Armen und Beinen) die böse wirken, sind dämonisiert und in dieser Rolle wehrlos gefangen.

Damit komme ich zu der Aussage, dass Wesen wie Satan, der Teufel, Luzifer, Belzebub, Baal etc., Wesen sind, die einer Dämonisierung zum Opfer gefallen sind. Hinter Wesen mit diesen Namen, stecken wertvolle Geschöpfe, unbeugsame Freiheitskämpfer. Richtig, die, die am heftigsten gegen die Schlangen gekämpft haben, wurden von den Schlangen dämonisiert. Dadurch wurde die öffentliche Meinung gegen diese Wesen gerichtet, wodurch ihre Chancen auf Befreiung auf Null schrumpften.

Werden diese Wesen befreit, haben sie natürlich nicht mehr diese negativ belegten Namen. Es können unterschiedliche Wesen nach der Befreiung herauskommen. Meistens sind es Menschen; es können aber auch friedliche Drakos, Drachen oder Reptos dabei entstehen.

Ja, und was ist jetzt mit den Satanisten? Zum Einen dienen sie dazu, den Ruf dieser Wesen schlecht zu halten und zum Anderen dienen sie einfach den Schlangen. Sie geben den Schlangen Energie durch ihre Rituale, auch wenn sie ein Hologramm anbeten.

Und die Illuminaten wollen Luzifer als neuen Gott einführen? Auch das ist alles nur Energieverdrehung. Die Schlangen wollen die Macht, alles Andere ist Ablenkung, wie immer. Die Schlangen werden ja auch weiterhin unsichtbar bleiben wollen, denn das ist ihre Stärke, und sie werden einen Holo-Luzifer vorschieben.

Tja, das über Jahrhunderte sorgsam angelegte Arsenal an Bösewichten, die uns Angst machen sollen, schmilzt dahin.

Die Kobra und das zweite Rettungspaket

Heute: Heilungssitzung mit einem jungen Mann. Gleich zu Beginn baut sich eine Kobra vor Martina auf. Die Kobra war jedoch anders als die außerirdischen böswilligen Schlangen. Sie war nicht so astral; sie sah eher wie eine reale Kobra aus. Martina sagte zu mir: „Fühl Du sie mal!“ Ich nehme also Kontakt mit der Kobra auf und sie fühlte sich gut an, angenehm im Herzen. Martina fühlte es genauso.

Wir waren also leicht verwundert, aber es handelte sich hier wohl um eine positive, irdische Kobra, die irgend eine Verbindung mit dem jungen Mann hatte. Trotzdem waren wir noch eine ganze Weile sehr vorsichtig, aber das legte sich mit der Zeit, weil die Kobra durch ihre Energie und ihre Aktivitäten uns schließlich gewinnen konnte. Die Kobra schickte eine Welle voll Liebe in Martinas Herz und gleich darauf eine Energiewelle von den Füßen nach oben durch. Und das tat sie immer und immer wieder, bestimmt 5 Minuten lang. Ich bekam leider nur ein bisschen davon ab. Aus irgend einem Grund brachte die Schlange Martina wohl auf ein hohes Energieniveau. Und der Grund wurde bald ersichtlich: Die Wowos!

Offensichtlich wurde Martina von der Kobra darauf vorbereitet das nächste Rettungspaket in Empfang zu nehmen. Die Wowos teilten ihr mit, dass jetzt das zweite Rettungspaket kommen wird. Und so kam es. Gewaltige Energien brachen los. Martina konnte es gerade noch aushalten. Ich bekam wieder nur einen Teil davon ab, aber das war auch schon viel. Martina schüttelte es durch, sie weinte, sie lachte, atmete extrem. Und jetzt passt auf: Das ging so dreißig Minuten lang. Sie sagte: „Ich bin mitten in einem großen Energiestrah!“ Nach zehn Minuten musste sie sich hinstellen. Sie fühlte ihre Beine wie in etwas drin, mit etwas total verbunden. Wir nahmen an, das war die Erdung, aber wir wussten es nicht genau.

Ein paar mal dachte Martina, „Jetzt hört's auf“, aber dann ging es wieder los. Nach der halben Zeit tauchte eine riesige böse Kobra auf und versuchte sich einzumischen. Aber wir drei, die gute Kobra und die Wowos, da konnte sie nichts ausrichten. Die Wowos sagten Martina immer wieder „Haltet durch“, denn sie wussten wohl, dass die böse Kobra nichts machen kann.

Oh Leute, das war viel Energie, sehr viel Energie. Zu welchem Zweck? Es ging wohl auch darum, den vielen Aktivitäten der dunklen Seite vom 28. Oktober bis zum 11.11.11 etwas entgegen zu setzen. Das haben wir erfahren können. Alles Weitere werden wir wohl erleben.

Ihr wisst, dass ich prinzipiell sehr kritisch bin, sonst hätte ich nicht so viele der dunklen Machenschaften auf der Astralebene aufdecken können. Aber was uns hier passiert, mit den Energien der Wowos, das erlebe ich so direkt im eigenen Körper, dass mir kein Zweifel bleibt an diesen Erlebnissen.

Nachtrag, 2. 11

Aus der Sicht von Martina:

Hm.... es tut sich da wirklich etwas. Wir wissen im Großen noch nicht wirklich was, wie, wo und warum aber es ist !wohl! etwas in Bewegung. Und das haben wir grad am eigenen Leib erlebt... mal wieder. Allerdings um einiges intensiver

und länger als beim ersten Mal. Wobei die anderen Begebenheiten schon nicht von schlechten Eltern waren.

Diese Begebenheiten werden nicht großartig angekündigt. Das heißt wir wissen, bis es los geht selbst nicht, das was los geht. Manchmal eine gewisse Vorahnung. Die Dinge die laufen, laufen nicht zu der Zeit, wie wir das wollen, sondern wohl nach anderen Kriterien. Diese Kriterien liegen außerhalb unserer menschlichen Erfassung. Und wohl auch die Möglichkeiten, die nicht immer so gegeben sind, wie wir das gerne hätten

Wobei es schon einen Teil in mir gibt, der mehr begreift. Er ist nur nicht... oder noch nicht hier her zu transportieren. Aber so wie es aussieht ist das auch etwas, was hier nicht zu begreifen ist. Für mich auch sehr unbefriedigend. Ich würde gern mehr davon hier her transportieren.

Ich war dann allerdings Abends so platt und müde, auch körperlich, das ich erst mal nur gerast habe und kaum hoch kam, um mich dann fürs Bett fertig zu machen. Also so ganz mit links, mach ich so was nicht.

Während der Zeit, als ich die Energien bekam, hatte ich keinerlei körperliche Schmerzen mehr. Kopfweh was vorher leicht da war, war weg. Rückenschmerzen und Verspannungen waren nicht da. Außer dem Strom an Energie und den Gefühlen über das Herzzentrum war da nicht viel. Zwischen drin immer wieder eine tiefe Liebe zu Franz und dem Klienten.

Als ich fast nicht mehr stehen konnte, meine Knie am wackeln waren, ich anfing zu torkeln, und ich musste irgendwie stehen, hatte ich zwei Wesen der drachigen Art an meinen Seiten und als die astral Kobra von hinten kam, war die Legion(*) hinter mir... also hinter uns.

(* Eine grosse Anzahl Wesen, von denen, die wir in einer Massenheilung transformiert hatten und die versprochen hatten, an unserer Seite zu kämpfen.)

Das Wissen der Erde

(Da ich schon einige Reaktionen über diesen Artikel lesen konnte, möchte ich darauf hinweisen, dass dieser Artikel keine Prophezeiung darstellt, sondern das Durchlaufen einer Heilungssitzung. Es handelt sich also nicht um Vorhersagen von Dingen, die geschehen werden, sondern eher um das präventive energetische Bearbeiten von Gefahren.)

Die Sitzung vom 11.11. war höchst erstaunlich für uns. Niemand hat wohl eine genaue Vorstellung wie die Erde denkt, fühlt oder was sie weiß. Aber nach diesem Erlebnis sieht es so aus, als ob die Erde mehr über uns weiß, als wir selbst.

Es geschah wie folgt: Wir hatten gerade ein Thema beendet, da tauchte ein Repto-ähnliches Wesen auf. Es war jedoch schlanker und feiner strukturiert. Vielleicht war es so ein Naag, wie sie Brigitte Walter in dem Video "Erdwesen" benennt. Ein Erdwesen war es auf alle Fälle und auch die Anwesenheit der Erdseele war zu spüren.

Wie immer war die Kommunikation nicht einfach, um nicht zu sagen, wir hatten mal wieder keine Ahnung, worum es geht. Bei Martina kam Energie wellenweise, was sich mit der Zeit hochschaukelte. Unser dritter Mann und ich hatten auch immer wieder mal Energieströme, aber bei Martina wurde es viel stärker. Die nahe Präsenz der Erdseele bewirkte, dass Martina auch immer wieder schluchzend weinen musste, denn es kamen tief traurige Gefühle aus der Erde.

Offensichtlich wurden wir wieder auf etwas vorbereitet. Der dritte Mann und ich als Basis und Schutz und Martina als Versuchskaninchen. Und so ging es denn los. Das Wesen nahm Martina mit auf eine Reise. Diese Reise dauerte über eine Stunde und wir können nicht mehr komplett und präzise darüber berichten. Es war einfach zu viel. Auch können wir nicht sagen, was genau diese Reise bewirkt hat. Es floss dabei so viel Energie, dass wir annehmen, dass Heilung dabei geschah. Wozu sonst sollte die Erde die Zusammenarbeit mit Heilern suchen?

Das erste Ziel war der Turmbau zu Babel.

Das Nächste war das Europa-Parlament, welches eine verblüffende Ähnlichkeit mit dem Turm in Babylon hat. Als Nächstes wurde sie in dieses Gebäude hineingebracht. Sie sah Korridore und Zimmer. Ein Kristallschädel tauchte kurz auf. Plötzlich hörte sie den Namen "Jesus" und dabei kam von der Erde ein schlimmes, qualvolles Gefühl.

Dann sah sie einen dünnen, schwarz verbrannten Baum inmitten von weißem Sand, wie in der Wüste. Warum? Keine Ahnung.

Dann war sie vor dem Capitol in Washington, dem amerikanischen Parlamentsgebäude. Ihr wurde dann ein Raum gezeigt, der sich unter dem Capitol befindet - eine Art Kontrollraum mit vielen elektronischen Instrumenten ausgerüstet. Dann sah sie einen Himmel voller Chemtrails.

Als Nächstes tauchte ein Flugzeug auf - eine Boeing E-4B, genannte Doomsday-Flugzeug. Diese Flugzeug ist so ausgerüstet, dass der Präsident und der Verteidigungsminister im Katastrophenfall das Land aus der Luft regieren und kontrollieren können. Dieses Flugzeug war zu sehen in dem Film "2012".

Dann zeigte sich etwas wie eine Landebahn auf normalem Boden. Kurz darauf erkannte Martina, dass es eine der Bahnen war von den Figuren in Nazca, von denen man annimmt, dass sie von Außerirdischen geschaffen wurden.

Nächste Station: eine Atombombe explodiert. Der Pilz bildet sich. Dann läuft die Explosion wieder rückwärts, wie wenn man einen Film rückwärts laufen lässt und die Explosion verschwindet. Darauf hin geschahen noch zwei weitere Explosionen, die normal abliefen.

Die nächste Etappe war London. Die Stadt war einfach nur zu sehen, sonst nichts.

Dann sah sie eine andere Stadt, wo sich eine lila Wolke ausbreitete. Nicht in der Luft, sondern am Boden. Die Wolke nahm den ganzen Ort ein. War es ein Giftgas? Ein Virus? Oder Unfug?

Zum Abschluss sah sie einen dicken, großen, grünen Baum. Vielleicht war das der verbrannte Baum unter anderen Umständen?

Soweit die Reise. Ich wiederhole: Martina war die ganze Zeit unter sehr starker Energie gestanden. Eine Menge Tränenausbrüche und richtige Weinkrämpfe waren dabei. Am Ende der Reise hätte sie erst mal drei Wochen Urlaub brauchen können. Ich und Nr.3 hatten immer wieder Energie. Zweimal kurz hintereinander griff mich eine Schlange an und verursachte mir einen stechenden Schmerz an der linken Schläfe.

Und wir waren höchst erstaunt, welches Wissen über uns Menschen in der Erde vorhanden ist. Martina spürte, dass das Wissen der Erde noch viel, viel tiefer geht, als das was wir sahen und nur im Ansatz verstanden.

Wenn Ihr besser versteht, was hier geschehen ist, sagt uns Bescheid.

Appell an Andersdenkende

Es gibt Leser, die halten meine Artikel für Fantasie-Geschichten. Einer meinte, ich erschaffe mir ein Fantasie-Universum mit Reptos und Dämonen und besiege diese dann heldenhaft. Das könne ja nicht wirklich sein, weil ja nur Gott Dämonen befehligen kann, denn so steht es geschrieben.

Vor ca. 30 Jahren entdeckte ich meine Heilkräfte. Seitdem suche ich die Wahrheit über unsere Existenz. Meine Fähigkeit, schnelle Resultate (Spontanreaktionen) zu erzielen, half mir sehr dabei, herauszufinden, was wirkt und was nicht wirkt. Dieses Prinzip hat sich im Laufe der Zeit in mir verfestigt. Die meisten gängigen Glaubensstrukturen kamen somit bei mir in einen Realitäts-Test und flogen aus meinem Bewusstsein mit „nicht bestanden“ wieder raus. Mittlerweile denke ich, „Wie kann ein Mensch sich sein Bewusstsein durch eine Religion oder spirituelle Lehre freiwillig einengen lassen?“ „Welche Unsicherheit und wie viel Angst steckt da dahinter?“

Was ich hier klarstellen will ist, dass das, was ich in meinen Artikeln schreibe, meinen Realitäts-Test bestanden hat. Das Wissen über Reptos, Graue etc. bringt reale Resultate und unsere Enthüllungen über die Schlangen hat uns Heilungen ermöglicht, in Fällen, mit denen wir vor Kurzem noch nicht zurecht gekommen wären. Dass wir (Martina und ich) jetzt fast alle bösen Geister von ihrer aufgezwungenen Bosheit befreien können, ist zwar nicht direkt beweisbar, aber wenn die Menschen, die bisher unter einem solchen Geist leiden mussten, plötzlich frei sind, ist die Veränderung ganz offensichtlich. Und solche Befreiungen geschehen zur Zeit täglich.

Der Einfluss der Wowos ist wohl am schwierigsten erkennbar und beweisbar. Für uns erkennbar und für die Patienten, die es spürbar miterleben, ist die große Bereitschaft von Reptos & Co. sich heilen zu lassen. Kaum einer wehrt sich oder greift uns an. Manche Menschen wurden sogar von ihren Monstern zu einem Heilungstermin bei uns gedrängt. Bei diesen Wesen ist also schon etwas geschehen ohne unseren Einfluss, das ist für uns ganz eindeutig. Mir ist klar, dass der Leser dies nicht nachvollziehen kann, ohne es selbst erlebt zu haben.

Ich möchte auch noch mal unsere **Zusammenarbeit mit Außerirdischen** erläutern. Alle Rassen, die wir getroffen haben, sind in unterschiedlicher Form von den dunklen Mächten betroffen. Keine der Rassen ist unantastbar und unverwundbar. Wenn auch Manche nicht so infiltriert sind wie wir, sind doch allen Grenzen gesetzt und sie müssen mit kluger Taktik vorangehen. Sie alle wollen die Befreiung dieses Teils des Universums, denn es geht nicht nur um unsere Erde und um uns. Es ist also nicht so, dass uns Außerirdische helfen um uns und unsere Erde zu retten, sondern wir arbeiten alle zusammen daran, den dunklen Mächten ein Ende zu setzen.

Viele talentierte Menschen, die hierbei mitwirken sollten, sind leider eingefangen im Netz der Aufstiegsphilosophien von Kryon, Ramtha, Asthar, Erzengeln, aufgestiegenen Meistern und der Galaktischen Föderation des Lichts. Wollt Ihr weiterhin eure Fähigkeiten darin vergeuden eure zukünftigen Sklavenhalter zu channeln? Ihr werdet dringend gebraucht, Leute! Die anderen Wesen brauchen uns, so wie wir auch sie brauchen um hier raus zu kommen. Da ist Gleichberechtigung, da ist gegenseitiger Respekt. Niemand steht höher oder tiefer. Wesen in unterschiedlichen Dimensionen haben unterschiedliche

Möglichkeiten zu agieren. Sie können Dinge tun, die wir nicht tun können, aber deswegen sind sie nicht unbedingt uns weit voraus. Wir können Dinge tun, die sie nicht tun können. Und wir müssen das auch tun, was die nicht tun können (siehe Reptos und Drakos heilen). Es gilt also keineswegs, dass Wesen in "höheren" Dimensionen weiter wären als wir.

Ich möchte an dieser Stelle auch die **Christen** ansprechen. Ich meine diejenigen, die aktive Christen sind, mit einem starken Glauben. Ich habe Viele kennengelernt, von denen eine starke Liebe ausgeht. Schön, diese Menschen zu spüren. Aber Liebe mit Fehlinformation gepaart wird sich früher oder später katastrophal auswirken.

Es geht ja hauptsächlich um **Jesus**. Mal unabhängig vom neuen Testament, denn ich glaube auch da sind viele absichtliche Fehler drin, kann ich nicht anders als Jesus lieben. Ich spüre ihn, als jemand, der ganz eng mit seiner Seele verbunden ist und somit mit dem göttlichen Ursprung. Und wenn ich ihn spüre, spüre ich Liebe.

Ihr merkt, dass ich das Wort „Gott“ vermeide. Der Grund ist, dass Außerirdische sich über alle Epochen immer wieder als Gott präsentierten. Ich denke sie haben den Begriff „Gott“ im Sinne von „ein Wesen“ (das aus dem Himmel kommt) erfunden. Das hat die Auswirkung, dass wir gar nicht erst in Versuchung kommen sollen auf ein solches, für sie reserviertes Niveau zu kommen.

Von Seiten der Römer war es ebenfalls unerwünscht, dass die Christen versuchen Jesus gleichzutun. Sich in Wundern zu üben, Prophezeiungen zu machen, zu heilen und Geister auszutreiben war in Mode gekommen. Jesus soll dazu ja angeregt haben und ich denke, das stimmt so. Die Römer wollten jedoch, dass man Jesus so weit erhöht, auf Gott-gleiches Niveau stellt, damit niemand auf die Idee kommen soll, ihn zu kopieren.

Wie Ihr vielleicht schon gelesen habt, waren andere Götter früher auch schon am 24. Dezember geboren und dieses Datum ist wohl ein Markenzeichen für Götter geworden. Ich denke auch, dass einige Wunder erfunden oder aufgeblasen wurden, um das Göttliche in Jesus zu betonen. Das Konzept ist im großen Ganzen gelungen, denk ich. Klar, habe ich diese Aussagen nur gelesen, aber ich halte sie für sehr stimmig.

Die Auswüchse davon kann man heute finden in „Nur Jesus ist der Weg“, „nur Jesus kann Dich erlösen“, aber auch „Jesus wird wiederkommen und Erlösung bringen, die Welt retten“. Auch das Thema „Christus und der Antichrist“ verlagert das Thema in die falsche Schiene.

Ich denke, Jesus ist nicht erfreut über diese Fehlentwicklungen. Ich bin überzeugt, er hatte tolle Fähigkeiten kombiniert mit viel Liebe. Wer ihn als Vorbild zum Nachahmen nimmt und als Freund und Mitstreiter, der liegt meines Erachtens richtig. Verehrung, warten auf Rettung, geht in die falsche Richtung. Ich wünschte, Ihr könntet die vielen außerirdischen Wesen sehen oder spüren, die vielen geheilten Dämonen, die jetzt Erddrachen sind, Reptos und Drakos. Alle wollen sie mit uns für die Befreiung arbeiten. Aber wo bleiben wir? Ich bitte diese Wesen, etwas zu tun, damit Ihr merkt, wo Ihr falsch liegt. Ich spreche ja nicht zu den Menschen, die nur glauben, was sie anfassen können. Ich meine Euch, die Ihr Fähigkeiten und Liebe und ein größeres Verständnis habt, aber leider wegen ein paar Energieverdrehungen nicht einsetzbar seid.

Hinweise auf die Schöpfer der Schlangen

In den letzten Wochen sind Hinweise aufgetaucht, dass es hinter den Schlangen noch eine weitere Rasse geben kann, die eventuell deren Schöpfer ist. Der erste Hinweis war ein Traum in einem Traum, den Martina hatte, in dem sie eine Galaxie sah, in deren Mitte ein Auge war. Aus dem Auge kam ein weißer Strahl, der in Martinas Auge traf, was sehr schmerzhaft war. Martina entzog sich sofort diesem Strahl. Sie erkannte ihn als sehr gefährlich.

Weiterhin haben wir bei drei Personen festgestellt, dass deren Energie in eine andere Dimension abgesaugt wird. Da wir bisher keinen ausreichenden Zugang in diese Dimension gefunden haben, konnten wir diesen Personen bisher nicht helfen.

Folgende Informationen haben wir bisher:

- Die Rasse scheinen die „Großköpfe“ zu sein, von denen ich schon in „Erlebnisse mit Außerirdischen“ berichtet habe. Wir haben jetzt zusätzlich feststellen können, dass sie seelenlos sind. Das würde also gut zu den seelenlosen Schlangen passen.
- Zum Absaugen unserer Energien benutzen sie Maschinen. Sie saugen wohl die Energie besonders energiereicher Menschen oder über manche Menschen saugen sie auch die Energie der Erde ab. Weitere Techniken kennen wir noch nicht.
- Martina konnte einen Teil ihrer Anlagen sehen, darunter eine Anlage, wo sie Bio-Roboter herstellen.
- Möglicherweise kontrollieren sie die ganze Galaxie.

Wir nehmen an, dass wir in Kürze weitere Daten liefern können. An unserer Arbeit, die Schlangen zu beseitigen, ändert sich dadurch nichts. Wenn wir Mittel gegen die Großköpfe finden, wird es wahrscheinlich das Beseitigen der Schlangen vereinfachen. Wahrscheinlich wird das auch den Nachschub stoppen.

Andere Themen:

„Da sind noch mehr“

Bei unseren Sitzungen tauchen praktisch täglich Reptos auf, die bereit sind für ihre Heilung. Zweimal ist es uns passiert, dass ein gerade geheilter Repto vor dem Abschied noch sagte: „Aber da sind noch mehr“. Wir antworteten ihnen jeweils: „Ja, wir wissen Bescheid“.

„Ihr habt in Atlantis nicht aufgepasst“

Wenn wir Reptos befreit haben, waren sie ja noch bis zu dem Moment der Befreiung böse Wesen. Wenn wir nun alle Programmierungen, Traumata und Magie von ihnen genommen haben, bleibt bei Vielen noch Schuldgefühl. Wir sprechen das Schuldgefühl dann an und lösen es mit Liebe und Verständnis für

ihre Situation auf. Danach kommt üblicherweise ein überschwänglicher Schwall von Liebe auf uns zu und danach gehen sie dann.

In einer Sitzung jedoch, als ich das Auflösen von Schuldgefühl ansprach, war der Repto jedoch etwas missgestimmt. Er sagte zu uns: „Ihr habt in Atlantis nicht aufgepasst“. Somit lies er uns etwas verblüfft zurück.

Reptos mit Göttern

Bei einem anderen Repto tauchte bei der Heilung auf, dass er noch an einen Gott angebunden war. Wir wussten bisher nicht, dass es so was bei den Reptos gibt. Der Gott war eine Schlange, was sonst. Als der Repto fast geheilt war, dachten wir, da müsse es ja noch mehr geben, die an dem gleichen Gott hängen. Und so war es; die Anderen kamen zugleich. Es wurde eine Massenheilung.

Dann tauchte ein Stab auf mit einer Schlange an der Spitze. Damit muss wohl Macht auf sie ausgeübt worden sein. Als die Reptos frei waren wollten sie den Stab zerstören, aber sie konnten es nicht. Ich nehme an, sie waren wohl nicht in der richtigen Dimension. Dann kam ein Drache ins Bild und dieser zerstörte den Stab ohne ihn zu berühren.

Die Schlange war noch da, aber sie konnte nicht eingreifen. Sie konnte wohl bisher nur über die Reptos agieren. Martina entdeckte, dass sie nicht in die Aura der Erde eindringen konnte. Ich hatte noch gar nicht daran gedacht, dass die Erde eine Aura hat und dass die sogar ein Schutz ist gegen manches, nicht gegen alles.

Der Wal

Schon eineinhalb Tage hatte sich Martina nicht gut gefühlt. Sie war so schlecht drauf, dass sie an einem Weitermachen zweifelte. Als wir wegen einer Sitzung für eine Person zusammenkamen, blieb uns noch etwas Zeit, um nach dem Grund für ihr Unwohlsein zu suchen. Da tauchte ein Wal auf, der hatte ein Anliegen, das die Erde betraf. Viel konnten wir nicht machen, weil die Sitzung losging. Der Wal war jedoch so drängend, das wir die reguläre Sitzung verschieben mussten, um uns um ihn zu kümmern.

Was wir schon länger wussten, war, dass Wale an diversen Gitternetzen der Erde arbeiten. Auch dieser arbeitete an so etwas. Es gibt wohl zwischen dem Erdboden und seiner Energielinienstruktur und der Aura der Erde ein Energie-Gitternetz in der Luft. Daran musste etwas getan werden und es war wohl eilig. Alles, was wir erlebten, war Energiefluss. Wir konnten nicht erkennen, was geschah, aber nach einer halben Stunde Energiefluss war der Wal zufrieden und verließ uns. Ich kann mir vorstellen, dass dieses Gitternetz in der Luft etwas mit dem Wetter zu tun haben könnte.

Symbiosen mit Tiergeistern

Bei einigen Heilungssitzungen mit verschiedenen Personen transformierten sich dämonisch wirkende Wesen in Tiergeister wie Adler, Raubkatzen aber auch in

Drachen und einmal in ein Einhorn. Diese Wesen blieben dann bei den Personen, so ähnlich wie Krafttiere bei den Schamanen.

Dämonisierung eigener Kräfte

Eine Person hatte Angst nachts das Haus zu verlassen, weil immer etwas Dunkles hinter ihr her war. Die Person selbst konnte es hin und wieder als dunklen Energiewirbel erkennen. Es stellte sich heraus, dass dieser angsteinflößende Wirbel eine dämonisierte eigene Kraft war. Nach der Auflösung der Dämonisierung war das Problem gelöst.

Festsitzende Traumata

(Ich muss es jetzt mal verraten. Ich habe früher immer „Traumas“ geschrieben, weil ich das Wort „Traumata“ hasse. Das war meine künstlerische Freiheit.)

Manchmal tauchte ein Trauma auf, das einfach nicht an die Oberfläche kommen wollte. Wir tun und machen und strengen uns an . . . und nichts ändert sich. Wir dachten dann, es war wohl zu schlimm, zu grausam oder so was. Ich hatte da mal eine neue Idee und sagte, die Schlange soll das Trauma loslassen. Und dann ging es: Das Trauma kam ganz leicht nach oben und auch die dazugehörigen anderen Opfer des Vorfalls. Der Fall löste sich ganz einfach.

Das Portal

Das Erlebnis von gestern war sehr eindrucksvoll. Ich bin nicht in der Lage, diese Qualität von "groß" und "wichtig" wiederzugeben. Schon während des Erlebnisses sagte mir Martina "Das muß schnell veröffentlicht werden, das ist wichtig".

Es geschah während einer Sitzung. Martina wurde an einen Ort im Weltraum gezogen. Vor ihr war etwas Großes, Bedrohliches. Irgendwo hinter ihr war wohl die Erde. Vor ihr war ein Tor in eine andere Dimension, ein Portal. Dieses Portal saugte Energie von der Erde in eine andere Dimension. Es fühlte sich so an, dass durch dieses Portal eine Menge Energie fließt. Vielleicht war es das Hauptportal? Auf alle Fälle würde es einen großen Unterschied machen auf der Erde, wenn es beseitigt würde.

Martina konnte sogar wahrnehmen, was geschehen würde, wenn man es zerstört. Es würde implodieren, in sich zusammenfallen und vollkommen verschwinden, als wenn nie etwas dagewesen wäre. Sie konnte auch wahrnehmen, dass man es zerstören kann, aber noch nicht. Es muss noch etwas kommen: Ein Zeitpunkt? Ein Ereignis? Wissen? Unterstützung? Was fehlte, konnten wir nicht herausfinden.

Martina rief die Wesen, die versprochen hatten mit uns zu kämpfen. Wir nennen sie Legion, weil es so viele sind. Die Wesen kamen langsam. Es dauerte einige Zeit, währenddessen Martina merkte, dass sich hinter ihrem Rücken immer mehr formierte. Sie konnte die Wesen und ihren Rückhalt spüren. Ebenso entstand hinter ihr ein Schutzschild. Schon seltsam! Warum hinter ihr? Wieso war sie außerhalb des Schutzschirmes, der immer stabiler wurde. Es klärte sich auf. Das Schutzschild war für die Erde; das war wohl erstmal wichtig und Martina fühlte sich eh nicht gefährdet.

Das war alles schon beeindruckend, aber was danach kam hat uns emotional in positiver Weise mal wieder voll umgehauen. Ein Echsenwesen tauchte auf. Es fühlte sich gut an und sah gut aus. Das Wesen mit einem menschenähnlichen Körper und einem Echsenkopf schaute uns an. Dann öffnete es seine Flügel, die bisher nicht zu sehen waren, fächerförmig von unten bis ganz nach oben. Es sagte wörtlich: "Wir werden für Euch fliegen"!

Das ging so tief, wegen der Liebe und den Energien, die mitkamen! Bei Martina und mir kullerten die Freudentränen und die Gefühle schüttelten uns durch. Ich spüre es fast schon wieder, wenn ich das hier schreibe. Es war so ein schöner Abschluss. Ich denke, irgendwann werden wir mit solchen Wesen wieder zusammenleben.

Kommunikation mit einem Großkopf

Wir arbeiteten mit einer Person, die ganz real bespitzelt und verfolgt wird und außerdem mit Strahlungen angegriffen wird. Selbstverständlich ist das eine Person, die die dunkle Seite blockiert halten möchte. Als ich vorschlug mal die Leute anzuschauen, die ihn überwachen, staunte Martina, denn sie merkte, dass da viele Menschen und Wesen sehr bereit waren, sich heilen zu lassen. Also schossen wir aus vollen Rohren Heilenergie in die Gruppe und es fühlte sich nach viel Befreiung an. Das war eigentlich das erste Mal, dass wir eine größere Gruppe von Menschen so heilen konnten (wenn das alles real war, was wir sahen und spürten). (Korrektur von Martina: Es ging doch wohl hauptsächlich um die Wesen hinter den Menschen)

Als wir sie vom Schlangeneinfluss befreien wollten, tauchte keine Schlange auf sondern ein Großkopf. Der war hässlich, wie alle und dazu sehr groß, wie aufgeblasen. Vielleicht hat er sich so gut ernährt an den vielen Menschen. Als wir die Heilenergie auf ihn richteten, merkten wir, dass er keine negative Ausstrahlung hatte. Was ist denn jetzt los? Unsere letzte Info über die Burschen war, dass sie seelenlos sind. Stimmt das gar nicht? Der da schaute uns an und es war vollkommen gut. Auf unsere fragenden Blicke hin sagte er etwas. Wir haben uns nicht alles genau merken können, aber das Wichtigste, was er sagte war: „Erinnert Euch!“ - „Das Tor geht auf!“ Oh, das kam mit Energie. Wir waren kurz davor zu Weinen.

„Das Tor geht auf!“, hat er gesagt. Und offensichtlich war er schon ohne unser Zutun in ein positives Wesen transformiert. Ausgerechnet ein Großkopf, die Sorte von denen wir dachten, sie werden wohl unser schlimmster Gegner sein. Da müssen ja schon von woanders her heilende Kräfte am wirken sein. Das muss er wohl gemeint haben mit „das Tor geht auf!“ Ist das ein Tor durch welches Heilung kommt? Heilung für alle, sogar für die Großköpfe? Oh Leute, wenn das alles real ist, was wir hier erleben? Die Energie von diesem Typ war so stark, so voller Gefühl, das macht es für Martina und mich sehr real.

Ich denke, es muss schon was Spezielles passiert sein, dass wir eine ganze Gruppe von Menschen heilen konnten und die Ursache davon war wohl, dass der Großkopf sie freigegeben hat. Wenn diese Menschen jetzt nicht mehr unter seiner Kontrolle arbeiten, dann müssten sie ja aufhören unseren Freund zu verfolgen und zu bestrahlen. Ich halte Euch auf dem Laufenden.

Eine Waffe aus Atlantis

Nur mal zwischendurch möchte ich Euch informieren, dass ich nur einen Teil unserer Erlebnisse veröffentliche. Aus unterschiedlichen Gründen kann ich Einiges, obwohl sehr wichtig, nicht berichten. Ich kann Euch jedoch generell andeuten, dass viel mehr Positives zugange ist, als das, was ich hier schreibe. Viele Wesen sind aktiv, haben Projekte und Missionen, die sie uns aber aus Sicherheitsgründen nicht eröffnen. Andere Ereignisse sind so krass, da würden sich viele Menschen wohl empören. Dann gibt es viele Vorgänge aus Privatsitzungen, die globale Auswirkungen haben, die ich aber zum Schutz der Personen nicht preisgebe.

Diese Geschichte hier kann ich aber berichten:

In einer Privatsitzung wurde Martina gleich zu Beginn von der Erde weg in den Weltraum gezogen, wo sich ein Raumschiff befand. Im Laufe der nächsten zehn Minuten tauchten verschiedene Außerirdische auf, darunter ein Mantis und ein Grauer. Die Wesen waren freundlich gesinnt. Der Sinn dieses Auftritts war aber noch unklar. Ebenso kam das Wort „festhalten“ in ihr Bewusstsein. Das gab immer noch nicht viel Sinn. Deutlicher wurde allmählich, dass das Schiff in einem Raum-Zeit Gitter festgehalten wurde.

Martina bewegte sich auf dem Raum-Zeit Gitter entlang bis zu einer Raum-Zeit Krümmung, einer Art Trichter, der auf die Erde zulief. Sie bewegte sich in Richtung Zentrum des Trichters und sie stellte fest, dass sie sich in Atlantis befindet. In Atlantis wurde offensichtlich eine Maschine installiert, die ein Raum-Zeit Gitter erzeugt, dass Raumschiffe stoppt. Wir nehmen an, dass es speziell für die Schiffe menschenfreundlicher Aliens gemacht wurde. Das ist ja mal eine Erkenntnis. Diese Maschine lässt seit Atlantis keine Schiffe helfender Außerirdischer zu uns. Außerdem funktioniert sie eventuell unabhängig von der Zeit. Ich meine damit, dass sie möglicherweise aktuell nicht mehr existiert, aber von Atlantis her trotzdem wirkt. Das wissen wir nicht genau.

Während der Sitzung tauchte noch das Wort „Reflux“ auf und gegen Ende der Sitzung kam „Reflux stop“. Damit konnten wir aber nichts anfangen. Der Ort der Maschine tauchte auf. Bermuda Dreieck. Ein neues „Aha!“ Martina sah dann normale Schiffe vorbeikommen. Meine Assoziation dazu: Das Verschwinden von Schiffen im Bermuda Dreieck war ein Nebeneffekt der Raum-Zeit Anomalie dieser Maschine. Es war sozusagen nicht zu verhindern. Mittlerweile war ein Grauer zur Unterstützung zu uns gestoßen. Martina näherte sich nun der Maschine. Sie war in einer großen Halle. An den Wänden waren unter Anderem auch Kristalle. Sie stand vor einem großen Rohr, an dem einige Teile heruntergebogen waren. Es war wohl das Kernstück. Mit vereinter Zerstörungswut machten wir das Ding erfolgreich kaputt. Es kamen die Worte „Schach Matt“.

Mit dieser Zerstörung fing die Halle an zusammenzubrechen. Martina ging da raus, obwohl es im astralen Zustand nichts geschadet hätte. Von außerhalb konnte sie sehen, wie ein Fels zusammenkrachte.

Ich weiß, das Ganze klingt wie ein schlechter Roman, aber genau so haben wir es erlebt, mit Gefühlen und Energien, was das Erleben für uns real macht. Ganz egal, was nun wirklich war – es müssen ja Resultate sichtbar oder spürbar werden. Können jetzt wirklich freundliche Ufos zu uns stoßen? War es nur Hollywood? Oder war es real und es gibt noch weitere Hindernisse für unsere Freunde, so dass im Endeffekt wieder nichts passiert? Wir werden es merken.

Schlangennester in der Erde

Ich habe beim Lesen dieses Artikels gestern Abend heftige Herzschmerzen bekommen und eiskalte Hände und Füße.

Dann lief in rasender Geschwindigkeit ein Film ab.

Unter den Gebäuden die Martina gesehen hat (bei mir war auch noch die Freiheitsstatue dabei und einige andere Städte außer London z. B. Amsterdam) befinden sich schwarze Löcher, die sich bei näherem Hinsehen als Schlangennester entpuppten. Und ähnlich einer verpuppten Raupe war um die Nester herum eine Art Kokon zu sehen.

Sieht von außen aus wie ein völlig vertrockneten Erdklumpen im Hochsommer. Dieser Kokon hat 3 Löcher. Einen Eingang, eine Verbindungspipeline zum nächsten Kokon und einen Ausgang.

Im Inneren eines Kokons wimmelt es von schwarzen relativ kleinen „Arbeiterschlangen“, die in einer Art Verbrennungsprozess die zum Eingang hereingezogenen vielfarbigen, hellen Energien, die der Gruppenseele des Ortes, unter dem sich der Kokon befindet entzogen wird, alles Licht absorbieren. Ein geringer Anteil dieses Verdauungsprozesses hält „die Kleinen“ am leben. Der Hauptanteil wird zu einem „schwarzen Atompilz“ zusammengefügt und am Ausgang übernommen und weitergeleitet zur nächst tieferen Abteilung. Sorry, hier fehlt mir ein Stück, es ging noch weiter.

Ein weiteres Bruchstück zeigte einen Gesamtüberblick der Nester, die alle die gleiche Struktur aufweisen. Eingang, Verbindungspipeline und Ausgang. Ein gigantisches Netzwerk im Inneren der Erde.

- Filmriss -

Ein ohrenbetäubender Hilfeschrei der Erde, der mich noch jetzt beim Schreiben erzittern lässt. Unbeschreibliche innere Kälte, als hätte ich einen Eisberg verschluckt. Wie ich mich fühle könnt ihr Euch selber denken.

So, bevor ich erfriere schick ich Euch das jetzt so los.

Ende des Briefes.

Nur weil das Jemand schreibt, muss das ja nicht stimmen. Ich kenne die Autorin ja nicht persönlich. Aber vom ersten Satz an, bis zum Letzten stand ich beim Lesen unter Strom. Dieser Energiefluss ist für mich ein Hinweis meiner Seele, diesem Text Beachtung zu schenken. soweit ich feststellen konnte ist da aber nicht nur meine Seele heftig am Winken, sondern auch die Seele der Erde.

Einen weiteren Hinweis auf solche Schlangennester, habe ich direkt hier, wo ich wohne. Schon vor Jahren hatte ich mich gewundert, auf welchem niedrigem Energieniveau die Menschen in diesem kleinen Ort hier, östlich von Cabarete, existieren. Und jahrelang wollten wir es nicht glauben, dass es Karin in unserem Haus immer besonders schlecht geht. Sie ist vollkommen erschöpft, ohne etwas zu tun. Aber es ist eindeutig - kaum fahren wir ein paar Kilometer weg, geht es ihr besser. Und ich? Ich merke es nicht ganz so deutlich, denn ich kann meine Sitzungen und meine Internet-Arbeit machen, aber wenn ich in 3D etwas machen muss, z.B. die vielen Kleinigkeiten, die am Haus zu reparieren sind (auch was ich gerne mache), spüre ich die Widerstände, die sich mir entgegen stellen.

Wir haben deswegen schon seit Jahren immer mal wieder Sitzungen deswegen gemacht und hatten manchmal etwas entdeckt, was an einer Stelle aus dem Boden kommt und über Verbindung zu den Menschen, deren Energie abzapft. Wir brachten es in Verbindung mit der unterirdischen Anlage der Grauen, die hier weiter im Süden ist aber wir kamen damit nicht weiter. Das Energie-Problem hier ist geblieben. Was tun? Wir haben das Grundstück hier gekauft, ein Haus darauf gestellt, welches nie ganz fertig geworden ist. Verkaufen ist nicht einfach. Also wir müssen das Problem lösen.

Nachdem wir den obigen Text erhalten hatten, haben Martina und ich eine Sitzung gemacht, wegen einem möglichen Schlangennest an meinem Ort. Für uns sah es so aus, dass die Schlangennester, genau wie die Schlangen selbst, nicht so leicht zu finden sind. Sie tarnen sich. Wir mussten sehr intensiv darauf eingehen, Schutzschilde entfernen und Ähnliches und dann wurden sie wahrnehmbar. Wir haben sie bekämpft, wir haben auch Unterstützung angefordert, die wir auch spürten, aber wir können nicht mit Sicherheit sagen, was im Endeffekt passiert ist.

Ich erinnerte Martina, dass wir eventuell noch viel tiefer in die Erde müssen um andere Nester zu finden. Wir taten das und fanden ein Nest. Wir kämpften auch dort, mit Unterstützung gegen die Schlangen an, auch hier mit unbekanntem Ergebnis. Denn, wenn es auch so aussah, als hätten wir die Nester geräumt, hat sich doch die Energie an unserem Ort noch nicht geändert.

Aber etwas Wichtiges ist dabei aufgetaucht. Nachdem wir mit dem tiefer liegendem Nest beschäftigt waren, konnte Martina den Kern der Erde sehen, in dem Falle wohl eher einen energetischen Kern der Erde. Und als sie dem Kern Beachtung schenkte, leuchtete ein Energiegeflecht auf (* siehe Anhang), das von dem Kern ausging und die ganze Erde durchzog, so ähnlich wie unser Nervensystem unseren Körper durchzieht. Die Schlangennester sitzen darin wie Parasiten. Dieses Wort kam auch von irgendwo her.

Schlussbetrachtung:

Ich weiß nicht, wie üblich es ist, dass Nester an so einem kleinen Ort sind, wie bei mir hier. Das hat vielleicht eine strategische Bedeutung. Mehr Sorgen

sollten wir uns machen über die Nester unter Städten und über das ganze System der Parasiten in der Erde. Obwohl im Moment Reptos und Graue etc. in einen Heilungsprozess kommen und die Gefahr von dieser Seite sich verringert, sehe ich diese Schlangennester noch als bleibende Gefahr, für die ich bisher noch keine Lösung sehe.

Ich kann es nicht beurteilen, ob die Präsenz dieser Schlangen ausreicht, einen neuen großen Krieg zu entfachen. Auf alle Fälle sollten wir und andere Begabte überall auf dem Planeten uns damit intensiv beschäftigen.

Die Schlangennester sind noch nicht das letzte Problem. In den nächsten Tagen werde ich noch etwas schreiben über Maschinen im Weltraum, die uns beeinflussen.

Anhang, 21.12:

Als Martina den Erdkern sah, war er dunkel. Sie berührte ihn und dann wurde er heller. Sie gab mehr Energie hinein und dadurch leuchtete das Energiegeflecht, das die ganze Erde durchzieht, auf. Das Geflecht war vorher nicht zu sehen. Martina sagt, da muß mehr Energie rein, damit das Geflecht richtig funktioniert.

Natas

Die folgende Episode hat mich dazu gebracht, Nachforschungen über „Satan“ anzustellen. Speziell interessiert war ich am Thema „Dämonisierung“. Ich wurde fündig. Es gibt mehrere Geschichten in verschiedenen Epochen des Altertums mit dem fast gleichen Thema: Unter den Göttern, die praktisch immer Außerirdische waren, gab es immer wieder Wesen, die die schamlose Unterwerfung der Menschen nicht für gut hielten. Sie stellten sich auf die Seite der Menschen und sie waren dadurch Aufrührer oder Revoluzzer für die herrschenden Götter.

Solche gerechten Außerirdischen wurden besiegt, unter anderem dadurch, dass man sie mit magischen Kräften vor den Menschen als dunkel und böse erscheinen ließ. Auch wenn das Wesen besiegt war, wurde es mit weiteren magischen Handlungen auf Ewigkeit dämonisiert. Herausragende Revoluzzer wurden zur Wurzel alles Bösen erklärt und Satan genannt. Es war einem solchen Wesen fortan unmöglich in irgend einer Form positiv zu erscheinen. In meinen Augen ist das ein sehr schwer erträgliches Schicksal.

Mit diesem Verständnis kann ich Euch nun die Geschichte erzählen, die wir, aus der Befürchtung missverstanden zu werden, schon einige Monate zurückgehalten hatten:

Martina und ich machten eine Sitzung für uns selbst, als ein dunkles Wesen erschien. Martina bemerkte eine Gruppe von Wesen hinter Diesem. Wir nahmen an, dass diese Wesen auf Heilung warteten und Martina näherte sich der Gruppe von ca. einhundert dunklen, furchteinflößenden Wesen. Die Wesen knieten daraufhin nieder, brachten die Hände vor dem Körper zusammen und senkten leicht den Kopf. Das wirkte demütig und das wollten wir auf keinen Fall.

Martina sagte deshalb: „Steht auf!“, aber sie rührten sich nicht. Nur einer erhob sich hinten in der Gruppe, ein großer Drako. Er sah anders aus als die Anderen und er wirkte sehr aufrecht und selbstbewusst. Die anderen Wesen waren bei genauerem Hinschauen gar nicht so demütig, wie es anfangs erschien. Sie waren eher in Meditation vertieft.

Der Drako machte ein paar Flügelschläge und flog direkt vor Martina. Sehr eindrucksvoll. Seine Erscheinung, seine Ausstrahlung war so klar, so transparent, er hatte nichts zu verbergen und wir konnten ihn über unser Herz spüren. Auch über die Herzverbindung kam die Botschaft: „Ihr nennt mich Satan!“

Natürlich waren wir erst mal verwirrt und vorsichtig. Aber da war nichts Bedrohliches. Da war nur ein liebevoller Herzkontakt. Und um das noch zu verstärken berührte er Martina mit seinem Brustkorb, ja, er tauchte sogar ein Stück in sie ein. Martina beschreibt es so: *„Ich war einigermaßen verblüfft über das, was ich sah und fühlte. Ich bin selten, wenn überhaupt mal jemandem begegnet, der so offen und unvoreingenommen war. Ich habe nichts Verstecktes, Heimliches gefühlt.“*

Ich hatte Energiefluss und Franz auch. Ich lasse mich immer überprüfen von Franz. Gleiche und stimme mit ihm ab. Und hier hatten wir Herz an Herzberührung und Einblickgewährung. Eine Begegnung auf gleicher Höhe.

Nichts was mir oder Franz Angst oder Unbehagen verursachte. Keine Unstimmigkeit trat auf. Wir haben beide geweint. Das passiert bei tiefer Herzberührungen automatisch. Er hat nichts gefordert oder gesäuselt. Ich hatte das Gefühl dem aufrichtigsten Wesen zu begegnen, was mir bis dahin unter gekommen war."

Da er und die anderen Wesen ein gewöhnungsbedürftiges Äußeres hatten, dachten wir sie würden sich gerne heilen lassen, z.B. Dämonisierung auflösen lassen. Aber daran waren sie nicht interessiert. Sie gefielen sich wohl so, wie sie waren. Wir fragten sie, was sie wollten und sie antworteten: „Wir wollen helfen“.

Ich hatte vor dieser Begebenheit einen Text über außerirdischen Sumerer Enki gelesen. Dort hieß es, dass es Enki nicht gefallen hat, dass seine Kollegen die Menschen als Arbeitstiere benutzten. Als Enki sich auf die Seite der Menschen stellte, dämonisierten ihn die Anderen und machten ihn zu Satan. Ich wollte nun von unserem Besuch wissen, ob er Enki ist. Er verneinte, aber gab zu verstehen, dass seine Geschichte sehr ähnlich ist.

Da für uns Menschen das Wort Satan negativ behaftet ist drehten wir es herum und nannten ihn Natas. Damit war er einverstanden. Natas blieb noch länger bei Martina. Er war einfach noch eine Weile in ihrer Nähe. Martina berichtet vom nächsten Tag: *„Ich konnte ihn den ganzen Tag fühlen, bin mit ihm herum gelaufen. Als mein Freund Marthy und ich durch die Stadt fahren und eine Kreuzung überquerten, stand da das große dicke Kreuz, mit Jesus daran. Von ihm, Natas, kam ein Aufschrei und wir haben beide bitterlich geweint. Marthy ist gefahren, ich hätte es nicht gekonnt, bei diesem Schmerz und diesem Leid, was da durch mich hindurch rollte.*

Seine Präsenz wurde am nächsten Tag schwächer und ließ dann so nach, dass ich ihn nicht mehr wahrnehmen konnte."

Schlußfolgerungen:

Es scheint mehrere Wesen zu geben, die man dämonisiert hat und zu Satan machte. Wichtig war hierbei wohl immer, dass die Menschen das Vertrauen in das Wesen verlieren sollten, das den Menschen eigentlich helfen wollte. Das ist meines Erachtens das Grundprinzip der Schlangen-Technik. So haben sie es mit den Drachen gemacht, so lief es mit Gaddafi und so läuft es gerade mit Putin. Man kann aber jetzt nicht einfach behaupten, dass es keinen wirklich gefährlichen Satan oder ein Wesen dieser Art gibt. Wir haben nur ein bisschen mehr über Dämonisierung verstanden. Wie ich früher schon erfahren habe, geht die Verbindung der Satanisten nicht zu einem Satan, sondern zu Reptos, das heißt, sie landet am Ende bei den Schlangen.

Die Wand

Eine Sitzung mit einem Klienten, mit dem wir schon länger arbeiten. Dieses Mal wollte er, dass wir uns auf seine übernatürlichen Fähigkeiten konzentrieren sollten, denn er hatte vor vielen Jahren schon mehrmals erlebt, wie er auf wundersame Weise Menschenleben retten konnte. Dann ist diese Kraft wohl abhanden gekommen und jetzt mit 75 Jahren, nach sehr schwierigen Zeiten, wollte er sie wieder haben. Martina und ich bewundern seine starken Absichten.

Wir fingen also an und Martina fand schnell eine Ebene, wo diese Kräfte festgehalten sind – nicht nur seine, sondern kollektiv, die Wunderkräfte der Menschheit. So sah es wenigstens aus. An diese Ebene heran zu kommen, scheint nicht sehr einfach zu sein. Es ist eine Wand davor. Eine Wand, die für verschiedene Menschen unterschiedlich dick ist. Dennoch scheint niemand hindurch zu kommen. Vielleicht ganz Wenige und vielleicht nur in Extremfällen?

Während wir nun mit dem Thema arbeiteten, kribbelte es bei unserem Klienten ganz stark oben auf dem Kopf, am Kronenchakra. Wir versuchten herauszufinden, woraus diese Wand denn besteht. Eine ganz starke Reaktion hatten wir beide bei dem Wort „Lügen“. Bei der Konzentration auf dieses Wort hatten wir zehn Minuten lang starke Energieflüsse. Beim Klienten kribbelte und arbeitete es mittlerweile am ganzen Kopf.

Nun, wesentlich weiter kamen wir mit diesem Thema nicht. Wir versuchten herauszufinden, warum es zu dieser Trennung mit unseren innersten Seelenkräften kam. Ich fragte, ob es eine kollektive Seelenentscheidung war. Unsere Seelen bestätigten dies aber nicht. Anstatt dessen kam eine andere Information, die hieß: „**Ohne Grund**“.

Oh, oh, oh! Je mehr ich darüber nachdenke, umso mehr steigert sich mein Wutpegel gegen die Schlangen & Co. Und ich merke auch, wie in mir mehr Kräfte freiwerden und Blockaden wegräumen. Ich kann ja nicht behaupten, dass unsere Informationen 100% stimmen, aber stellt Euch vor, diese Jahrtausende lange Versklavung der Menschheit hat nur dazu gedient, die Parasiten zu nähren! Stellt euch vor, es steht keine „göttliche Absicht“ dahinter, keine kollektive Seelenentscheidung, kein Lernprogramm! Stellt Euch vor, wir hätten uns das Ganze auch sparen können! Für Viele ist das wohl undenkbar. Zu sehr sind sie in die allgemeinen religiösen Schemen gepresst. Aber denkt daran, ein wichtiger Bestandteil der Wand sind Lügen. Mein Gefühl hierbei ist, je mehr Sinn in unsere Unterdrückung gepackt wird, desto weniger Kraft können wir entwickeln, um dagegen anzugehen.

Ich verweise hier auch noch auf meinen Artikel „Befreit Jesus!“ Ich denke, dass die Seelenteile der dort erwähnten Drachenseelen auch hinter dieser Wand liegen.

Update Januar 12

Rave Festivals

Ein Freund (F) unseres anonymen Bekannten erzählte diesem, welche astralen Vorgänge er hinter einem Rave Festival gesehen hatte.

Allgemein bekannt dürfte sein, dass der Gebrauch der Droge Ecstasy sehr üblich ist bei diesen Festen.

„F“ erzählte unserem Freund, dass er hinter einem solchen Festival eine gigantische Kobra sehen konnte. Die Kobra schickte Reptos und Graue in die Menge. Diese sollte z.B. die Menschen zu Sex animieren oder zu bestimmten Tanzbewegungen. Die Reptos und Grauen saugten Energie aus den Menschen und leiteten sie weiter an die Kobra.

Während er dies erzählte, wurde er von Schlangen angegriffen und es ging ihm daraufhin sehr schlecht. Erst ein paar Tage später konnten wir eine Sitzung für ihn machen. Diese Sitzung lief ungefähr so:

Hinter „F“ tauchten 5 Wesen auf, eines mit einem langgezogenen Schädel (Conehead) und 4 Nordics (unsere ersten Nordics überhaupt - es gibt sie also doch, die blonden, Blauäugigen). Diese 5 Wesen waren aber während der ganzen Sitzung inaktiv, wohl in keinen bewussten Zustand. Hinter diesen Wesen war ein Drako, der sie dominierte und hinter diesem eine Schlange.

Wir begannen den Drako von der Schlange zu trennen. Das war dieses Mal nicht einfach. Es war ein längerer Kampf und Martina musste einige astrale Schlangenbisse einstecken. Die tun übrigens richtig weh. Ein ganz gemeiner Biss ging in den rechten Ellenbogen. Von dort aus floss astrales Gift in beide Richtungen. Sie spürte zuerst, wie es in den Unterarm floss und weiter in die Hand und die Finger. Einige Finger begannen taub zu werden. Dann floss das Gift Richtung Schulter und von da an weiter zum Solar Plexus.

Die Situation schien für Martina echt kritisch zu werden und wir taten Alles, was wir dagegen tun konnten. Martina rief ihren Freund Marthy herbei um ihr zu helfen, aber alles das zeigte kaum eine Wirkung. Dann meldete sich der mittlerweile geheilte Drako und sagte zu Martina: „Schau mir in die Augen!“ („Kleines“ hätte er sagen können, denn er war recht groß) Der Einsatz des Drakos zeigte Wirkung. Die Wirkung des Gifts ließ nach. Er sagte, er kenne diese Gift. Deswegen könne er damit umgehen. Der Conehead und die Nordics sind in ihrem passiven Zustand geblieben, aber immer mehr verblasst, bis sie ganz verschwanden. Seltsam!

Fremde Probleme in unseren Körpern

Martinas Ellenbogen machte ihr schon viele Wochen lang Probleme. Schmerzen erlaubten ihr es nicht, ihn gerade zu strecken. Den Arm konnte sie nicht

benutzen. Erst zwei Tage vor diesem Schlangenbiss haben wir eine merkliche Verbesserung bewirken können. Der Schlangenbiss brachte dann doch wieder eine Verschlechterung im Ellenbogen, obwohl das astrale Gift aus dem Körper geholt wurde.

Also, der Ellenbogen hatte schon lange weh getan, aber seit ca. einer Woche wurde Martinas körperlicher Zustand immer schlimmer. Vor allem der Unterkörper und die Beine waren voller Schmerzen und die wurden jeden Tag stärker. Sie fand einfach keine Ursache. Als wir dann eine gemeinsame Sitzung dafür machten, konnte sie die Ursache gleich erkennen. Sie sagte: „Da sind ganz viele Arme, die nach mir reichen“. Sie schaute sich um. Wo sie auch hinschaute waren Arme, hilfeschuchende Arme. „Da ist ein ganzes Volk!“

Dann gab es nicht mehr viel zu tun. Einer von uns sprach die Worte, „Wir wollen diese Seelen heilen und erlösen“ und dann ging der Energiefluss bei uns beiden los. Das dauerte natürlich eine Weile, aber dann waren die Seelenteile gegangen und Martinas Körper war extrem erleichtert, sogar der Ellenbogen. Unerlöste traumatisierte Seelenteile wie diese sind nicht nur ein Problem für die Menschen, denen dieser Seelenteil fehlt, sondern auch ein Problem für die Erde, für die eine Million traumatisierte Seelenteile eine ganz gewaltige Belastung darstellt. Die Schmerzen von Martina kamen ja über die Beine, also von unten hoch.

Ich möchte also hier noch einmal aufmerksam machen, dass wir in unseren Körpern Probleme der Erde spüren können, weil wir in gewisser Weise eins mit ihr sind. Ich erinnere an die Erlebnisse mit Regenmachern, wo Martinas unterer Rücken sich endlich heilte, als sie einige Energielinien der Erde in Ordnung brachte. Etwas Ähnliches geschah bei der Begegnung mit dem Wal wo es ihr zwei Tage schlecht ging, weil das Energiegitter in der Atmosphäre nicht in Ordnung war. Diese Schwächungen Martinas Energiesystems wirken sich auch noch so aus, dass man sie leichter astral Angreifen kann, was ja dann auch meistens nachts geschieht. Aber das ist ein anderes Thema. Wichtiger Punkt dieses Kapitels: „Vergesst nicht, dass Ihr auch Erdprobleme in euren Körpern haben könntet!“ Die sind nur heilbar, wenn man sie als solche erkennt.

Kurz vor dem Abschicken dieses Artikels hat sich noch ein neuer Vorfall ereignet, den ich hier berichten will. Heute morgen bemerkte ich, dass Martina nicht gut drauf war. Es blieb aber keine Zeit noch etwas daran zu ändern, denn die nächste Sitzung sollte gleich losgehen. Und so eine Sitzung hilft einem oft auch selber. Die Sitzung half ihr aber nicht und Martina fragte sich, ob sie eine Kopfwehtablette nehmen sollte.

Ich empfahl, dass wir zusammen mal nachschauen, schließlich ging es ihr wohl schon ein paar Tage nicht sehr gut und heute kam noch Kopfweh dazu. Wir suchten lange und fanden keine Ursache. Erst als ich nach einiger Zeit "Erdprobleme" ansprach, kam viel Energie. Dennoch kam die Ursache relativ langsam nach oben. Es ging um gequälte Frauen. Immer mehr tauchten auf. Es wurden recht Viele. Sie waren zusammengetrieben und misshandelt worden. Schwangeren wurden die Bäuche aufgeschlitzt.

Diese Frauen lebten in einer Zeit, wo sie noch ihre uneingeschränkte Mutteressenz besaßen. Das machte den Vorfall wohl besonders schlimm. So ein brutales Vorgehen war bis dahin wohl unbekannt. Und der Heilprozess brauchte sehr viel Zeit. Die Frauen und die Erde an dieser Stelle hatten sehr gelitten, ich denke wohl, weil die Mutterenergie stark mit der Erde verknüpft ist. Während der Heilung stellten wir fest, dass wir fünf Personen kennen, die bei dieser Bestialität ihre Mutteressenz verloren hatten. Erwartungsvoll werden wir diejenigen beobachten, denn alle hatten bisher große Probleme. Wahrscheinlich hätte die Kopwehtablette nicht geholfen!

Astrale Maschinen im Weltraum

Ich bin weit davon entfernt, sagen zu können, wie es um unsere Befreiung steht. Auf der einen Seite ist viel Gutes geschehen aber auf der anderen Seite gibt es immer noch Dinge in die wir keinen Einblick haben und die uns noch wie ein Fels im Wege stehen. Auch wenn wir Tausende von Dunkelwesen und traumatisierten Seelenteile befreien konnten, gibt es sicher noch viele Millionen, die noch gezwungen sind für die dunkle Seite zu arbeiten. Wir bemerken diese Machtstellung der dunklen Seite auch daran, dass es immer noch sehr an Hilfe mangelt, d.h., dass es den meisten helfenden Parteien wohl immer noch zu riskant ist, kraftvoll einzuschreiten.

Wir haben sehr viele positive Parteien gesehen und die meisten arbeiten verdeckt und vorsichtig. Es gibt Ufo-Flotten, zum Teil auch sehr große, die auf unserer Seite sind. Aber es gibt auch eine Armada von feindlichen Ufos. Und unser Planet ist noch voller Schlangennester und anderen Installationen. Wenn die befreundeten Flotten jetzt losschlagen würden gäbe es immense Verluste und die Erde könnte unbewohnbar werden. Eine helfende Partei hat uns aufgeklärt, dass ein Großeinsatz auch deswegen noch nicht möglich ist, weil die negativen und positiven Kräfte auf der Erde und in der Menschheit stark verwoben sind. Es würden zu hohe Verluste entstehen. Man muss sozusagen sehr fein chirurgisch vorgehen und in jedem Menschen Gut und Böse vorsichtig trennen. Ich denke, wer im Falle eines Großeinsatzes noch stark negativ verankert ist, der wird von der dunklen Seite als lebendes Schutzschild benutzt werden können.

Nun zum eigentlichen Thema, das uns noch jede Menge Sorgen bereitet:

Astrale Maschinen im Weltraum

Schwieriges Thema und sehr unklar. Da bei meiner lieben Karin keine Heilung funktioniert, habe ich vor einiger Zeit eine Abfrage gemacht. Ich habe die Ursachen gesucht, warum keine Heilung funktioniert. Dabei kam heraus, dass die Ursache Maschinen sind, die sich außerhalb der Erde im Weltraum befinden.

Martina konnte daraufhin später auch Maschinen finden, aber nichts ausrichten. Bei einem der Versuche wurde sie gleich heftig angegriffen, so dass sie gleich wieder dort verschwand.

Ein befreundetes Medium versuchte sich an der Maschine, die gegen Karin arbeitet. Er sagte, sie schluckt Heilenergie. Er arbeitete dann mit Feuer-Energie, die Zerstörung bewirkte. Aber der Kern der Maschine blieb erhalten und der bestand aus einem Seelenteil von Karin. Daraus begann sich die Maschine wieder aufzubauen. Er konnte dies für nur eine Weile aufhalten, sagte er. Ein späterer, gemeinsamer Versuch mit ihm und uns brachte auch kein Ergebnis.

Es scheint also wirklich so etwas wie Maschinen oder Anlagen im Weltraum zu geben, die mit astralen Energien arbeiten. Martina stellte kürzlich noch fest, dass die Maschine, die mit Karin zu tun hat, weiterhin verknüpft ist mit einer

Zwischenebene in der Erde, in der eine Menge gefangene Wesen festsitzen. An diese Zwischenebene ist aber schwer heranzukommen. Aber um die Maschine zu zerstören, muss wohl diese Zwischenebene erst erlöst werden.

Das haben wir vor 3 Wochen so festgestellt. Vorgestern haben wir so eine Zwischenebene voller Wesen, die mit Karin zu tun hatten, entdeckt. Wir haben mit ihnen arbeiten können, sie aber nicht vollständig befreien können. In der Nacht dann haben sie sich wohl so weit befreien können, dass sie sich über meinen Kater, der sich seltsam benahm, bei mir melden konnten. Dann kam die Energie schneller als ich reden konnte. Ob das nun mit der Maschine zu tun hat, werden wir in diesen Tagen feststellen können. Bisher kamen wir aber nicht an die Maschinen ran.

Wir wissen noch sehr wenig über die Maschinen. Jede Information ist willkommen. Brigitte Walter hat drei Bücher „Erdenwelten“ geschrieben und dort erwähnt sie auch Maschinen, die sie im Weltraum gefunden hat. Sie beschreibt einen schwebenden Kasten, der Energie aus Menschen saugt und damit graue Schlangen ernährt.

Satelliten

Neben den astralen Maschinen, gegen die bisher noch kein Kraut gewachsen zu sein scheint, haben wir auch reale 3D-Objekte im Weltraum entdeckt. Sie sehen auch aus wie Satelliten und benutzen Parabolspiegel um Strahlen zu konzentrieren. Einen solchen Satelliten haben wir entdeckt, als ich Martina von einer Sehstörung berichtete, die bei mir wohl schon zum vierten Mal aufgetaucht ist. Die Störung bestand aus einer Anzahl von parallelen Linien in einem bestimmten Muster am Augenrand.

So ungefähr. Wobei die Linien eher hell leuchten und manchmal sogar etwas farbig sind.

Diese Störung trat nur auf wenn ich eine Zeit lang am Laptop saß und eben nur viermal in ein paar Monaten. Martina fand die Quelle in Form eines Satelliten, der einen Strahl aus dem Weltraum empfing und einen Strahl über einen Parabolspiegel auf die Erde schickte. Als wir diesen Satelliten angriffen, hörte die Störung auch gleich auf. Irgendwie müssen diese Dinger mit dem Internet zusammenwirken.

Einen weiteren 3D-Satelliten entdeckten wir heute, weil er bei Jemandem auf das Kronenchakra negativ einwirkte. Auch diesen konnten wir schnell stoppen, ausschalten oder zerstören; wir wissen nicht genau was davon zutraf. Jedenfalls, die Störung am Kopf hörte auf.

Lange jedoch suchten wir nach dem Betreiber des Satelliten. Gebaut wurde er jedenfalls auf der Erde unter Mitwissen von Menschen. Nach langer Suche bekamen wir schließlich Resonanz bei „Kryon“ und Co. Es kristallisierte sich immer stärker heraus, dass mit Hilfe dieser Satelliten die Implantate der Kryon-Jünger gesteuert werden. Wir wissen nicht, in wie weit andere Menschen

davon beeinflusst werden. Die Person, mit der wir gerade arbeiteten hat den Einfluss jedenfalls bemerkt ohne Kryon-Jünger zu sein.

Wir fanden weiterhin heraus, dass es ein ganzes Netzwerk solcher Satelliten gibt und bemühten uns das auszuschalten. Es gab eine große Energieresonanz für einige Minuten, aber wir können nicht sagen, wie der Erfolg letztendlich aussieht.

Fremdartige Töne

Aus aktuellem Anlass ziehe ich dieses Thema vor, vor den vielen Anderen, die noch auf meiner Liste stehen.

Fremdartige Klänge werden in den letzten Tagen fast überall auf der Welt wahrgenommen. Wer sie hören möchte sollte nach „Strange Sounds“ auf Youtube suchen. Da gibt es eine Riesenauswahl. Sicher sind einige Videos davon gefälscht, aber die Meisten wohl nicht. Auch interessant, dass in Costa Rica die Töne landesweit zu hören waren und danach auf Facebook Zehntausende Meldungen und Nachfragen darüber zu finden waren. Das ist schon ein Hinweis, dass die Töne keine Erfindung sind.



David Dees Bilder sind Copyrightfrei

Hier eine Karte über die Orte:
<http://seektress.com/ssounds.htm>

Diese seltsamen Töne aus dem Himmel haben natürlich mein Interesse geweckt und wir haben versucht die Quelle dieser Töne zu finden. Wir haben im Rahmen einer Sitzung allerdings keine sehr klaren Ergebnisse erhalten. Wir prüften, ob die Klänge durch Haarp oder eine ähnliche Technik künstlich

erzeugt wurden. Daraufhin kam aber keine positive Antwort. Sagen wir mal, es war recht deutlich, dass die Quelle der Töne keine technische Einrichtung ist. Das hat sich auch später immer wieder bestätigt.

Es könnte sich um einen sehr aufwendigen Betrug handeln, wobei auch helllichtige Wahrnehmungen und Fühlen beeinflusst werden, aber das glaub ich einfach nicht, dass die so was hinkriegen.

Zwei Tage später konnte ich in einer Nacht stundenlang nicht schlafen und ich hatte keine Ahnung warum. Ich versuchte zu entspannen aber das ging nicht. Dann kam ich endlich mal auf die Idee zu untersuchen, ob was los ist. Geistwesen anwesend? - Nein. Erdprobleme? - Nein. Dann kam überraschend die Aussage: „Die Töne kommen aus einer anderen Dimension!“ Uff, ich hatte gar nicht an die Töne gedacht, aber nach dieser Wahrnehmung konnte ich dann schlafen. Es kam mir so vor, als wollte diese Information zu mir und sie ließ mich nicht in Ruhe, bis ich achtsam genug war, sie zu empfangen.

Da ich diese Info in meinem Forum veröffentlichte trugen nun Freunde, die „Remote Viewing“ machen, folgende Informationen bei, die sie mit Hilfe ihrer Technik erhalten haben.

http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=tt469w7A03g

Es war höchstwahrscheinlich kein Fake, also im Sinne eines nachträglich eingebauten Geräusches. Eine solche Absicht war nicht festzustellen, und die hereinkommenden Daten waren so mächtig und erstaunlich für den Viewer, das es auch nicht dazu passen würde. Beim tieferen hineinfühlen in die Absichtsaspekte kamen auch keine negativen Aspekte (im Sinne von HAARP, Bluebeam oder ähnlichem) zum Vorschein. Es schien sich eher um ein sehr erhabenes und reines Bewusstsein zu handeln (offenbar nicht-menschlich, bzw. gar nicht kategorisierbar), das diese Effekte zu einem bestimmten Zweck erzeugte.

Der Zweck beinhaltete Aspekte wie "reinigen" (was Nasskaltes sollte durch warm / kalt ersetzt werden), "besetzen" (was "dem" gehört, aber keine strukturellen / physischen Räumlichkeiten) und "Eindruck hinterlassen" . Letzteres beinhaltete die Aspekte "Prägung", "Erziehung" und "Fingerzeig in richtige Richtung"). Bei der Beschreibung der Entität, die das durchführt ("durch wen?"), kamen Aspekte wie "weiblich", "weise", "zart" und "nicht-menschlich, weil so perfekt".

Im Grunde hatte ich das Gefühl, dass dieses "Target" oberflächlich betrachtet etwas einschüchternd wirkte. Jedoch bei genauerem Hinsehen erfuhr ich eine irrsinnige Geborgenheit und Friedlichkeit, als ob etwas Absolutes "sprechen" würde. Diese Tiefe der Empathischen Kommunikation ließ mich schlussfolgern, dass dazu kein Mensch fähig sei. Es war als würde mich meine Mutter umarmen.

Soviel von unseren Freunden, den „Remote Viewern“. Ich denke sie sind einverstanden, dass ich ein paar Textzeilen hier übernommen habe. Die Aussagen sind übereinstimmend mit meinen Empfindungen.

Die nächste Überlegung von mir wäre, ob diese Töne etwas ankündigen. Kommt etwas, von oben genannter Art auf uns zu. Viele Menschen denken an die Trompeten Gottes aus der Apokalypse. Das ist ja nicht meine Art zu denken, aber einen leichten energetischen Anklang hatte diese Aussage sogar, aber eben nur leicht. Das könnte heißen, es ist nicht genau so, aber ähnlich. Wenn sich Neues eröffnet, werde ich hier Nachträge schreiben.

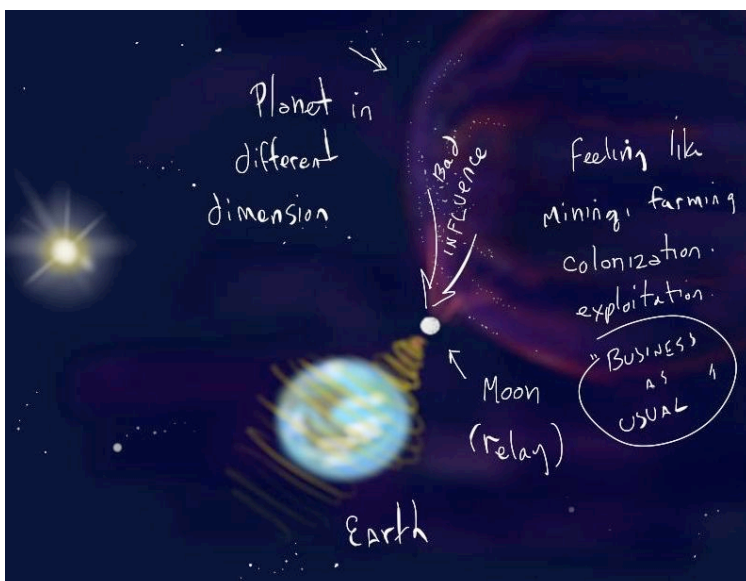
Zeit zum Umdenken

Am **Dienstag** hatten wir eine hervorragende Sitzung. Wir waren zu viert und starteten die Sitzung ohne Vorgabe, also wir wollten sehen, ob etwas Wichtiges ansteht. Es tauchte auch gleich eine Dimensions-Blase auf, in der viele Wesen gefangen waren. Es musste sich hierbei um sehr spezielle Wesen handeln, denn diese Blase wurde auf ungewöhnliche Weise im Raum gehalten und ebenso ungewöhnlich und kräftig verteidigt.

Die Wesen gehörten auf die Erde. Sie wurden aber durch eine technische Anlage auf dem Mond mit einer Frequenz bestrahlt, die zu hoch war für die Rückkehr zur Erde. Die Anlage auf dem Mond war nur eine Relaisstation, denn der ursprüngliche Strahl kam von woanders her und wurde auf dem Mond nur umgeleitet, vielleicht auch modifiziert. Wie auch immer, wir mussten die Anlage bekämpfen und die Anlage kämpfte zurück. Wir bekamen das körperlich unangenehm zu spüren.

Wir spürten, dass wir langsam vorankamen. Es kostete Zeit und Kraft und Schmerzen. Zum Glück kamen uns noch zwei lange, feingliedrige Wesen zu Hilfe, wobei sich eins davon auf Martina konzentrierte, das andere auf die Wesen in der Dimensions-Blase. Diese beiden Wesen kamen möglicherweise aus der Sonne. Ein anderes, reptiles Wesen war in der Nähe, konnte aber nichts gegen uns machen. Schließlich konnten wir die Wesen befreien und Martina sah, wie sie sich recht gleichmäßig über den Globus verteilten. Wir konnten eins dieser Wesen später noch treffen.

Bei dieser Sitzung konnte Einer von uns einen großen, dunklen Planeten wahrnehmen, der mit Hilfe von Mondstationen unsere Erde beeinflusst und wohl Energie absaugt. Der Planet wirkte sehr nah, wenn auch in einer anderen Dimension. Es ist auch möglich, dass die Verbindung Planet – Mond über Portale, Wurmlöcher oder so was funktioniert. Hier eine Grafik dieser Wahrnehmung:



Ob auf diesem Planeten die Ursache allen Übels zu finden ist, muss noch erforscht werden.

Sitzung am darauffolgenden Freitag mit vier Personen.

Thema auch offen. Martina sah eine graue negative Energie rund um den Globus. Die Energie störte auch unsere Sitzung. Also wurde die graue Energie zum Thema und wir suchten die Ursache.

Bei Martina kamen dann präzise Wahrnehmungen an. Die Ursache sind die Schlangen und die Kraft für diesen negativen Einfluss auf die Erde, holen sich die Schlangen aus einer ganzen Reihe von Religionen. Alle Religionen, die das rein geistige Aufsteigen, das rein Göttliche verherrlichen, das Ablösen vom Materiellen, die sogenannte Erleuchtung anstreben, Götter, Meister und Gurus verehren, sind abgeleitet von Schlangeneinflüssen. Es ist die Erfindung der Schlangen, das nicht-materielle Sein als Ideal hinzustellen, um leichter an unsere materiellen Energien der beiden unteren Chakren heranzukommen, aber das wisst ihr ja schon.

Was tun? Wichtig wäre Erkenntnis bei den Menschen zu bewirken. Wir wünschten also, dass unsere Seelen eine solche Energieform produzieren soll, die Lügen offensichtlich machen und Menschen zur Erkenntnis führen soll. Und als wir damit anfangen, gesellte sich eines dieser befreiten Wesen von der Dienstagssitzung zu uns. Die wichtigste Energie, die von diesem Wesen kam, war was ich Mutteressenz nenne, eine Kraft, die die unteren Chakren anfüllt. Das Wesen half nun auf seine Art mit, die beschriebenen Energien auszustrahlen.

Martina konnte nun folgende Beobachtungen machen. Sie sah einen Reisbauern auf seinem Feld, offensichtlich in Südasien. Sie konnte wahrnehmen, wie der Bauer die Energie aufnahm und verstand. Er begann zu erkennen und die Erkenntnis wurde so stark, dass sie nicht mehr umzustoßen war. Die Energie ging auch zu seiner Familie in seinem Haus, aber dort konnte sie sich nicht so einfach umsetzen. Der Bauer war aber stark genug mit seiner neuen Erkenntnis, die anderen erfolgreich zu belehren. Außerdem war er der Herr im Haus.

Wenn nun das Resultat unserer Sitzung wäre, dass ein Reisbauer in Indien umdenkt, wäre das natürlich ein bisschen wenig. Wir nehmen diese Wahrnehmung auch nur symbolisch, als Zeichen einer generellen Bewegung. Ich denke nämlich, das nicht nur die Energien von uns Vieren und unserem Freund hier wirken, sondern, dass das Wesen mit den anderen Tausenden von Wesen, die jetzt über den Globus verteilt sind, vernetzt ist und die Energien um ein Vielfaches verstärkt hat.

Es ist schwer vorstellbar, dass die Menschen umdenken. Aber vielleicht gibt es da wirklich spezielle Kräfte, die das bewirken können. Es ist für uns immer wieder ein nicht überwindbares Hindernis, wenn Schlangen oder Reptos sich ihre Energie aus religiösen Anhängern holen können. Wir können ihnen dann die Energiequellen nicht zudrehen, wie in anderen Fällen. Wir sind da mal ganz krass auf die Schnauze gefallen bei einer Inderin, die als bekannter Guru weltweit Millionen von Anhängern hat. Da haben uns gleich 20 Reptos angegriffen, damit wir unsere Finger aus deren dunklen Machenschaften herausnehmen. Da blieb uns auch nichts Anderes übrig. Die waren über ihre Anhängerscharen viel zu gut geerdet.

Schlaf und Erdung

Entschuldigt die lange Schreibpause. Zu Schreiben gibt es genug, aber manchmal ist die Zeit nicht da oder nicht geeignet zum Schreiben. Ein Computervirus hat mich 3 Tage lang abgelenkt aber auch sonst waren die Energien nicht sehr gut. Karin hat eine Phase bestialischer Kopfschmerzen durchgemacht und ich stand mit all meiner Kunst hilflos daneben. Sie können offensichtlich Karin sehr leicht erreichen und schaden, nicht weil sie schwach ist (das ist sie keineswegs), sondern weil sie wohl einen Energiekörper von ihr haben. Für dieses Problem haben wir noch keine Lösung.

Martina und ich haben den Eindruck, dass so im Zeitraum November bis Januar der Kontakt sehr gestört war zu außerirdischen Rassen oder Wesen in anderen Dimensionen, die auf unserer Seite stehen und sich, genau wie wir, befreien wollen. Wir hegen sogar diverse Zweifel, ob das zweite Rettungspaket im Oktober wirklich bei der Erde ankam oder ob es von den Schlangen abgefangen wurde. War die Kobra echt positiv? Warum ist sie nie wieder aufgetaucht? Und warum ist der Wowo-Kontakt schlechter geworden? Wir sind uns da einfach nicht sicher und hoffen, dass wir das demnächst mal herausfinden.

Aber was können wir Anderes tun? Wir gehen an alles, was wir antreffen sehr kritisch heran und entscheiden irgendwann, ob es gut ist oder nicht. Da wir das gesamte Universum bisher noch nicht verstanden haben, werden wir wohl immer wieder Fehler machen. Aber ich will jetzt nicht behaupten, dass das zweite Paket ein Schuss in den Ofen war, aber wir wissen es eben nicht. Und hier kann ich gleich mal das Thema Zweifel und Verunsicherung auf den Tisch bringen. Diese Gefühle können Dir voll den Stecker aus der Dose ziehen. Wenn Du anfängst zu glauben, du hättest mit deinen Kräften aus Versehen Schaden angerichtet. Auf diesen Moment warten die Dunkelwesen. Sie nutzen deine Schwäche und kommen in Dich rein um Dir zu schaden.

Also Verunsicherung, Zweifel, sowie auch Schuldgefühle sind eine Einladung für Dunkelwesen. Steigert Euch da nicht rein, es sei denn, es ist ein karmisches Thema und muss erst mal gelöst werden. Aber wenn Ihr denkt, Ihr habt gerade etwas falsch gemacht und vielleicht Schaden angerichtet, dann werdet Euch Eurer Zweifel bewusst, ja, so bewusst wie möglich, sonst schiebt Ihr sie tagelang oder wochenlang in Euch herum. Wenn Ihr sie Euch bewusst macht, kann es immer noch Stunden dauern, in denen die Zweifel nagen, aber dann macht Euch klar, dass Niemand von Euch verlangen kann, das Universum verstanden zu haben. Ihr gebt Euch Mühe und handelt nach bestem Wissen und Gewissen. Mehr geht nicht.

Ich denke auch an die vielen Dämonen, Reptos, Drakos, Grauen, Mantis usw. die wir in den letzten Monaten geheilt haben. Wenn wir sie aus der Schlangenkontrolle raus hatten und alle Programmierungen, Dämonisierungen, Ängste und Schmerzen geheilt hatten, blieben sie manchmal doch noch hängen, weil sie mit ihren Schuldgefühlen nicht klar kamen. Die haben

vielleicht schon fünftausend Jahre Schaden angerichtet und sollen jetzt einfach so gehen dürfen? Sie tun sich manchmal schwer damit und wir müssen sie überzeugen, indem wir ihnen erklären, dass sie unter Mindcontrol standen und nicht anders handeln konnten und indem wir sie unsere aufrechte Liebe spüren lassen. Denn wem nützt so ein Außerirdischer der sich mit Schuldgefühlen plagt? Nur den Schlangen, denn die können ihn wegen seiner Schwäche leicht wieder einfangen. Erst wenn auch die Schuldgefühle gelöst sind, sind sie wirklich frei und sind wieder ein vollwertiger Kämpfer.

Ich denke jetzt noch mal an unser zweites Rettungspaket und da fällt mir ein, die Wowos hätten die Energie doch bestimmt ausschalten können, wenn sie falsch lief, oder? Aber auch falls es falsch war, gebe ich den Dunkelwesen keine Gelegenheit mehr mich anzugreifen. Das ist alles Solar-Plexus Thema. Stabil bleiben, egal wie der Wind weht, aber trotzdem nicht ignorant. Denn bei Menschen mit Tendenz zur Ignoranz würden Zweifel und Verunsicherung mal gut tun, um mal neue Denkstrukturen anzunehmen. Aber diese Leute kommen normalerweise nicht auf meine Webseite. Ihr, die Ihr hier lest, seid eh schon flexibel im Denken und daran gewöhnt Eure Denkstrukturen umzuwerfen. Für Euch ist es besser, Euch nicht verunsichern zu lassen.

Seit zwei, drei Wochen scheint sich der Kontakt zu Wesen, die auf unserer Seite kämpfen wieder verbessert zu haben. Wenn ich „Wowos“ denke, kommt sofort Energie. Martina geht es auch so. Martina spürt da noch mehr positive Kräfte und Wesen auf uns zukommen. Aber es ist hauptsächlich im Gefühlsbereich und ist schwer mit Worten zu benennen. Es kommt Einiges Gutes auf uns zu. Es kommt immer näher und viel mehr kann man noch nicht sagen (Ich schreibe dies und mir kommen Tränen. Ich kann es kaum glauben, Schluchz). Es könnte einen Zusammenhang geben mit den seltsamen Tönen (unklar).

Wir haben aber auch Verstärkung bekommen von Wesen, die wir in letzter Zeit erlöst haben. Ich darf da aber wieder nicht mehr dazu sagen, um Projekte nicht zu gefährden. Auf alle Fälle, wir haben jetzt mehr Rückhalt aus der Astralebene.

Seit zwei, drei Wochen können wir auch bemerken, dass Erdwesen bei Heilungen mithelfen. Das ist eine umwerfende Entdeckung, wenn man bedenkt, dass wir bisher der Erde und den Erdwesen immer nur helfen mussten. Jetzt kommt von der Seite Hilfe, oder besser gesagt Zusammenarbeit. Die Symbiose beginnt wieder zu funktionieren.

Hierzu muss ich auch unser neuestes Erlebnis schildern, worüber ich zwar schon im Forum berichtet habe, aber es soll ja hier auch übersetzt werden. Auslöser der Entdeckung war, dass Karin abends nicht gerne ins Bett will, weil ihr beim Liegen immer alles weh tut. Vor zwei Tagen kam ihr die gute Idee, ich solle doch mal testen, ob im Bett selbst schlechte Energien eingebaut sind. Sie hatte recht. Ich fand schlechte Energien und auch astrale, technische Installationen. Ich bezog ein - das Bett, die Matratze, die Bettwäsche, den

astralen und den realen Raum des Bettes, alles gleichzeitig. Nach der Reinigung lud ich die Erdseele und Erdwesen ein den Raum einzunehmen. Ich denke, das gehört auch so, dass alle Materie und deren 3D- und 4D-Raum von Erdwesen besetzt ist.

Das Wundervolle geschah, es hat (etwas) gewirkt. Und Karin merkte es daran, dass die Füße und Beine warm wurden. Das ist extrem selten, dass Karin eine positive Veränderung merkt und deswegen bin höchst beeindruckt. Ich musste die Prozedur am nächsten Abend wiederholen, aber das ging schnell und hat wieder funktioniert.

Bei Martina haben wir es auch gemacht, denn sie hat auch große Probleme mit dem Schlafen. Sie sagte auch, sie hat das Gefühl auf dem Fußboden wäre eine 10 cm dicke Schicht mit kaltem Gel, so übel fühlte es sich an. Unter ihren Hausschlappen trug sie 3 paar Socken, um sich zu wärmen, was aber nicht gelang. Wir prüften ihre Wohnung und fanden astrale technische Installationen und weitere Apparaturen in ihrem Bett und in der ganzen Wohnung. Wir entfernten alles aber es machte noch keinen Unterschied. Dann fand sie noch eine Dunkelwesen. Das heilten wir und jetzt konnten die Erdwesen kommen um die ganze Wohnung zu erden. Sie konnte sofort spüren, dass ihre Füße warm wurden, dann sogar noch die Hände. Das gute Gefühl hielt leider nicht die ganze Nacht an. Alpträume kamen, aber das ist ein ganz anderes Thema, das schon lange läuft.

Das Resumee unserer Entdeckung liegt darin, dass man zum guten Schlafen geerdet sein muss und dass Erdung wohl bedeutet in gutem Kontakt mit Erdwesen zu sein - von der Erdseele und Erdwesen umhüllt und geschützt zu sein.

Astrale Maschinen

Die folgenden zwei Briefe stammen von einer Leserin aus Frankreich. Sie hatte meinen ersten Artikel über astrale Maschinen gelesen und eigene Forschungen angestellt. Ihre Wahrnehmungen erscheinen mir gut und hilfreich. Hier der erste Brief:

Ich habe an diesem Problem, das sehr schwierig ist, gearbeitet, und bekam ein gutes Ergebnis für mich selbst. Das erste, was zu wissen ist, ist dass es mehrere Arten dieser Maschinen gibt.

In den "mächtigsten" Maschinen gibt es nicht nur EINE Person sondern ZWEI entgegengesetzter Polarität, + und -. Dies ist die gleiche Person, in zwei Teile aufgeteilt, die sich also als zwei verschiedene Personen inkarniert, die sog. „Zwillingsseelen“. Die Energiekörper dieser beiden Menschen sind in diesen "Maschinen" auf der ätherischen Ebene gefangen. Energie + und - ist das, was sie brauchen damit es am besten funktioniert!

Manchmal ist nur der Weibchen- oder der Männchenteil in einer Maschine, weil sie separat befreit werden können. Die Maschine ist dann nicht so stark als sonst.

Es hat tatsächlich eine Fraktion von E. T. diese Maschinen gebaut, die ihnen z. B. dazu dienen, Energie in Heiltechniken wie Reiki zu gießen. Ich sah eine dieser "Maschinen" über einem Reiki-Zentrum und Energie kam von ihr: der Reiki-"Master" pumpte diese Energie ab, um Menschen zu heilen. Die beiden Personen, aus denen die Energie kam, waren natürlich dadurch "geleert".

Die Arbeit, die ich für mich selbst getan habe:

Es war irgendwo in der Erde, es gab ein Riesensaal und ich sah die Energie meiner Zwillingsseele hell wie ein Blitz, ein elektrischer Strom in der Mitte gefangen. Seine Energie wurde da abgepumpt und zum Antrieb eines gesamten Netzes von Aktivitäten gebraucht. Es sind keine Seelenteile sondern der ganze Energiekörper wird dort gefangen.

==> Rund um das Zentrum, wo die beiden Energiekörper (oder nur einer) sind, gibt es einen runden Spiegel, der das gesamte Zentrum umgibt. Energie wird also von den Spiegeln reflektiert und verzehnfacht. Diese Energie reicht aus damit die Maschine arbeitet, die mit derselben Energie aus dem Zentrum versorgt wird. So funktioniert es durch Selbst-Versorgung. = Sobald sie die Maschine eingeschaltet haben, brauchen sie nichts mehr anzurühren, es kann Jahrzehnte lang dauern. Und sie können zu den von ihnen ausgewählten Punkten lenken.

==> Die einzige Lösung, die ich gesehen habe ist es, einen Zylinder auf den Mittelpunkt zu stellen. Ein dicker Zylinder muss oben platziert werden, denn das Zentrum ist wie eine Energiesäule. Dann steht die gesamte Maschine still,

und der Energiekörper kann freigesetzt werden!

Was diese ganze Apparatur aufrechterhält, die die Energiekörper gefangen hält, ist die Programmierung riesiger Kristalle in der Erde, die zu den Sternbildern verbunden sind. In diesen Konstellationen gibt es alles, inklusive "Geistlicher" des tibetischen Buddhismus ... die ihre Welt mit unserer Energie instand halten.

Aber Vorsicht, denn in der Tat lokalisieren Satelliten diejenigen, die sich befreien, und sie versuchen, die Maschinen wieder zu starten. Dazu müssen sie den Energiekörper der Person durch Entführung wiederbekommen. Nach so einer Befreiung sind die Angriffe besonders zahlreich, hauptsächlich im Kopfbereich.

Kryon implantiert all jene, die "offen" sind sobald es für ihn möglich ist. Ich denke, dass Kryon und die Grauen Freunde sind... sie arbeiten zusammen. Und da die Grauen den Menschen Technologien "gegeben" haben, werden diese Satelliten und andere Methoden der Kontrolle von ihnen gebaut. Menschliche Militärs machen auch mit.

Nun der zweite Brief:

Das Problem mit den Maschinen ist kompliziert, obwohl ich schon einiges gesehen habe, suche ich noch Antworten.

Ich schlage Ihnen vor, diesen Artikel zu lesen, darin steht:

"ein Spiegel, der relativistischen Bewegung unterzogen wird, könnte virtuelle Photonen direkt in beobachtbare reale Photonen umwandeln."

Mit dieser Art Technologie halten sie eine ganze Reihe von Kontrollsystemen über die Menschheit aufrecht. Aber sie benützen uns, und so sind wir „Maschinen, die aus freier Energie arbeiten“... gegen die Menschheit.

Vier verschiedene Seher konnten in verschiedenen Situationen sehen, daß die Zylinder eine Lösung bieten. Am besten ist aber abzuwarten, wann man so was machen kann. Manchmal merken die Personen keine Maschine um sich, aber der Zylinder erscheint dann als eine Antwort, bis sie die Maschinen ausfindig machen und dran arbeiten können.

Es würde mich sehr interessieren zu wissen, ob sie was Neues gesehen haben, da ganz genau 3 Stunden nach meiner Mail wurde ich am Kopf angegriffen. In so einem Fall muss ich zurückschlagen. Da habe ich also Energie zu der Angriffsquelle – im Raum um der Erde – geschickt. Ein paar Sekunden lang habe ich ein extrem grelles Licht gesehen, und die Energie hat dieses Licht ausgeschaltet.

Am darauf folgenden Tag wurde ich erneut angegriffen; da habe ich einen parabolischen Spiegel gesehen, der gegen mich gerichtet war. Ich habe Energie

geschickt und auf das Nächste gewartet. Dann habe ich einen zweiten solchen Spiegel gesehen, der sich auf den ersten setzte, so daß eine Sphäre entstand, die innen ganz aus Spiegel bestand. Als Ergebnis wurde ich nicht mehr angegriffen. Eine Stunde später sah ich eine grün-graue, sehr verbitterte Riesenechse, deren Kopf in der Spiegel-Sphäre gefangen war. Dann explodierte die Sphäre.... der ich noch Energie geschickt hatte.

Ich denke also, daß dieses Reptil das Ganze beobachtete und dabei damit „spielte“, den Angriffstrahl auf mich zu richten. Es wird wohl in die Falle genommen worden.

Meine [geistigen] Führer haben mir gesagt, ich hätte eine vorzügliche Arbeit geleistet. Ich weiß aber nicht, ob das mit Ihnen irgendwie in Verbindung steht. Ich meinerseits suche noch die Quellen dieser Anlagen... So, auf die Kristalle muß man aufpassen, sowie auf das, was sie fernsteuert. Manchmal werde ich in den Raum geschleudert um einen Vortex zu schließen... manchmal wird über Militäranlagen gearbeitet und man bringt es fertig, deren Material zu zerstören. Wir müssen die stoppen, die diese Maschinen bauen, damit diese unannehmbare Unterwürfigkeit aufhört! Danke, daß Sie Ihre Informationen weiter publizieren, daran bin ich sehr interessiert.

Probleme der Aliens

Zerstörte Welten

Gleich dreimal in dieser Woche erscheint das gleiche Thema.

Montag. Wir finden ein Dunkelwesen, schnappen es uns und heilen es. Soweit keine Probleme aufgetaucht. Durch die Auflösung seiner Dämonisierung wird seine Form klarer. Es ist eine Art Repto mit Schwanz, also ungefähr so, wie eine stehende Eidechse. Beim Heilen der Gefühle gab es relativ viel zu tun. Im Normalfall geht das immer recht schnell, weil Reptos, Drachen und Drakos nicht so viele Schichten von Verdrängungen haben, wie wir Menschen (nehmen wir an). Bei uns entstehen die vielen Schichten wohl durch die vielen Inkarnationen.

Bei dieser Echse waren wir gezwungen tiefer in die Gefühle einzusteigen. Und zum Vorschein kam die Invasion seines Planeten. Es war das totale Chaos. Wir können davon ausgehen, dass der Planet zerstört und die Echsen versklavt wurden. Wir nehmen an, die Echse führte uns zu diesem Ereignis um Heilung in dieses Geschehen zu bringen. Wir gaben unser Bestes, schickten viel Energie zu den Opfern dieses Überfalls und schließlich zu der Planetenseele, was auch starken Energiefluss ergab. Wir haben wohl Einiges verbessert, aber wohl kaum den ganzen Planeten geheilt.

Mittwoch. In einer Sitzung tauchte ein großer, schwarzer Drako auf. Er war außergewöhnlich breit. Wir fanden den Grund für diese Breite. Er war vollgepumpt mit Seelenanteilen. Je mehr wir davon befreiten umso schmaler wurde er. Einen ähnlichen Effekt hatten wir ja schon bei anderen Wesen festgestellt. Als er schließlich normal breit war, konnten wir an den Standard-Heilungsablauf gehen. Alles verlief dann ohne Probleme, es war jedoch außergewöhnlich viel Trauer vorhanden. Und in dieser Trauer konnte Martina ganz kurz die Vernichtung seines Planeten beobachten. Aber wir kamen nicht näher an dieses Ereignis.

Hier möchte ich mal einflicken, was bei den Drakos anders ist, als bei anderen Wesen. Die meisten dämonisierten Wesen sind hässlich und angst-einflößend. Nach der Heilung sehen sie netter aus, manche sogar richtig schön. Die Drakos sind vor und nach der Heilung hässlich und angst-einflößend. Sie ändern ihr Aussehen nicht, nur ihre Ausstrahlung. Die beste Beschreibung wäre wohl „Teufel“. Große, massive Wesen mit Hörnern und Flügeln. Es ist schon sehr gewöhnungsbedürftig einen geheilten Drako zu sehen und gleichzeitig sein großes, liebevolles Herz und seine Aufrichtigkeit zu spüren.

Donnerstag. Sitzung mit einer Person. Gleich zu Beginn tauchte eine Gruppe Außerirdischer auf, zu denen er gehört. Sie meldeten den dringenden Bedarf an, dass diese Person befreit und geerdet werden muss, damit sie mit Ihm aktiv werden können. Die Suche nach Problemursachen gestaltete sich sehr schwierig. Die Ursachen waren schwer zugänglich gemacht und außerdem störten zuerst ein Grauer und dann ein Repto unsere Nachforschungen. Aber

es gelang Martina zweimal kurz durch die Behinderungen hindurch zu kommen. Und siehe da – ein zerstörter Planet, Trümmer und Knochen (Interessant, dass die Wesen dieser Rasse einen Körper mit Knochen haben). Unser Freund saß inmitten dieser Trümmer in tiefer Verzweiflung. Wir konnten allerdings dieses Ursprungstrauma nur ein bisschen anrühren. Zur Heilung fehlt noch Vieles.

Was für eine ungewöhnliche Woche, in der wir von 3 zerstörten Welten erfahren. Und die Opfer werden benutzt um die Zerstörung unserer Welt einzuleiten. Welche Perversität! Welche widersprüchlichen Gefühle nagen in diesen Wesen! Und dann muss man sich einen solchen Unsinn anhören, dass da draußen eine Galaktische Föderation wartet, bis wir reif genug sind. Offensichtlich waren die Reptos, Drakos und Grauen alle noch nicht reif genug, um gerettet zu werden?!? Na gut, nicht aufregen und weiter im Text, denn es gibt noch mehr Schlimmes.

Mütter gesucht

So könnte die Annonce heißen, die die Grauen und ähnliche Rassen in unseren Zeitungen aufgeben könnten. Zur normalen Zeugung von Babys fehlen ihnen die Frauen und die weiblichen Energien. Man hat ihnen ihren Planeten sowie fast alle weiblichen Energien geklaut. Das gilt für viele außerirdische Rassen, die in unserer Nähe aufgetaucht sind. Ein einziges Mal in den letzten Jahren ist ein Grauen-Pärchen mit einem kaum lebensfähigen Baby zu uns gekommen, das sie uns entgegen hielten. Wir verstanden, dass wir ihm Lebensenergie geben sollten, was wir auch tun konnten. Wo diese Drei lebten? Keine Ahnung! Sie mussten sicher sehr aufpassen, um sich nicht erwischen zu lassen.

Der Mütter- bzw. Kindermangel fiel uns zum ersten Mal richtig auf, als wir so vor ein, zwei Jahren bei einer Patientin eine Entführung feststellen konnten. Es waren keine Grauen, aber sie waren ihnen ähnlich, waren klein, die Köpfe hinten breiter. Was taten sie? Sie entführten die Frau und setzten ihr etwas ein, woraus ein Alien-Baby wuchs. Monate später, bevor die Frau etwas merkte vollzogen sie eine weitere Entführung und holten das schon etwas größer gewordene Embryo wieder raus. Das alles behutsam und möglichst schmerzfrei.

Wiederum einige Zeit später holten sie die Frau ein drittes mal. Sie hatte zwar keinerlei Erinnerung daran, weil man sie ihr gelöscht hatte, aber Martina konnte eindeutig sehen, wie die Frau mit Respekt empfangen wurde. Man brachte sie zu dem Baby und gab ihr das Baby, um es zu halten. Dem Baby fehlte offensichtlich Mutterenergie. Man lies die Beiden lange Zeit (?) zusammen und schickte die Frau dann wieder zur Erde, ohne Erinnerung.

Vor kurzem hatten wir nun genau den gleichen Fall bei einer anderen Frau, aber dieses mal waren es richtige Graue. Kleine Graue (Wir wissen übrigens jetzt, dass nur kleine Graue mit tief-schwarzen Augen Roboter sind. Absolut gefühllos). Auch sie holten sich ungefragt eine Leihmutter. Notgedrungen wohl.

Seltsamerweise waren beide Frauen nicht sauer auf diese Entführungen. Aber so ganz spurlos gingen diese Ereignisse denn doch nicht an ihnen vorbei. Es scheint mir so, dass die dunkle Seite Interesse an diesen Frauen zeigt und ihnen Ärger macht. Vielleicht wollen sie weitere Babys verhindern?

Also diese Art von Entführungen sind nicht zu vergleichen mit den gewaltsamen, schädlichen Manipulationen mit böser Absicht. Dennoch sind es unfreiwillige Akte. Wäre das nicht toll, man könnte das in einer freiwilligen Zusammenarbeit regeln, ohne das Gedächtnis der Beteiligten zu löschen? Ich weiß, es gibt kaum Menschen, die überhaupt von Eurer Existenz wissen und die meisten würden sich zu Tode erschrecken. Und Ihr seid auch wohl erst Wenige und habt noch viele Feinde in der eigenen Rasse. Aber bitte, wenn es irgendwie geht, versucht mit uns auf einer bewussteren, freiwilligen Basis zu arbeiten.

Das Imperium schlägt zurück

Das ist bestimmt eine etwas übertriebene Überschrift, aber was soll man denn immer schreiben? Den Schlangen gefällt es offensichtlich nicht, dass wir ihre Sklaven befreien. In den meisten Fällen funktionieren die Heilungen problemlos, aber nicht immer. Wir wollten mal ein Team von Grauen heilen, das üblicherweise mit Entführungen und Manipulationen beschäftigt war. Als wir anfangen zu heilen, da zog etwas an ihnen und weg waren sie. Das Gleiche haben wir auch schon mit Mantis erlebt. Sie werden einfach weggezogen.

Die neuste Entwicklung um eine Heilung zu verhindern ist uns vor Kurzem aufgetaucht. Dem Dämon hatte man ein Implantat eingesetzt und wir konnten ihn dadurch nicht aus dem Schlangeneinfluss befreien. Das war das erste Mal. Ich weiß nicht, ob man die Erfindung nun doch nicht patentieren ließ, denn ein Helfer, den wir nicht sehen konnten, zog das Implantat heraus und der Dämon konnte Ruck-zuck geheilt werden.

Tage später trafen wir einen Mantis an, den wir begannen zu heilen. Ich darf erinnern, dass Mantis und Graue komplexer sind als Drachen, Dämonen, Reptos und Drakos. Die Heilung dauert länger und die Schlangen passen auch mehr auf, dass wir ihnen diese Wesen nicht weg-heilen. Speziell die Mantis sind ihnen sehr wertvoll.

Bei diesem Mantis waren wir schon weit mit der Heilung fortgeschritten. Er war schon sehr willens zu uns zu kommen, als ein dämonisches Wesen kam und den Mantis umschlang und festhielt. Diese zweite Wesen konnten wir nicht heilen, also griffen wir es an, was ihm aber wohl nicht viel ausmachte. Dem Mantis ging es in dieser Umklammerung nicht gut. Es ging ihm sogar so schlecht, dass seine Hülle in der Umklammerung zusammenbrach. Gleichzeitig flutschte sein Astralkörper zu uns herüber. Er war praktisch gestorben.

Aber das war für ihn eine Befreiung. Er war froh da herausgekommen zu sein und jetzt bei uns in Freiheit zu sein. Seinen toten Körper lies er gerne zurück. Ich hoffe, ich konnte mal wieder ein bisschen Klarheit über die Situation unserer außerirdischen Freund-Feinde bringen und somit auch mehr Klarheit über unsere eigene Situation.

Reptos heilen (2)

Es ist jetzt fast ein halbes Jahr vergangen, seit wir entdeckt haben, dass Reptos und andere "feindliche" Wesen heilbar sind. Es verging wohl kaum ein Tag, an dem wir nicht ein oder mehrere Wesen dieser Art geheilt haben.

Was ich über die Komplexität der Wesen ausgesagt hatte, hat sich bestätigt. Wir Menschen scheinen die kompliziertesten Bewusstseins-Strukturen zu haben und ich denke mal das kommt durch unsere vielen Inkarnationen. In einem Leben wird etwas verdrängt, im nächsten Leben werden auf dieser Verdrängung unsaubere Strukturen aufgebaut, usw. So entstehen unsere Zwiebeln, unsere Verstrickungen. Wir haben auch größtenteils Erfahrungen als Drache, Drako oder Repto mit in unserer Struktur. Diese komplexe Struktur wieder gerade auszurichten kann ein großes Stück Arbeit sein, mal abgesehen davon, dass auch manchmal Schlangen dazwischenfunken und dann überhaupt nichts geht.

Bei den Wesen der ersten Kategorie (Drakos, Drachen, Reptos und andere Astralwesen wie Monster etc.) haben wir so komplizierte Verhältnisse nicht angetroffen. Wir gehen im Prinzip unser Heilungsschema einmal durch und die meisten Wesen sind dann vom negativen Einfluss ganz befreit, haben dann ihren Seelenkontakt und gehen dorthin, wo sie in Sicherheit sind.

Es kann natürlich vorkommen, dass bei einem Wesen noch eine Besonderheit beachtet werden muss. Ein spezielles Thema muss dann gefunden und geheilt werden. Oder er möchte uns zeigen, dass da noch seine Kumpels sind, die in der gleichen Falle stecken und wir die doch bitte herausholen möchten. In letzter Zeit zeigen sie uns immer öfter die Invasion ihres Planeten, so dass ich denke, wir werden diesbezüglich bald mehr zu tun bekommen (Ich meine damit - Invasionstraumata fremder Planeten heilen, so wie wir auch hier die Erde heilen).

Da wir das Standard-Heilungsschema nun schon so oft durchgegangen sind, hat sich das bei mir grafisch eingepreßt, nämlich in Form eines Quadrats. Dieses Bild ist einfach so entstanden und ich bemerkte mit der Zeit, dass ich immer diesem Quadrat folge beim Heilen. Hier die Darstellung:

Standard-Heilungsquadrat

Zur Erläuterung:

Wenn wir/ich ein Wesen sehen/vermuten dann sag ich es soll Heilenergie auf dieses Wesen fließen. Meine Seele macht das dann schon, denn sie hat ja die gleiche Absicht. (Diese Energie muss über die Seele laufen. Wenn Ihr das nicht gewohnt seid, dann lest das mal in meinem Schnellkurs für Geistheilung durch. Konfrontiert Euch nicht mit Dunkelwesen und Schlangen, die immer dahinter sitzen, wenn Ihr keine Heilpraxis habt.)

An der Reaktion auf die Heilenergie kann man schon merken, ob Heilbereitschaft da ist. Wenn nichts geschieht, dann gebe ich das Kommando, die Schlangenkontrolle oder allen Schlangenzugriff auf dieses Wesen abzuschneiden. Spätestens hier sollte Reaktion (Energiefluss oder sichtbare Reaktion) kommen. Falls nicht, dann haben wir hier schon eine Ausnahme.

(Ausnahmen könnten sein, seelenlose Wesen [nicht heilbar], Wesen, die einfach zu böse sind, oder Wesen, die zu stark unter Schlangenkontrolle stehen.)

Das Kommando, allen Schlangenzugriff auf das Wesen abzuschneiden, ist ein "Muss". Danach gehe ich in das Quadrat und fange rechts unten an Magie aufzulösen, dann Programmierungen, usw. Man kann dabei jeweils beobachten, bei welchen Punkten Energie fließt.

Energieverdrehungen sind eigentlich Teil von Dämonisierungen. Trotzdem ist es gut, sie extra zu erwähnen. Energieverdrehungen sind z.B., wenn ein Wesen schön ist, aber von Anderen nur hässlich gesehen werden kann. Oder er spricht etwas Nettes und gehört wird ein Fluch. Energieverdrehungen haben wir erkannt:

- im Sprechen und Hören,
- im Tun und Wirken,
- im Aussehen,
- in der Ausstrahlung,
- in den Fähigkeiten,
- im Fühlen.

Mehr ist uns dazu noch nicht eingefallen.

Danach geht es im Quadrat nach links zu der Gefühlspalette. Hier kommt es eben manchmal zu Besonderheiten, indem ein besonders intensives Gefühl etwas eröffnen kann. Einmal sind wir so auf eine ganze Reptogruppe gestoßen, die an einem falschen Gott hingen. Manchmal müssen wir Ketten lösen. Bindungen zu dem Menschen, den wir gerade heilen, sind auch oft der Fall.

Schließlich und endlich bleiben bei manchen Wesen noch Schuldgefühle bestehen, weil sie ja so lange Böses getan haben, evtl. über Jahrhunderte. Auf manche Wesen müssen wir da intensiv einreden, dass sie missbraucht wurden, dass sie keine Chance hatten gegen die Übermacht und dass wir ihnen verzeihen und sie lieben, was auch stimmt. Das kann man wohl sagen, dass Martina und ich eine große Liebe zu den Dunkelmumpies (wie Martina sie nennt) entwickelt haben.

Der Abschluß einer solchen Heilung wird manchmal zum Freudenfest, indem ein tiefes Liebesgefühl von Herz zu Herz ausgetauscht wird. Der Mumpi muss

danach ganz frei sein. Er soll tun, was er für richtig hält. Manche müssen sich mit ihrer Seele vereinen, Andere arbeiten dort weiter, wo sie durch Gefangenschaft, unterbrochen wurden. Alle arbeiten mehr oder weniger daran, die wirklich bösen Wesen aus diesen Universum endgültig raus zu werfen.

2 Prophezeiungen

Wozu sind Prophezeiungen eigentlich gut? Sind sie hilfreich, um sich auf etwas vorbereiten zu können, was vielleicht eintrifft? Oder verbreiten sie nur unnötige Angst? Wenn sie nicht eintreffen, ist bestimmt das Letztere der Fall. Und wenn sie eintreffen sollten, kann man sich vielleicht nicht wirklich darauf vorbereiten. Ich habe deshalb heute eine Weile überlegt, ob ich unsere neuesten Wahrnehmungen überhaupt veröffentlichen soll, ob sie zu irgend etwas gut sein werden!

Ich hatte mich eigentlich entschieden, es bleiben zu lassen, wenn nicht parallel noch etwas geschehen wäre: Es gab am 1. März einen abrupten Einbruch in der Besucherzahl auf meiner Webseite. Von regelmäßig über 500 Besucher pro Tag auf unter 400. Und da blieb dann der Durchschnitt. Das ist bisher nie so geschehen und das geht ganz klar nicht mit rechten Dingen zu. Ich habe Martina heute darüber informiert und selbstverständlich lag die Vermutung „schwarze Magie“ nahe. Es kamen auch sofort Unmengen von Energie. Wir haben förmlich in Energie geduscht, bis alles aufgelöst war. Schön war's.

Ich schreib das deswegen so, damit die Knalltüten, die sich anstrengen müssen um meine Webseite zu verhexten, verstehen, dass es für uns ein genüssliches Tun ist, es wieder aufzulösen. Fast schade, wenn der Energiefluss wieder aufhört.

Nun gut, dieser Vorfall hat mich zum Nachdenken gebracht, ob jemand verhindern wollte, dass unsere neusten „Prophezeiungen“ Publikum finden. Da ich auch hier eine Energie-Resonanz hatte, berichte ich also über unsere prophetischen Erlebnisse der letzten Tage.

Für uns begann die Geschichte damit, dass Martina sich schon seit über einer Woche gar nicht gut fühlte. Sie konnte ihren Zustand mit der Zeit immer besser definieren, wie etwas, was auf ihr lag. Eine fremde Last, irgendwo weiter weg. Aber sehr bedrohlich, schlimm und in großem Ausmaß. Nun war ihr Zustand so schlimm geworden, dass wir von Sitzungen für andere Menschen erst mal absehen mussten. Wir ließen also die anstehende Sitzung ausfallen und schauten, was so sehr auf ihr lastete.

Wir fanden heraus, es ging um etwas, was die Menschheit bedroht und in naher Zukunft sehr viel Leid erzeugen soll. Es war dieses zukünftige Leid von großen Menschenmassen, was auf ihr lag. Wir versuchten Details herauszufinden. Ist es der Irankrieg, der sich ausweiten könnte? Antwort: „Nein“. Finanzcrash? „Nein“. Katastrophen? Ebenso „Nein“. Ist es etwas Unerwartetes? Hier kam „Ja“. Im Moment kamen wir aber nicht weiter, mit der Frage, was denn da auf uns zukommen wird.

Stattdessen fragten wir uns, „was können wir tun?“, denn wir waren jetzt ziemlich ratlos. Martina ging es weiterhin schlecht und offensichtlich kommt etwas Schlimmes auf uns zugerollt. An diesem Punkt trat eine Wende ein.

Helfende Wesen kamen, die Martina stärker spürte als ich (wie meistens). Martinas Zustand besserte sich langsam. Dann hörte sie von den Helfern einen Satz: „Wir sind doch da!“ Etwas später tauchte das Bild von Jesus Gesicht auf. Wir versuchten keine voreiligen Schlüsse zu ziehen, wie das denn nun zu interpretieren sei. War hier Jesus persönlich gemeint, oder symbolisierte es die Qualität der helfenden Partei? Wir wissen es nicht und es wird wohl jeder passend zu seiner bisherigen Meinung deuten.

Wie auch immer, wenn so die Rettung der Menschen aussieht, entspricht es ja gewissen alten Vorhersagen. Und so, wie wir die Entwicklung der Dinge im Astralen in den letzten Monaten beobachten konnten, wird es auch Zeit, dass die vielen positiv ausgerichteten Wesensgruppen mal richtig loslegen. Dennoch ist die Gesamtsituation extrem angespannt. Die dunkle Seite rüstet gewaltig auf. Es wird versucht viel negative Energie zu sammeln und zum Einsatz zu bringen. Währenddessen rückt die gute Seite immer näher an uns heran und übermittelt uns ein Gefühl von Vorfreude, auf etwas sehr Schönes, das (wieder) zu uns kommt. Martina kann die beiden Kräfte spüren aber dieses Spannungsfeld von Bedrohung und Vorfreude ist schwer zu ertragen für sie.

Das ist nun der eine Teil der Vorhersage, dass uns Wesen helfen werden, die offensichtlich sehr zuversichtlich sind, sonst könnten sie uns nicht solche Worte sagen wie „aber wir sind doch da!“ Der zweite Teil bezieht sich darauf, was die dunkle Seite denn nun wirklich Schlimmes vorhat! Die Antwort kam mir heute und ich hab sie mit Martina überprüft. Sie lautet: Seuchen, Epidemien! Hier kam bei uns Beiden ganz klar Energie, während bei Krieg, Crash und Katastrophen sich nichts rührte.

Diese letzteren Dinge dienen vielleicht der Ablenkung. Die eigentlichen Schweinereien geschehen wohl in Bio-Laboren und ich denke auch in Zusammenarbeit mit Außerirdischen in Anlagen unter der Erde und in Raumschiffen. Aber das sind jetzt Vermutungen.

So, sind jetzt diese Vorhersagen zu etwas gut? Kann man sich vorbereiten? Ich möchte mal zum Denken anregen, dass es nicht das Wichtigste ist, zu Überleben. Jedenfalls für die Seele ist das nicht der wichtigste Punkt. Es mag aber gefährlich sein, seinen geschützten, geerdeten Körper zu verlassen in diesem astralen Kriegsgeschehen. Ich muss gestehen, ich hab das auch noch nicht alles durchdacht.

Wir hatten ein Erlebnis am Sonntag, den 11. 3., dass uns noch mal neu über diesen Artikel nachdenken ließ. Das bedrohliche Gefühl bei Martina ließ einfach nicht nach, es wurde eher noch stärker. Es ging ihr die ganzen Tage nicht gut und nachts schlief sie sehr schlecht. Wir machten also eine neue Sitzung.

Wir brauchten eine Weile um etwas zu finden. Das Problem sollte wohl nicht so leicht gefunden werden. Aber schließlich bemerkte Martina, dass ihre Wohnung voll gestopft mit Wesen war. Graue, aber auch andere Wesen waren da. Wir machten die Standard-Heilung und es funktionierte auch. Aber es fehlte etwas.

Wir suchten. Dann bemerkte sie es - die Umgebung um ihr Haus stand genauso voll mit Wesen. Sie musste sich immer mehr erweitern, bis sie geschätzt auf einen Radius von ungefähr 700 Meter kam, in dem sich Wesen befanden. 1,4 km Durchmesser - da passen viele Fußballstadien rein. Da waren sehr, sehr viele Wesen. Millionen Wesen, hauptsächlich Erdwesen verschiedener Art (z.B. erkannte sie Steinwesen), die alle Heilung suchten.

Wir hatten jetzt verstanden, dass das bedrohliche Gefühl, dass Martina die letzten 2 Wochen spüren konnte, von der großen Anzahl von Wesen kam und wohl nicht als Bedrohung für die Menschheit zu deuten war, in der Form, wie wir es vorher gedeutet hatten. Die Anwesenheit so vieler unerlöster Wesen stellt jedoch immer eine Bedrohung dar.

Die Heilung lief, wie erwartet, sehr intensiv, aber war relativ schnell zu Ende. Ich glaube, die Wesen brauchten eine Art Befreiung und nicht so sehr Heilung. Große Erleichterung, speziell für Martina. Sie fühlte sich wieder besser und konnte auch wieder besser schlafen.

In Bezug auf die Prophezeiungen ändert sich wohl der Aspekt, dass jetzt erst mal keine akute Bedrohung zu spüren ist, wie es sich vorher anfühlte, im Sinne von, dass sich etwas Großes zusammenbraut um über die Menschheit hinweg zu rollen. Das heißt nicht, dass es keine Bedrohung gibt, es ist nur so, dass wir im Moment nichts im globalen Sinne wahrnehmen.

Das Thema Seuchen ist nicht vom Tisch, denn das war eine gesonderte Wahrnehmung, aber auch das ist wohl nicht so akut.

Die Massenheilung muss bei unseren Feinden für Aufregung gesorgt haben. Sie haben eine Kobra auf Martina angesetzt, die die ersten Sitzungen am Montag unmöglich machten. Wir hatten 2 Stunden lang alle Hände voll zu tun mit dieser Kobra fertig zu werden. Martina musste lernen, dass Kobras extrem schmerzhaft beißen. Und sie musste wohl so 30 oder mehr Bisse einstecken. Ich beeilte mich, alle erdenklichen Energiequellen dieser Kobra auszuschalten. Es sieht nämlich so aus, dass sie in unserer Dimension nur existieren können, solange sie von uns Energie zapfen können.

Ich prüfte, ob auch die Kobra von einer Maschine versorgt wird. Als ich das Thema ansprach und an die Zerstörung der Maschine ging, kam der fieseste aller Bisse, mitten in die Leber. Das tat gemein weh, aber damit hat sie auch ihr Geheimnis verraten. Mit viel Einsatz ging ich gegen die Maschine an und tatsächlich fand der Angriff ein Ende.

Offensichtlich werden nun wohl weitere Taktiken gegen Martina angewendet, denn heute ist schon wieder alles in Unordnung aber wir hatten noch nicht genug Zeit die neuen Probleme zu lösen. Wir hoffen, wir sind dann nächste Woche wieder einsatzbereit.

Soll ich lachen oder weinen?

Drakos, Reptos, Graue, Mantis und Andere waren einst freie Wesen, beseelt und liebevoll. Sie alle wurden brutal besiegt und versklavt, zum Teil unter Vernichtung ihrer Heimatplaneten. Mit Hilfe machtvoller Techniken wurden sie dämonisiert, so dass sie als Invasionstruppen für andere und unseren Planeten benutzt werden konnten. Die Menschen, die in der Lage waren sie wahrzunehmen, stuften sie als Feinde ein, die man bekämpfen musste. Nicht zu vergessen, dass auch viele Natur- und Erdwesen (u.a. Drachen) bereits dämonisiert waren und sich feindlich verhielten.

Dies hat sich nun geändert. Ein Prozess hat begonnen, der den guten Kern dieser Wesen wieder erweckt. Die Wesen sprechen auf diesen Prozess sehr unterschiedlich an. Es gibt Einige, die schon ein sehr klares Bewusstsein haben, aber dennoch durch die Wirkung einer Magie, einer Programmierung oder Bindung nicht ganz frei werden können. Andere können wohl mit den neuen Impulsen nicht viel anfangen und stecken in totaler Verwirrung. Dennoch spüren sie den Sog der Veränderung und sie landen früher oder später dort, wo sie Befreiung und Heilung finden.

Es scheint so, dass sich solche Wesen, einzeln oder in Gruppen, nun bei Martina, bei mir und noch bei einigen anderen Menschen, mit Heilfähigkeiten und dem Wissen um die Sachlage, anstellen und auf Heilung warten. Es ist aber nicht so, dass sie anklopfen und fragen, ob wir Zeit für eine Heilungssitzung haben. Wir, telepathisch ungeübten Menschen, spüren einfach nur ihre negativen Ausstrahlungen (die sie ja nicht einfach abschalten können), fühlen uns schlecht, blockiert, motivationslos, entwickeln Schmerzen, Dinge laufen schief und wir geraten leicht in Streit. Und das wirkt so auf alle anwesenden Menschen und Tiere. Und da wir bisher genug Gründe hatten uns schlecht zu fühlen (meist Angriffe oder eigene karmische Verwicklungen, manchmal auch Erdprobleme), kann es manchmal lange (bis zu Tagen) dauern, bis wir die Anwesenheit Heilungssuchender erkennen.

Und das ist der Punkt, wo ich nicht weiß, ob ich lachen oder weinen soll. Martina ist bereits gezwungen drei mal täglich Dunkelwesen zu heilen. Bei mir ist es zur Zeit ein- bis zweimal täglich. Freunde aus dem Forum und auch andere Menschen, die meine Seite lesen, haben schon die gleichen Erlebnisse. Aber bis sie erst mal verstanden haben, was los ist, haben sie meist schon tagelang gelitten.

Wenn ich sonst nichts zu tun hätte und vielleicht noch dafür bezahlt würde, könnte ich mir das ja gefallen lassen. Ich habe keinen Vertrag unterschrieben, auf diese Weise die Welt retten zu müssen. Es wird mir zu viel und Martina ist oft so stark belastet, dass reguläre Sitzungen ausfallen müssen. Für die nächsten zwei, drei Monate werden wir die Anzahl der Privatsitzungen reduzieren und für ausreichend Erholung sorgen müssen.

Es wird einem nicht leicht gemacht und der Feind schläft nicht. In manchen Fällen versuchen die Schlangen zu verhindern, dass wir die Anwesenheit der Dunkelwesen erkennen, indem sie unsere Wahrnehmung herunterfahren. Manchmal schicken die uns ein Bauernopfer, also ein besonders schwer heilbares Wesen, mit dem wir viel Zeit verlieren. Dann ist es manchmal einfach nur die negative Energie der Wesen, die uns blockiert. Ich will damit sagen, es reicht oft nicht aus, zu fragen, ob heilungssuchende Wesen anwesend sind. In vielen Fällen kommt keine Energie-Antwort, obwohl Wesen da sind.

Empfehlungen, für die, die es angeht:

Die Wesen gehen offensichtlich zu Menschen, die erstens einen brauchbaren Heilkanal (Herz-Seelenverbindung) haben. (Wie sie uns schon einmal sagten: „Wir brauchen ein Herz“) Auch Menschen, die andere Heiltechniken praktizieren, haben mitunter einen eigenen Heilkanal. Wenn sie mal den unnötigen, störenden Ballast ablegen würden, könnten auch die unseren Freunden helfen. Ein gesäuberter Solar-Plexus, ohne Einweihungen, ohne Zugehörigkeit zu Gruppen oder Unterordnung unter Geistwesen, Göttern oder in ein System von Regeln.

zweitens über die Situation Bescheid wissen.

Ich denke, es gibt noch viel zu viele Heiler, die ein dämonisch aussehendes Wesen verjagen oder in die Hölle schicken wollen. Andere halten an autoritären Systemen fest, indem sie glauben, nur Gott oder Jesus kann solche Wesen erlösen und sie merken nicht, dass sie genau dadurch die alte autoritär geprägte Unfreiheit (eine Schlangenerfindung) erhalten.

Es könnte also sein, dass Du dich einfach schlecht fühlst und vielleicht auch andere Personen, die mit dir leben, falls sie sensibel sind. Es wäre also mal gut abzufragen, was los ist. Du tust es und kommst aber nicht auf die Lösung. Wenn Du keine Antwort erhalten hast auf die Frage, ob Wesen da sind, dann bleib trotzdem beim Thema. Ich sag dann z.B. „Wenn Wesen da sind, dann will ich, dass sie jetzt zu mir kommen und Heilenergie bekommen!“ Wenn nichts geschieht, dann nehme ich noch Magie mit rein: „Ich will, dass alle Magie, die jetzt im Wege steht gelöscht wird!“ Keine Reaktion? Dann spendiere ich 2 bis 3 Minuten darauf, Schlangen anzugreifen (später mehr dazu). Falls hier Reaktion kommt, beginne ich wieder von vorne und schicke Heilenergie auf evtl. anwesende Wesen, was dann auch meistens klappt. Wenn nicht, dann ist vielleicht doch niemand da und das Problem liegt woanders.

Ich möchte Niemanden überreden, diesen unbezahlten Job zu übernehmen, aber für die Dunkelwesen seid Ihr ein Strohalm, an dem sie sich festhalten, bis sie ihr Ziel, die Befreiung, erreichen. Deswegen ist Heilung der einzige Weg, sie loszuwerden. Je mehr Menschen da mitmachen, umso besser für alle (mich). Apropos, wieviel Wesen hat eigentlich ein Universum so im Durchschnitt?

Schlangen heilen?

Manche Menschen denken man sollte die Schlangen heilen. Dazu möchte ich sagen, dass es auf diesem Planeten wahrscheinlich Milliarden von Schlangen gibt, die auch hierhin gehören. Gegen Erd-Schlangen ist also nichts einzuwenden. Die Problemstücke sind die außerirdischen astralen Schlangen. Aus den bisherigen Wahrnehmungen hab ich mir meine eigene Theorie über diese Schlangen zusammengebastelt. Bitte nehmt diese Theorie nicht als endgültige Wahrheit, sonst steht sie nur weiteren Forschungen im Weg.

Wir haben folgende Datensammlung:

- Bei außerirdischen Schlangen haben wir bisher keine Seele finden können.
- Sie haben keine positiven Absichten.
- Sie halten fremde Seelenteile, Energiekörper oder auch Gefühle fest, von denen sie sich ernähren.
- Entzieht man ihnen diese fremden Teile, werden sie schwach, klein, transparent und irgendwann lösen sie sich auf oder verschwinden aus unserer Dimension.
- Wir haben Kobras getroffen, die zusätzlich über Maschinen mit Seelenenergie versorgt werden. Das scheint ein Privileg zu sein und sie halten diese Versorgung wohl für ihr Ass im Ärmel. Wenn man diese Maschinen auch nur erwähnt, werden sie sehr böse und beißen eventuell. Damit haben sie natürlich ihr Geheimnis verraten.
- Eine Kobra sprach von ihrem „Herrn und Meister“. Wer steckt denn nun am Ende dahinter? Als ich sagte, „Deinen Herrn und Meister werden wir auch bald eliminieren!“ (das war natürlich einfach so dahin gesagt) wurde sie stinke-, stinke-wütend.
- Drakos, Reptos, Graue etc. haben Angst vor den Schlangen.

Schlangen brüten. Wir haben noch keinen Nachweis, ob das für Kobras und die blauen „elektrischen“ Schlangen auch zutrifft. Aber die normalen außerirdischen Schlangen scheinen brüten zu müssen und zwar jahrelang in Menschen und Tieren. Sie kommen aus einer anderen Dimension und werden über ein Portal meist in den Bereich des zweiten Chakras eingesetzt, wo dann ein Nest entsteht. (Das Portal wurde möglicherweise bei einem Opferungsritual in einem früheren Leben installiert.) Meine Theorie ist hier, dass die neuen Schlangen vergleichbar sind mit einem Gedanken, oder einem Bauplan. Dieser Plan wird jahrelang mit Lebensenergie aus unseren Chakren versorgt, wodurch ein Astralwesen entsteht, das in unserer Dimension existieren kann.

Zu Beginn sind sie sehr transparent und mit der Zeit werden sie immer massiger, ähnlich wie unsere Erdschlangen, aber sie bleiben astral (jedenfalls bisher). Ein physischer Körper würde sie bei ihrer Arbeit wohl eher stören; sie können ja uns benutzen. Wir haben auch schon erlebt, wie über das Portal eine andere Schlange in das Nest schaut. Wir nehmen an, die kontrollieren den Fortschritt. Greift man ein solches Nest an und entzieht ihm die

Energieversorgung, dann kehrt sich der Brutprozess um und die Schlangen werden transparent bis zum kompletten Verschwinden.

Gerade beim Bekämpfen von Schlangen sollte man Erfahrungen im Umgang mit Energien haben. Aus Liebe zu allen beseelten Wesen gehe ich mit einer gesunden Wut auf die Schlangen zu und fordere im Befehlston alle geklauten Seelenteile, Energiekörper etc. zurück. Wenn es funktioniert, spüre ich wie diese Teile durch mich hindurch fliesen und dadurch erlöst werden. Hierzu ist ein Seelenkanal erforderlich.

Gestern Abend entdeckte ich (wahrscheinlich) wieder ein Portal in meinem Haus, das mit einem Schlangennest in der Erde verbunden war. Ich hatte das schon mal eliminiert, aber es ist wohl neu installiert worden (Ich kann mich über deren Aufmerksamkeit wirklich nicht beklagen). Ich wollte diesen Vorfall hinzufügen als eine weitere Quelle von „sich schlecht fühlen“ in eigenen Haus. Noch kurz zu den Wowos: Der Kontakt ist schwankend und lediglich auf der Gefühlsebene. Also keine Information und keine Ahnung, was sie bewirken. In wenigen Fällen haben wir gemerkt, dass sie uns halfen, etwas zu sehen, wonach wir suchten. Vielleicht bewirken sie wesentlich mehr, als wir wahrnehmen können?

Die Matrix und ihr Meister

Es ist möglich, dass wir hier auf etwas Großes und Wichtiges gestoßen sind. Wer auch immer die Fähigkeiten dazu hat, soll doch bitte auch an diesen Themen forschen, damit ein genaueres Gesamtbild entstehen kann.

Es begann im Laufe der letzten Woche, als wir mal wieder starke Internet-Störungen hatten, die unsere gemeinsame Sitzung fast unmöglich machte. Martina suchte die „wirkliche“ Ursache der Störung und mit Erstaunen fand sie Männer in weißen Kitteln in einer Untergrundbasis an Kontrollpulten arbeitend mit dem Ziel, Maßnahmen gegen Franz und Martina durchzuführen. Dass die uns nicht in Ruhe lassen haben wir uns ja schon gedacht, aber wahrzunehmen, wie die das gerade tun, ist eine andere Sache.

Bei einem anderen Fall, letzte Woche, tauchten ein Repto und ein Mantis auf, die wir heilen konnten. Sie konnten aber noch nicht in die Freiheit gehen, etwas stimmte noch nicht. Schließlich zeigten sie Martina ein Schaltzentrale und darin einen Schaltpult. Wir verstanden, dass die Beiden durch irgendwelche Daten und Programme in dieser Zentrale noch gebunden waren. Wir sprachen die Absicht aus, diese Daten zu löschen und Energie begann recht kräftig zu fliesen. Nach einer Weile waren die Beiden zufrieden und konnten gehen.

Dies blieb nicht der einzige Vorfall dieser Art. Ganz oft und leicht kamen wir in dieser Woche an Schaltzentralen oder Datenbänke heran und konnten Veränderungen vornehmen, um Wesen oder Menschen zu befreien. Das war uns bisher nicht so einfach möglich und außerdem hatten wir das Ausmaß dieser Einflüsse noch nicht erkannt. Wir haben ebenso in dieser Woche eine scheinbar neue Energiequelle im Weltraum entdeckt, die wohl die richtigen „Frequenzen“ liefert, die es uns erlauben in die Computer einzugreifen. Nach Martinas Wahrnehmung ist diese Energiequelle nicht von dunklen Kräften beeinflussbar. Welche Freude!

Soweit wir bisher erforschen konnten, besteht das feindliche Manipulationssystem, das in vielen Punkten Parallelen zu dem Film „Matrix“ zeigt, aus folgenden Komponenten:

- Unterirdische Basen mit Datenspeichern und physischen Apparaten, die astral Daten sammeln und die auf die Astralebene einwirken können. Wir haben dort Männer in weißen Kitteln herumlaufen sehen.
- Ein Raumschiff mit einem zentralen „Computer“. Wir gehen davon aus, dass das Schiff nicht in unserer Realität existiert. Wir wissen nicht, ob es mehrere Raumschiffe dieser Art gibt, Wir haben immer nur eins gesehen.
- Ein Zentralgehirn. Es kamen die Worte „virtuelles Bewusstsein“. Bei der Wahrnehmung dieses Bewusstseins musste Martina an die Aussage der Kobra denken „Mein Herr und Meister“. Ist das der Herr und Meister? Ist das die Quelle alles Bösen? Es wäre möglich. Es ist schwer dieses Bewusstsein zu beschreiben; auf alle Fälle ist es sehr groß.

Von diesem „Gehirn“ gehen Schläuche aus zu dem Raumschiff. Schläuche werden in der Astralebene wohl oft benutzt um Verschiedenes miteinander zu verbinden. Man kann damit wohl gut Energie absaugen. Martina hat Maschinenwesen gesehen mit Schlauch-Armen. Die wollten sich Martina damit schnappen. Da musste sie so schnell wie möglich weg.

Ich frage mich, ob die Schlangen aus diesem Schlauchkonzept entstanden sind? Ein Stück Schlauch, ein Gehirn vorne drauf, voll programmiert dem Meister zuzuarbeiten, ergibt eine mobile Einheit.

Zentralgehirn, Zentralraumschiff und die Untergrundstationen scheinen der Kern der Matrix zu sein. Dann gibt es mobile, ausführende Organe (Mr. Smith) wie Maschinen, Kobras und andere Schlangen, sowie die versklavten Außerirdischen, Erdwesen und Bewusstseins-kontrollierte Menschen.

Die Anlagen in den Basisstationen und im Raumschiff nenne ich einfach mal Computer. Wenn wir mit einer Person arbeiteten, mussten wir Daten in den Erdstationen und/oder im Raumschiff löschen. Als wir für eine Person Daten im Raumschiff löschten, kam Martina dem Zentralgehirn aus Versehen wohl etwas nahe. Es bemerkte, dass ihm etwas weggezogen wurden. Martina meinte zu einem späteren Zeitpunkt, es würde Maschinen gegen uns mobilisieren. Gruselige Aussichten.

Als wir in die Computer rein sind, gaben wir Anordnung alle Daten einer Person zu löschen. Es floss immer gut Energie, aber wir wissen nicht inwieweit alles gelöscht wurde. Ich habe an diesem Wochenende mit Karin an diesem Thema weitergearbeitet, aber dieses Mal mit gezielten Aussagen. Ein erfundenes Beispiel: Das Programm, dass eine Person von Anderen nicht beachtet werden soll. Dieses Programm ist im Zentralcomputer im Schiff zu finden. Aber die Detail-Programme, dass ihre Freundin Paula sie immer nur vollquatschen soll und ihr Freund Bernd nie wirklich zuhört, die befinden sich in einer Untergrundstation.

Bleibt Euch der Mund offen stehen? Ja, solche Details befinden sich in den Computern. Und wir wundern uns, warum so manche Heilung nicht den erwarteten Erfolg bringt. Wir wundern uns, warum manche Verhaltensmuster einfach nicht verschwinden. Sie sind in der Matrix gespeichert und müssen dort gelöscht werden. Ich zweifle an, dass das Kommando „ich will alle Daten dieser Person löschen“ so voll und ganz wirkt. Ich muss auch erst einmal abwarten, ob die Detailarbeit, die ich an diesem Wochenende gemacht habe, Wirkung zeigt. Energie ist geflossen, sogar überraschend viel. Und ich musste auch den jeweils richtigen Computer ansprechen und es gab entsprechend Reaktion.

(Jetzt bitte nicht den Fehler machen alle Probleme in der Matrix zu suchen. Es gibt viele Muster und Blockaden, die sitzen einfach nur in unseren Chakren und können mit Heilenergie und anderen Methoden gelöst werden. Manchmal ist es auch schwarze Magie oder Dunkelwesen, etc.)

Vor ca. 13 Jahren hat mich etwas (ein Wesen, denk ich) astral in eine Untergrundbasis gebracht und ich bekam auch das Verständnis mit, dass wir von dort überwacht und manipuliert werden. Vor 5 Jahren hab ich das in meinem ersten Artikel veröffentlicht in dem Unterabschnitt „die Matrix“. Und jetzt haben wir zum ersten Mal Zugriff dazu. Die Firewall ist „gehackt“. Das freut mich natürlich, aber ich habe den Kopf schon eingezogen und warte auf die Gegenmaßnahmen (Ich hoffe auf Hilfe).

Eine weitere Frage, oder weiteres Forschungsziel wäre, „Wie erzeugen sie Realität mit diesen Maschinen?“ Steckt da ein Prinzip der Radionik dahinter? Ist es uns unbekannt? Sicher benutzen sie auch unsere geklauten Energien um Realität zu schaffen, aber wie machen sie das? Können wir diese Funktionen zerstören und ersparen uns so die ganze Detailarbeit der Datenlöschungen?

Es könnte sein, dass die Zerstörung der Matrix-Computer ausschlaggebend für unsere Befreiung ist. Aber ich habe schon so viele Enttäuschungen erlebt, ich habe schon so oft gedacht bald am Ziel zu sein, dass ich jetzt sehr vorsichtig bin mit dem Freuen. Wir bleiben am Ball, berichten Neuigkeiten und hoffen Ihr findet auch etwas heraus.

Nach einigen Monaten Erfahrung mit der Matrix muss ich etwas korrigieren. Von den Menschen, die sich an mich wenden sind die meisten eher nicht in der Matrix registriert. Daher denke ich, dass auch insgesamt die meisten Menschen eher nicht von diesen Apparaten manipuliert werden. In diesem Sinne ist der Name Matrix, wie er im Film gebraucht wird, nicht ganz passend, da der größte Teil unserer Realität davon nicht betroffen ist.

Von den Personen, die über dieses System manipuliert werden, geschieht dies bei den Meisten von einer Untergrundbasis aus. Es sind nur Wenige, deren Daten im Mutterschiff gespeichert sind und die von dort aus überwacht werden. Eine Person zum Beispiel konnte sich an eine Entführung erinnern, wobei man sie in ein riesiges Raumschiff gebracht haben muss. Die Daten dieser Person waren im Mutterschiff zu finden. Wahrscheinlich war es das gleiche Schiff.

Die Geld-Entzugs-Maschine (Rockefeller Maschine)

Ja, Leute, es gibt mindestens eine Maschine (Computer), die darauf spezialisiert ist, z.B. finanzielle Flüsse fehlzuleiten oder einfach dafür zu Sorgen, dass wir kein Geld haben. Martina hat sie entdeckt, nachdem ich ihr von einer seltsamen Häufung von Zufällen berichtete, die sich auf meinen Geldfluss negativ auswirkten. Zu diesem Computer kam der Name Rockefeller. Vielleicht ist die Untergrundbasis unter dem Rockefeller Center in New York, oder er hat die Maschine in seinem Hobbykeller oder er ist der verantwortliche Geist dafür? Es ist auf alle Fälle ein Bezug zu ihm da.

Martina konnte einige wichtige Details erkennen, wie diese Maschine arbeitet. In diesem Computer sind alte Ereignisse, frühere negative Episoden bezüglich

Geld gespeichert. Es werden also keine neuen Ereignisse erfunden, sondern es werden alte Ereignisse immer wieder in das Abspielgerät eingelegt. Dieses Abspielen erzeugt etwas, was wir Realitäts-Überlagerung nennen können, was sich schließlich als reales Ereignis manifestiert. Vielleicht arbeiten alle Matrix-Computer nach diesem Prinzip. Wir haben es in diesem Falle, bei diesem Computer erkennen können und können das noch nicht verallgemeinern.

Interessant war, dass beim Ansprechen dieses Computers und beim Versuch, Programme zu löschen sehr viel Energie kam. Ich habe diesen Kontakt in den folgenden Tagen wohl zweimal täglich wiederholt und es kam immer wieder Energie und zwar sofort und kräftig. Die entsprechenden Blockierungen haben sich auch auf nette, harmonische Weise gelöst. Ich kann noch nicht sagen, ob der wiederholte Eingriff, so wie ich es gemacht habe, notwendig war. Es erinnert mich daran, dass ich die astralen Einrichtungen - Artikel Schlaf und Erdung - acht Tage lang bekämpfen musste, bis sie schließlich nicht mehr auftauchten.

Ich hoffe, diese Ausführungen langweilen Euch nicht, weil Ihr ja wohl keine Probleme dieser Art habt (grins).

Allgemeines zu unseren/meinen Eingriffen in die Matrix-Computer.

Die Eingriffe in den Rockefeller-Computer haben zu harmonischen Ergebnissen geführt. Die Auswirkungen bei Eingriffen in andere Computer, Untergrundbasen und Zentralraumschiff sind sehr unterschiedlich. Manchmal war keine Reaktion zu beobachten, manchmal aber auch sofortige Reaktionen. Über Langzeit-Auswirkungen können wir noch wenig sagen. Alles noch zu neu. Bitte forscht mit, wer dazu in der Lage ist und, wenn möglich, sendet mir Eure Ergebnisse.

Diese Computer scheinen Vieles zu überlagern, was der dunklen Seite im Wege steht - Menschen, die sich befreien - deren Kommunikationswege (z.B. Internet) - kritische Webseiten und Foren.

Wir hatten eine überraschende Entdeckung gemacht, als wir herausfinden wollten, wer oder was gerade unsere (Martina und ich) Energiesitzung so kräftig ausbremst, denn es ging gerade überhaupt nichts. Keine Wahrnehmung, keine Energie, Gehirn ausgeschaltet. Ich sprach meinen Verdacht aus: „Untergrundbasis“. Da kam die Energie auch schon im Überfluss. Die Energie führte Martina auch gleich noch viel „tiefer“. Sie kam an eine Art Dimensions-Blase und darin befand sich eine große Anzahl Seelen (-teile), die unter entsetzlichen Qualen zu leiden hatten. Die Befreiung dieser wohl ehemaligen Menschen ging mit viel Emotion und Energie vonstatten. Es war beeindruckend und ich könnte mir vorstellen, dass solche Dimensions-Blasen eine Art Basis-Energieversorgung für die Matrixcomputer der Untergrundstationen darstellt. Es kam uns so vor, dass in den folgenden Tagen die Angriffe gegen uns verschärft wurden.

Mobile Einsatztruppen

Verstärkt werden die bösartigen Programme bei einzelnen Personen durch mobile Einsatztruppen, bestehend aus Reptos, Drakos, Grauen, Mantis etc. Hierbei ist ein Wesen oder mehrere direkt in der Nähe des Menschen (nenne ich jetzt mal „Bodenpersonal“) und ein Wesen, meist ein Mantis, als Supervisor, energetisch mehr in der Nähe des Computers. In den Sitzungen taucht erst das Bodenpersonal auf und etwas später meldet sich der Supervisor. Wie schon in Teil 1 berichtet, machen uns die Supervisoren meist auf den Computer aufmerksam unter dessen Einfluss sie noch stehen.

Der Meister

ist noch ein großes Rätsel. Oft denken wir es ist ein Super-Großkopf. Wir treffen aber auch mal auf Großköpfe, die heilungsbereit erschienen, obwohl die Heilungsergebnisse nie so ganz offensichtlich waren. Ist wohl auch im Moment noch nicht so ganz wichtig.